

UHREN MAGAZIN

KAUFBERATUNG RUND UM DIE UHR

Juli/August 4/2023

www.watchtime.net

EUR 9,90 (DE) CHF 16,70 (CH)

EUR 10,90 (A) EUR 10,90 (B)

19068



TAUCHERUHREN
10 NEUE MODELLE

GETRÄGEN UND GETESTET

**LEICA, MÜHLE- UND
NOMOS GLASHÜTTE**

Was Uhren aus Deutschland leisten

GROSSE MARKTÜBERSICHT

**MANUFAKTUR
CHRONOGRAPHEN**
Hohe Schule der Zeitmessung

IM ALLTAG AUSPROBIERT

TUDOR BLACK BAY

NEUE TAUCHERUHR MIT MASTER CHRONOMETER-ZERTIFIKAT





MARGOT ROBBIE

CHANEL
HAUTE HORLOGERIE



J12 DIAMANTTOURBILLON

KALIBER 5 UHRWERK MIT FLIEGENDEM TOURBILLON, VON DER CHANEL MANUFAKTUR ENTWICKELT UND MONTIERT
UHR AUS ÄUSSERST WIDERSTANDSFÄHIGER KERAMIK MIT DIAMANTEN



ANZEIGE

Uhrenreise Glashütte und Dresden

12. – 14. September 2023

Die Uhrenreise bietet einzigartige Einblicke in die sächsische Uhrmacherei und ihre Manufakturen.



Der Preis beträgt € 1.790,- pro Person, darin enthalten sind:

- Zwei Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel Bülow Palais inkl. Verpflegung
- VIP-Transport zwischen den Manufakturen
- Fachliche Führungen in obengenannten Manufakturen

Jetzt einen limitierten Platz sichern!

Anmeldung und weitere Infos bei:
Bettina Rost,
E-Mail: rost@ebnermedia.de,
Tel. +49 731 88005-7139

watchtime.net/events

EDITORIAL



Martina Richter, Chefredakteurin

Im Fokus

— Das wäre mir im Traum nicht eingefallen, dass mich der Test der Leica ZM 2 einmal an meine erste Berührung mit dem UHREN-MAGAZIN erinnern würde. Mit was für einer Kamera ich wohl fotografierte, fragte man mich vor mehr als 23 Jahren im Vorstellungsgespräch. »Mit einer Leica«, kam es wie aus der Pistole geschossen, bei gleichzeitig größter Verwunderung über die Frage. »Und warum«, bohrte mein Gegenüber weiter. »Wegen der Mechanik und der wunderbaren Möglichkeit, manuell genau fokussieren zu können«, entgegnete ich bestimmt und hatte den Job. Seitdem setze ich mich »mit offener Blende und großer Schärfentiefe«, um einmal bildlich zu sprechen, ausgiebig mit mechanischen Uhren auseinander – und nun, wie wunderbar, auch einmal mit einer Leica. »Made in Germany« war ein unabdingbarer Ansatz der Macher dieser Uhr. Bruno Söhnle fasst ihn mit »Made in Glashütte« noch enger. Es ist eine Freude zu erfahren, mit wie viel Handwerk, Leidenschaft und berechtigtem Stolz das familiengeführte Unternehmen die strengen Glashütter Wertschöpfungsvorgaben erfüllt. Wertschöpfung erfahren auch die aus Glashütte stammenden Tetras und der S.A.R. Mission-Timer, ebenso der Ocean Star Decompression Worldtimer und die Black Bay aus der Schweiz. Uhrwerktechnisch auf der Höhe der Zeit, fußen ihre Erfolge auch auf großer Beständigkeit – ein wahrer Wert in einer sich immer schneller wandelnden Welt. Um Beständigkeit geht es auch bei der Blancpain Fifty Fathoms, die in diesem Jahr 70. Geburtstag feiert. Der Schweizer Uhrenhersteller verbindet das Renommee seines Klassikers mit großem Engagement in der Erforschung und Erhaltung der Weltmeere. Wir haben zum Jubiläum auf die Gombessa-Expeditionen fokussiert. Bei der Marktübersicht konzentrieren wir uns auf Manufaktur-Chronographen. Mit ihnen lassen sich Zeitintervalle einfangen – eine Tatsache, die Leica zu der Idee verhalf, mit ähnlicher Technik und wie beim Auslösen einer Kamera den Augenblick festzuhalten. »Die beste Zeit ist jetzt«, würde Stephanie Söhnle dazu sagen. Finde ich auch. Also nutzen Sie doch den Augenblick und fokussieren Sie auf die vielen schönen und leidenschaftlichen Geschichten in diesem Heft. —

CERTINA

SWISS WATCHES SINCE 1888



COUNT ON ME

DS ACTION DIVER
AUTOMATIKWERK · 80 STUNDEN GANGRESERVE
TAUCHERUHR (300M) ISO 6425 · SWISS MADE





NEUES

Sommerfrische Ob Flieger oder Taucher, Klassiker mit neuen Farben, Elegantes oder Kompliziertes – wir sind startklar für die Abenteuer des Sommers.

12

Jaeger-LeCoultre Mit »The Collectibles« lanciert die Manufaktur zwölf kuratierte Originale aus dem letzten Jahrhundert und schreibt echte Zeitgeschichte.

22



TEST

Tudor Die Black Bay zeigt sich als Master Chronometer mit ästhetischen und technischen Weiterentwicklungen, welche die Marke in die Zukunft führen werden.

24

Citizen stellt ein elegantes Modell mit dem Manufakturkaliber 8200 vor. Als Vorbild für die Automatikuhr C7 dient die Crystal Seven von 1965. Ein Steckbrief.

29

Leica Der Kamera-Hersteller liefert die ersten Zeitmesser aus. Wir fokussieren auf die ZM 2 mit eigenständigem Design und moderner Uhrwerkstechnik.

30

Mido präsentiert neue Ocean Star Decompression World-timer-Modelle mit originaler Dekompressionsskala aus den 1960er-Jahren und moderner Zeitzonenfunktion.

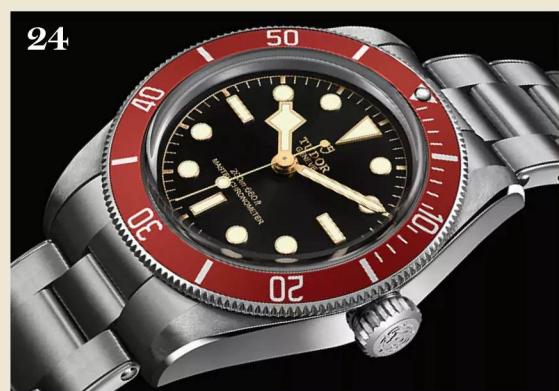
34

Mühle-Glashütte erweitert die S.A.R.-Familie um ein Modell, das die Erfahrungen der Seenotretter in den Alltag trägt. Wir testen den S.A.R. Mission-Timer Titan.

38

Nomos Glashütte hat sich für die Tetra mal wieder etwas Neues einfallen lassen. Vier Modelle, nach Allüren benannt, machen ihren Namen alle Ehre, zeigt unser Steckbrief.

41



HAMILTON

KHAKI NAVY
FROGMAN





42

JOURNAL

Rolex sorgt mit bunten Zifferblättern und Emojis für Überraschungsmomente – Statements für die Freiheit des Ausdrucks, gute Stimmung und subtilen Sinn für Humor. **42**

Taucheruhren Die Neuheiten sind nicht nur funktionale, wasserdichte Instrumente, sondern auch optisch gelungene Begleiter für den Urlaub, das Freibad und die Strandbar. **44**

Bruno Söhnle ist eine feste Konstante in der Glashütter Uhrenlandschaft. Wie die Marke die Wertschöpfungs-vorgaben erfüllt, zeigt unser Blick hinter die Kulissen. **50**

Chanel lädt unter dem Motto »Interstellar« mit der Capsule Collection auf eine Reise durch Raum und Zeit ein. Ein Highlight ist die Lion Astroclock. **54**

Frederique Constant verbindet seit 35 Jahren Genfer Feinuhrmacherei mit hohem Anspruch an Qualität und solide Preisgestaltung. Unser Manufakturreport. **56**

Mechanische Spezialitäten Alles, außer gewöhnlich, sind diese unkonventionellen Neuheiten. Sie verleihen der Zeitanzeige ein überraschend anderes Gesicht. **60**



60

WISSEN

Neusilber Die Legierung aus Kupfer, Zink und Nickel entfaltet in Uhrwerken einen edlen golden Schimmer. Auf den Spuren eines althergebrachten Werkstoffs. **64**

Montblanc hat es geschafft, den Markenerfolg vom Schreibgeräte- und Lederwarenbereich auf Uhren zu übertragen. Wir zeigen die wichtigsten Kollektionen. **66**

Manufaktur-Chronographen mit in-house gefertigten Kalibern sind die Kür der Kurzzeitmessung und eine nicht zu unterschätzende Komplikation. Unsere Marktübersicht. **76**

Blancpain Die Fifty Fathoms feiert 70. Geburtstag. Anlass für uns, auf das Engagement der Marke zur Erhaltung der Ozeane, speziell die Gombessa-Expeditionen, zu blicken. **84**



RUBRIKEN

Editorial	4
Momentaufnahme	10
Ticker	14
Mondphasen	16
Redaktionsliste	18
Szene: Red Dot, Watch-Weekend	20
Termine	20
Uhrenmarkt/Bezugsquellen/Händler	70
Leserservice/Impressum	75
Vorschau	90

„Etwas Neues wagen.
Das bedeutet Abenteuer.“

— Abenteurer, Naomi Uemura

Keep Going Forward
 PROSPEX



SEIKO
SINCE 1881



Bühnenreif

Was kommt dabei heraus, wenn man außergewöhnlich talentierten Uhrmachern und nicht weniger begabten Artisans ein topmodernes Atelier einrichtet und ihnen die größtmögliche kreative Freiheit einräumt? Ein exquisites Miniatur-Meisterwerk der Feinuhrmacherei, das sowohl in technischer als auch in kunsthandwerklicher Hinsicht erstaunt: Die Tambour Opera Automata von Louis Vuitton. Obwohl sich die französische Luxusmarke erst im Jahr 2002 in die Gefilde der Haute Horlogerie gewagt hat, zeugen die Statement-Pieces, die im Genfer Atelier du Temps gefertigt werden, von Savoir-faire auf höchstem Niveau. So bedient sich die Tambour Opera Automata eines der ältesten und sehr schwierig umzusetzenden Mechanismen der Uhrmacherei, der Jacquemart-Technik. Fünf Animationen, darunter springende Stunden, retrograde Minuten, die Anzeige der Gangreserve, erwecken das aus Rotgold gefertigte Bravourstück zum Leben, um die Zeit ganz ohne Zeiger anzuzeigen. Als sprichwörtliche Bühne für dieses Schauspiel dient eine Vorlage aus der weltberühmten chinesischen Sichuan-Oper, die auf das frühe 18. Jahrhundert zurückgeht. Als Hommage an »Bian Lian«, die Kunst der Mimik, wird eine etwas schau-

rig anmutende, aber farbintensive Maske dargestellt, die auf Knopfdruck ihren Gesichtsausdruck verändert. So klappt ihr Kinn nach unten, und in den Augenhöhlen erscheinen verschiedene Motive. Ein weiterer Protagonist ist ein kleiner, aus drei Teilen bestehender Rotgold-Draht, der in einer 16 Sekunden dauernden Darbietung seinen Kopf bewegt, um die springenden Stunden zu indizieren und dabei mit seinem Schweif die retrograden Minuten auf einem roten Fächer anzeigt. Diese spektakuläre und bis ins kleinste Detail perfektionierte Darbietung wird vom Kaliber LV 525 orchestriert, das über zwei Jahre entwickelt wurde. Trotz des immensen Kraftaufwands, den die Animationen zur Bewegung aller Teile benötigen, bietet das aus 426 Komponenten bestehende Handaufzugswerk eine Gangautonomie von 100 Stunden. Nicht weniger beeindruckend sind verschiedenen Métiers d'Art-Techniken, die von anerkannten Meistern ihres Fachs ausgeführt werden. Zum Beispiel werden die Gravuren in Relief- und Tremblage-Technik von Dick Steenman (Van't Hoff) vorgenommen. Die nicht weniger zeitaufwändigen und detaillierten Emaille-Arbeiten und Miniaturmalerien übernimmt die Spezialistin Anita Pochet.



LEHMANN

WWW.LEHMANN-UHREN.COM



NIESSING

Stores: Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg,
Hannover, Köln, München, Münster, Stuttgart, Zürich

Galerie Voigt, Nürnberg · Juwelier im Hotel Bareiss, Baiersbronn
Westendorp | Fine Jewellery, Frankfurt · Juwelier Hunke, Ludwigsburg



Aktuell

4 – 2023

Ob Flieger oder Taucher, Klassiker mit Farbanstrich, elegant oder kompliziert:
Mit diesen Neuheiten sind Sie startklar für die Abenteuer des Sommers.

Nachtflug

Breitling — Super AVI B04 Chronograph GMT 46 Mosquito Night Fighter

Preiskategorie bis 20000 Euro

— Die Super AVI Mosquito Night Fighter wurde von einem historischen, zweisitzigen, schwarzen Flugzeug inspiriert, dem Night Fighter 2. Es wurde einst konzipiert, um unbemerkt durch den Nachthimmel zu gleiten. Die Neuheit, die Teil der Super AVI-Fliegeruhrenkollektion ist, stellt mit ihrem schwarzen Keramikgehäuse, dem schwarzen Militärlederarmband und dem schwarzen Zifferblatt mit anthrazitfarbenen Hilfszifferblättern eine Hommage an den dunklen Anstrich dieses Flugzeugs dar. Das insgesamt monochrome Erscheinungsbild bildet einen auffälligen Kontrast zu den Drückern, der Krone und der Schließe aus Titan. Wie bei jeder Super AVI umfasst das markante Design große, gut lesbare arabische Ziffern und ein robustes Gehäuse mit einem Durchmesser von 46 Millimetern. Die Riffelungen an Lünette und Krone bieten auch mit Handschuhen optimale Griffigkeit. Eine zweite Zeitzone kann mithilfe die 24-Stunden-Skala auf der Innenlünette und des GMT-Zeigers mit grauer Spitze angezeigt werden. Angetrieben wird die Super AVI vom COSC-zertifizierten Breitling-Manufakturkaliber B04, das eine Gangautonomie von 70 Stunden bietet. Das Uhrwerk ist durch den offenen Titan-Gehäuseboden sichtbar, auf dem auch der Umriss des Night Fighters nachgezeichnet ist.

11950 Euro Keramik/Lederband



75 Jahre Höhenflug

IWC Schaffhausen — Fliegeruh Mark XX

Preiskategorie bis 10000 Euro

Zum 75-jährigen Jubiläum der Mark-Linie präsentiert IWC eine neue Zifferblatt-Farbe in einer neuen Edelstahlversion der Pilot's Watch Mark XX. Sie präsentiert sich mit argentefarbenem Gesicht und erweitert die bestehende Farbpalette mit blauen, grünen und schwarzen Blättern. Die Darstellung der Ziffern und Indizes ist markant herausgearbeitet. Nachleuchtende Elemente sorgen für Ablesbarkeit bei allen Lichtverhältnissen. Die Neuheit hat einen Durchmesser von 40 Millimetern, ein optimiertes Seitenprofil sowie verbesserte Bandanstöße. Sie wird vom Manufakturkaliber 32111 angetrieben. Dieses Automatikwerk verfügt über eine Silizium-Hemmung sowie einen beidseitig wirkenden Klinkenaufzug, der eine Gangautonomie bis zu fünf Tagen aufbaut.

dp/sz

5700 Euro Edelstahl/Lederband

6700 Euro Edelstahl/Edelstahlband

ANZEIGE

Titan der Tiefe. Die neue T50, druckfest bis 500m.

Modell T50. Durchmesser 41 mm. Die maskuline Taucheruhr aus hochfestem Titan, perlgestrahlt. Hoch salzwasserfest. Hochrobust. Geprüft in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen, wasserdicht und druckfest bis 500 m Tauchtiefe (= 50 bar), zertifiziert durch DNV. Unverlierbarer Sicherheits-Taucherdrehring mit einem Schutz gegen unbeabsichtigtes Verstellen. Farbcodierung der Nachleuchtfarbe von Minuten- und Sekundenzeiger sowie der Hauptmarkierung auf dem Drehring zum sicheren Ablesen von Merkzeiten. Drehring mit TEGIMENT-Technologie und damit besonders kratzfest. Krone bei 4 Uhr, um ein Eindrücken in den Handrücken zu verhindern. Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit. Deckglas aus Saphirkristall. Unterdrucksicher. 2.990 Euro mit Canvas-Lederarmband. Drei Jahre Herstellergarantie. **Unter Druck in Höchstform.**



DNV bestätigt und zertifiziert die Drucksicherheit der Modellreihe T50 bis zu einer Tauchtiefe von 500 m und die Temperaturbeständigkeit sowie Funktion in Anlehnung an die Europäischen Tauchgerätenormen EN250 und EN14143.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Sinn Spezialuhren GmbH · Wilhelm-Fay-Straße 21, 65936 Frankfurt am Main.
Telefon +49 (0) 69 97 84 14 200 · vertrieb@sinn.de

In Frankfurt erhältlich im Verkaufsraum am Hauptsitz, in der Sinn-Niederlassung
Römerberg 34, 60311 Frankfurt am Main, oder unter www.sinn.de.



Von Biel in die Welt

Omega - Seamaster Aqua Terra Worldtimer

Preiskategorie bis 20000 Euro

— Drei neue Varianten bereichern die Aqua Terra Worldtimer-Linie, zwei in Edelstahl, eine in Titan. Alle drei besitzen einen Durchmesser von 43 Millimetern, eine Druckfestigkeit von 15 Bar, eine Keramiklünette und als Antrieb das Co-Axial Master Chronometer Kaliber 8938 mit METAS-Zertifikat. Das mit moderner Lasertechnik gefertigte Zifferblatt bildet die Erde vom Nordpol aus gesehen ab. Die topographische Karte wird von einer Tag-Nacht-Anzeige umrahmt. Außen liegt der Städtekreis, der auch Biel, die Heimat von Omega, zeigt. Bei der Titanversion mit schwarzem Zifferblatt wird als Referenz an die Greenwich-Mean-Time London in Rot dargestellt. sz

11400 Euro Edelstahl/Kautschukband

11700 Euro Edelstahl/Edelstahlband

13200 Euro Titan/Kautschukband

Sommerfrische

Bulgari - Bulgari Aluminium Chronograph

— Ausgestattet mit einem neuen Kaliber, dem automatischen B381 auf Sellita-Basis und mit Dubois-Dépraz-Chronographenmodul, sowie etwas größerem Gehäuse (41 statt 40 Millimeter) ist der Bulgari Aluminium Chronograph jetzt in zwei neuen Designvarianten erhältlich. Das schwarze oder weiße Zifferblatt ist mit schwarzen Zählern sowie mit Leuchtmasse belegten Zeigern und Indizes versehen. Das Modell verfügt über ein schlankes, bis zehn Bar druckfestes Aluminiumgehäuse mit Boden aus Titan. Nicht fehlen darf die stilprägende schwarze Kautschuklünette mit dem Bulgari-Doppellogo. Die Uhr ist ausgezeichnet mit dem Red Dot Best of the Best. red.

5000 Euro Aluminium/Kautschukband



TICKER +++ TICKER +++

+++ Ilaria Resta wird im August 2023 bei **Audemars Piguet** eintreten und zum Januar 2024 die Rolle des CEO übernehmen. Sie löst François-Henry Bennahmias ab, der das Unternehmen nach fast 30 Jahren verlässt. Die schweizerisch-italienische Staatsbürgerin war zuletzt President Global Perfumery & Ingredients bei Firmenich. +++ **Bremont** hat Davide Cerrato zum CEO und Vorstandsmitglied ernannt. Seit der Gründung im Jahr 2002 wird die Marke von den Brüdern Nick und Giles English geleitet. Cerrato blickt auf eine langjährige Erfahrung in der Uhrenindustrie zurück und war für einige der bekanntesten Marken wie **Tudor**, **Montblanc** und **Panerai** tätig. +++

G-SHOCK



**BUILT
DIFFERENT**

GM-2100 | **CASIO** | Für mehr Informationen über die
G-SHOCK Kollektionen: g-shock.de | Modell-Abbildung:
GM-2100-1A



Handbemalt

Erwin Sattler — Classica Lunaris

Preiskategorie bis 20000 Euro

— Die Indikation der Mondphase zeichnet den Lauf des Erdrabanten am Handgelenk nach. Liebhaber schätzen es besonders, wenn die Anzeige von Hand gemalt ist, wie bei der Classica Lunaris. Erwin Sattler präsentiert sie klassisch durch ein sichelförmiges Fenster bei sechs Uhr. Als stilistischer Kontrapunkt liegt bei der Zwölf eine springende Kleine Sekunde, bei der der Sekundenzeiger schrittweise vorwärts bewegt wird. Als Hintergrund dient ein silbernes Zifferblatt mit Eisenbahnminuterie und römischen Ziffern. Die gebläuten Zeiger werden von einem auf dem ETA/Valjoux 7750 basierenden Automatikkaliber angetrieben, welches im 44 Millimeter großen Edelstahlgehäuse tickt. Es ist mit einem von Jochen Benzinger skelettierten und guillochierten Rotor ausgestattet, der durch den Saphirglasboden zu sehen ist. sz

10800 Euro Edelstahl/Lederband



Wohlklingend

MeisterSinger — Bell Hora Limited Edition

Preiskategorie bis 10000 Euro

MeisterSinger präsentiert eine preisgekrönte Uhr mit Stundenschlag in einer auf 50 Stück limitierten Edition. Sie zeichnet sich durch ein weißes Emaille-Zifferblatt mit historisch inspirierter, schneckenförmiger Zeitanzeige in feiner Serifenschrift aus. Im Inneren des 43 Millimeter großen Gehäuses tickt weiterhin das Automatikwerk MS Bell auf Basis des Sellita SW200 mit dem inhouse entwickelten Schlagmodul. Innerhalb von 60 Minuten sammelt es genügend Energie für einen präzisen, wohldosierten Schlag gegen die hinter dem Zifferblatt liegende Klanggabel. Der Mechanismus, der durch den Saphirglasboden erkennbar ist, lässt sich nach Belieben über den zusätzlichen Drücker an- und abstellen. sz

5990 Euro Edelstahl/Lederband

MONDPHASEN +++ Mondphasen +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++ MONDPHASEN +++

Unser Service für Besitzer von Mondphasenuhren für Juli und August 2023. Die Angaben erfolgen in MEZ. +++ Neumond Montag, 17. Juli 2023, 20.32 Uhr +++ Vollmond Dienstag, 01. August 2023, 20.31 Uhr +++ Neumond Mittwoch, 16. August 2023, 11.38 Uhr +++ Vollmond Donnerstag, 31. August 2023, 03.35 Uhr

Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Junghans während unserer Reise in den Schwarzwald vom 18. bis 20. Juli 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



Geschichte im Aufwind

Junghans — Meister Pilot Chronoscope

Preiskategorie bis 3000 Euro

Mit zwei neuen Meister Pilot Chronoscope-Modellen knüpft Junghans an die Tradition im Bau von Bordinstrumenten und Fliegeruhren an, die bis in die 1930er-Jahre zurückreicht. Stilistisch nehmen sie Bezug auf den in den 1950er-Jahren gefertigten Bundeswehr-Chronographen. Die bis zehn Bar druckfesten Gehäuse haben einen Durchmesser von 43,3 Millimetern und besitzen beidseitig drehbare Lünetten mit zwölf Einkerbungen. Drinnen arbeitet das Automatikkaliber J880.4 auf ETA-Basis. Wie beim historischen Vorbild sorgen markante Leuchtziffern und -zeiger auf den Retro-Zifferblättern mit originalem Junghans-Schriftzug für gute Ablesbarkeit bei allen Lichtverhältnissen. Die Neuheit ist unlimitiert mit sandfarbenem und auf 300 Stück limitiert mit Navy-Blue-Zifferblatt erhältlich. Letztere ist ein Tribut an die Curtiss P-40, ein historisches US-amerikanisches Jagdflugzeug.

sz

2590 Euro Edelstahl/DLC/Lederband

ANZEIGE

„Eppli Kunden shoppen nicht, sie investieren“

eppli.com



Tradition
seit über
40 Jahren

Rolex | Patek Philippe | Audemars Piguet | Omega | Tudor u.a.

 **EPPLI**
WIR SCHÄTZEN WERTE



Summer in the City

Preiskategorien bis 1000 Euro | bis 4000 Euro | bis 10000 Euro

Für viele hat die schönste Zeit des Jahres begonnen. Selten zeigte sich die Welt der mechanischen Uhren so bunt und ausdrucksstark wie in diesem Sommer. Hier vier farbenfrohe Begleiter für alle Abenteuer im heißen Dschungel der Großstadt.



Sternglas Asthet Edition

Lumare: »Wer träumt im heißen Asphaltsummer nicht von einem Aufenthalt am Meer, unter blauem Himmel und mit einer frischen Brise? Die auf 750 Stück limitierte Edition der 2016 gegründeten Hamburger Marke Sternglas lässt einen mit ihrem strahlend blauen Zifferblatt gedanklich in maritime Sphären eintauchen. Das konkav gestaltete Blatt evoziert eine willkommene Unverkrampftheit, ähnlich wie das Lamellenband aus Edelstahl. Das Miyota-Automatikkaliber 9015 mit 42 Stunden Gangdauer ist in einem 40 Millimeter großen und 8,5 Millimeter flachen Edelstahlgehäuse untergebracht. Und mit einer Wasserdichtheit bis 50 Meter macht sich die Uhr für den entspannten Abend im Lieblingsrestaurant am See sehr gut.« (Rüdiger Bucher)

Preis: 549 Euro



TAG Heuer Carrera Date:

»Die perfekte Sommeruhr ist für mich stilsicher, abenteuerlustig und macht Spaß. Mit ihrem modernen Vintage-Look, der Unisex-Größe von 36 Millimetern und einer Wasserdichtheit bis zu 50 Metern ist die neue Carrera Date ein echter Allrounder. Die Deep Pink-Referenz bildet da keine Ausnahme. Ein Datumsfenster sitzt bei sechs Uhr, und das gesamte Design ist schlanker und ergonomischer geworden. Im Inneren schlägt das verbesserte Kaliber 7, basierend auf dem Automatikwerk ETA 2892-A2, mit einer Gangautonomie von 56 Stunden. Eine schlichte Uhr, die nach Sommervergnügen schreit.« (Daniela Pusch)

Preis: 3200 Euro



Omega Aqua Terra Shades Co-Axial Master Chronometer:

»Pünktlich zum Sommer stellt Omega diese von Wasser und Land geprägte Edelstahluhr mit einer neuen Farbpalette vor. Mir hat es diese 34-Millimeter-Ausführung mit sandsteinfarbenem und mit Sonnenschliff verziertem Zifferblatt angetan. Ihre zurückhaltende Gestaltung überzeugt mit Liebe zum Detail und dezent glamourösen Elementen, wie nachleuchtende Indizes und Zeiger aus Weißgold. Letztere werden vom Co-Axial Master Chronometer Kaliber 8800 mit METAS-Zertifikat, einem der höchsten Qualitätsstandards in der Uhrenbranche, angetrieben.« (Sabine Zwettler)

Preis: 7000 Euro



Panerai Luminor Due 38 mm:

»Die mit ihren Proportionen ohnehin schon schlanker und eleganter als diverse Vorgängermodelle konzipierte Panerai-Uhr präsentierte sich nun mit pastellfarbenen Zifferblättern in Blau, Grün und Zartrosa – und mit noch mehr (sommerlicher) Leichtigkeit. Beibehalten wird das signifikante Sandwich-Zifferblatt, hier mit weißer Superluminova, und die mechanischen Stringenz mit dem Automatikkaliber P.900 mit einer Gangdauer von drei Tagen. Die Uhr wird 500 Mal pro Zifferblattfarbe und Jahr gebaut.« (Martina Richter)

Preis: 8000 Euro

Kompaktes Update

Hamilton — Khaki Navy Frogman Automatic 41 mm

Preiskategorie bis 2000 Euro

Die neue Khaki Navy Frogman Automatic ist eine Hommage an ihr militärisches Erbe. Ausgestattet mit einer feldflaschenförmigen Krone und einem gut ablesbaren Zifferblatt errang die Frogman, die im Film »Froschmänner« einen Auftritt hatte und ab 1951 der Öffentlichkeit zugänglich war, Kultstatus. Jetzt kommen zwei Versionen im kleineren 41-Millimeter-Gehäuse hinzu. Es ist mit einer einseitig drehbaren Lünette samt hervorgehobenen Ziffern und Indizes ausgestattet. In Anlehnung an das Originaldesign ist die verschraubte Krone durch einen Kronenschutz in Brückenform gesichert, der eine Wasserdichtigkeit bis zu 30 Bar garantiert. Die Frogman taucht mit Zifferblättern in Schwarz und Khakigrün mit orangefarbenen Details auf Minuten- und Sekundenzeigern und Superluminova auf den Anzeigeelementen ab. Als Antrieb dient das Automatikwerk H-10 mit 80 Stunden Gangautonomie und Spiralfeder aus Nivachron.

dp/sz

1295 Euro Edelstahl/Kautschuk- oder Edelstahlband



ANZEIGE

GIGANDET.COM

SIE MÜSSEN KEIN
PILOT SEIN, UM EINE
GMT ZU TRAGEN.

Stellen Sie sich vor, Sie können während einer Flugreise die Uhrzeit Ihres Heimatortes und Ihres Zielortes auf Ihrer Armbanduhr mit einem Blick ablesen. Zwei Stundenzeiger, ein durchdachtes Ziffernblatt

sowie eine drehbare, zweifarbige Keramik-Lünette mit 24-Stundeneinteilung im Zusammenspiel mit einem komplexen, mechanischen Automatikuhrwerk und schon wird Ihre Vorstellung zur Wirklichkeit.

WORLD TRIP GMT AUTOMATIK SELLITA SW330-2 KERAMIKLÜNETTE SAPHIRGLAS



MADE IN GERMANY

 GIGANDET



Preisgekrönt und heiß ersehnt

— Elf Uhren und ein Uhrenbeweger erhalten 2023 den Designpreis Red Dot. Zwei Zeitmesser gewinnen in der höchsten Kategorie Best of the Best: ① der Chronograph 1 - 1972 Limited Edition von **Porsche Design** und der **Bulgari Aluminium Chronograph** (Seite 14). Unter den Preisträgern, die den regulären Red Dot bekommen, befinden sich unter anderem die vom namhaften Designer Alfredo Häberli neu interpretierte ② **Rado DiaStar Original** oder der ③ Uhrenbeweger Twenty Five Seven von **Time Machine Watch Winder**, weiterhin die polnische ④ **Mudita Moment**, die mit ihrer Einteilung der Minute in 15 Segmente bei der bewussten Atmung helfen soll, und die markante ⑤ **MeisterSinger Einzeigeruhr Singularis** bis hin zu Haute Horlogerie-Zeitmessern japanischer oder Schweizer Prägung in Gestalt von **Grand Seiko**, **Louis Moinet** oder **Ressence**. Die ⑥ **Coblor Nürburgring Asphalt 1**, die weltweit erste Uhr mit Rennstrecken-Asphalt auf dem Zifferblatt, wurde – begleitet vom Ferrari Club Deutschland mit über 50 Ferraris – offiziell in das renommierte Musée International d'horlogerie in La Chaux-de-Fonds aufgenommen. ⑦ Das von EBNER MEDIA in Frankfurt am Main veranstaltete Watch Weekend bildete den Auftakt zu insgesamt drei Veranstaltungen, bei denen bekannte Marken, Newcomer und etablierte Juweliere ihre Uhrenkollektionen präsentieren. ⑧ In Frankfurt waren mit **Botta**, **Bruno Söhnle**, **Czapek**, **Hentschel Hamburg**, **Laco**, **Porsche Design**, **Rainer Brand**, **Robot** und **Seiko**, sowie den **Juwelieren Burck** und **Pletzsch** elf Unternehmen vertreten, knapp 600 Uhrenaficionados trafen sich zum Entdecken, Fachsimpeln und Probieren. Neu war das Rahmenprogramm mit einem ⑨ interaktiven Vortrag, bei dem Digital Creator Mike Linner wichtige Ikonen der Zeitgeschichte präsentierte, und einem ⑩ Community-Treff mit Uhren-Youtuber Mario Lenke und der WatchTime-Event-Verantwortlichen Charlotte Frieß. Und natürlich gab es auch wieder die ⑪ beliebten Führungen mit Chronos-Redakteur Alexander Krupp. *red.*

TERMINI + + + **Termine** + + + **TERMINI** + + +

+++ **09. Juli** Uhrenbörse Rikketik, WOOD EXPO Houten, Meidoornkade 24, NL 3992 Houten +++ **18. bis 20. Juli** Uhrenreise Schwarzwald, mehr Informationen bei Bettina Rost, rost@ebnermedia.de, 0049 731 88005-7139, www.watchtime.net/events +++ **25. bis 27. August** Antik-Uhrenbörse Furtwangen, neuer Veranstaltungsort: Friedrichschule, Friedrichstraße 19, 78120 Furtwangen +++ **25. bis 27. August** INOVA COLLECTION, Messe Frankfurt am Main, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main +++ **29. August bis 02. September** Geneva Watch Days 2023, Rotonde du Mont-Blanc, 1201 Genf, Schweiz: Etwa 40 Uhrenmarken präsentieren ihre Neuheiten am Ufer des Genfer Sees +++ **02. bis 04. September** Midora, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig +++ **12. bis 14. September** Uhrenreise Glashütte, weitere Informationen bei Bettina Rost, rost@ebnermedia.de, 0049 731 88005-7139, www.watchtime.net/events +++



Deine Jahrgangsuhr 1977..?

Juwelier Ralf Häffner hat sie!



Egal ob Rolex, Patek Philippe oder IWC – wir haben die Vintage-Uhr mit demselben Baujahr wie Ihr Oldtimer, dem Geburtsjahr Ihres Kindes, dem Jahr Ihrer Hochzeit oder ihrem eigenen Geburtsjahr!

www.watch.de

Firmengruppe Juwelier Ralf Häffner
Eberhardstr. 4 | D-70173 Stuttgart Mitte
Tel +49 711 933 0890 | info@watch.de





Shark Deep Sea (1969): mit umgekehrten »Panda«-Zifferblatt und austauschbaren Lünetten. Preis: 59500 Euro.



Memovox Speed Beat GT (1972): Der Zusatz Speed GT bezieht sich auf das Hochfrequenz-Automatikkaliber 916. Preis: 17800 Euro.

Zeitboten aus dem letzten Jahrhundert

Preiskategorien bis 20000 Euro | bis 30000 Euro | über 50 000 Euro

Mit »The Collectibles« lanciert die Schweizer Traditionsmanufaktur anlässlich ihres 190-jährigen Bestehens eine Kollektion von zwölf kuratierten Originalen aus dem letzten Jahrhundert. Damit haben Sammler und Connaisseurs die Möglichkeit, ein von einem Expertenteam restauriertes Stück Zeitgeschichte zu erwerben.

Text – Sabine Zwettler **Fotos – Jaeger-LeCoultre**

— Es ist ein überraschender Schritt, aber einer, der Sammlern von authentischen Vintage-Uhren Freude bereiten dürfte und dem Boom von Pre-Owned-Certified Rechnung trägt: Mit »The Collectibles« lanciert Jaeger-LeCoultre eine Kollektion von zwölf ausgesuchten Original-Modellen aus dem letzten Jahrhundert. Im Laufe der Zeit wird eine sich ständig weiterentwickelnde Auswahl auf jaeger-lecoultre.com und in Form von Sonderkollektionen, die um die Welt reisen, zum Kauf angeboten wer-

den. Zu den ersten Modellen zählen eine Geophysic, eine Memovox Parking, eine Master Mariner Deep Sea und eine Shark Deep Sea. Als Zeitzugaben spiegeln sie wichtige Kapitel in der Geschichte der Grande Maison und der Entwicklung der mechanischen Uhr im letzten Jahrhundert wider. Zum Beispiel die Reverso, die in den 1930er-Jahren mit ihrem über die Jahrzehnte hinweg stilprägenden Design, ihren farbigen Zifferblättern und ihrem Unisex-Appeal auf den Lifestyle des neu in Mode gekomme-

NEUES

ZEITKAPSEL – JAEGER-LECOULTRE THE COLLECTIBLES



Memovox Polaris (1970):

Mit dieser kühnen Taucheruhr startete die Manufaktur in ein neues Jahrzehnt. Preis: 26200 Euro.



Geophysic (1958):

Ikone mit hoher Wasserdichtigkeit und Magnetfeldresistenz. Preis: 65500 Euro.



Memovox Parking (1958):

Mit auf Parkdauer abgestimmter Alarmfunktion. Preis: 21500 Euro.

nen »sportlichen Gentleman« zugeschnitten war. Auf den Technologie-Boom und das Aufkommen von weltweiten Geschäftsbeziehungen und -reisen in den 1950er-Jahren reagierte Jaeger-LeCoultre mit topmodernen Automatikwerken und nützlichen Funktionen – wie in der Futurematic, der Memovox und der Geophysic.

Jeder Uhr der Vintage-Kollektion wird mit einem Auszug aus den Archiven des Hauses, einem neuen Armband und einem Gratisexemplar des begleitenden Bildbandes geliefert. Außerdem sind, sofern verfügbar, auch die Originalbox, die -papiere und das -armband enthal-

ten. Es versteht sich von selbst, dass alle Uhren zuvor von Experten für historische Uhren sorgfältig geprüft und von spezialisierten Uhrmachern im Restaurierungsatelier der Manufaktur vollständig gewartet und restauriert werden.

Dabei kann das zehnköpfige Team in den Archiven der Grande Maison auf die Baupläne jedes einzelnen jemals hergestellten Modells zugreifen, in einigen Fällen auch auf einen Bestand an Originalersatzteilen. Eine Sammlung von etwa 6000 Geschenken und Stempeln steht zur Herstellung identischer Teile zur Verfügung. Während die Restaurierung der Uhrwerke in einigen Fällen aufwändig sein kann, versuchen die Experten die Eingriffe an Gehäuse und Zifferblatt auf ein Minimum zu reduzieren, um den historischen Charakter zu erhalten.

»Es ist fantastisch zu sehen, wie 50 oder 80 Jahre alten Kreationen neues Leben eingehaucht wird«, sagt Cathérine Rénier, CEO von Jaeger-LeCoultre. Für mich ist das ein Symbol für die Schönheit unserer Welt – für zeitlose und langlebige Objekte, die von einer Generation an die nächste weitergereicht werden können.« —



Bildband: Ein begleitendes Buch beleuchtet 17 bedeutende Modelle aus dem Zeitraum von 1925 bis 1974.

»Die Möglichkeit, bemerkenswerte Zeitmesser zu restaurieren und wieder zum Kauf anzubieten, ist eine schöne Hommage an unser heutiges Umfeld, in dem Nachhaltigkeit und der Wunsch, Dingen ein zweites Leben zu schenken, in den Vordergrund gerückt sind.«

Catherine Rénier, CEO Jaeger-LeCoultre



Rote Linie

Preiskategorie bis 5000 Euro

Die Black Bay wurde 2012 mit bordeauxfarbener Lünette vorgestellt und 2016 mit einem Manufakturkaliber ausgestattet. In jüngster Generation zeigt sie sich nun als Master Chronometer mit ästhetischen und technischen Weiterentwicklungen, die nicht nur die Uhrenlinie, sondern die ganze Marke in die Zukunft führen werden.

Text — Martina Richter Fotos — Hersteller

— Mit der als Master Chronometer zertifizierten Black Bay Ceramic bestach Tudor vor einem reichlichen Jahr mit technischer Expertise und zementierte endgültig die Eigenständigkeit die Marke. Mit der neuen Black Bay kündigt das Unternehmen nun – wie einst Omega – eine Zukunft an, in der die gesamte Kollektion METAS-zertifiziert sein soll. Das Master Chronometer, vergeben durch das Eidgenössische Institut für Metrologie, kurz METAS, steht also ab sofort – und künftig noch viel mehr – für verbriefte Tudor-Qualität. Was für eine starke Ansage! Tudor beherrscht einen der anspruchsvollsten Standards der Uhrenbranche in Bezug auf Chronometrie und Magnetfeldresistenz. Das können nicht so viele Marken von sich behaupten.

Um sich zu qualifizieren, darf die Black Bay nicht im Minus laufen und maximal fünf Sekunden am Tag vorgehen. Das sind fünf Sekunden weniger Toleranz als die COSC zwischen minus vier und plus sechs Sekunden zulässt, und noch eine Sekunde weniger als der interne Standard von Tudor für Modelle mit Manufakturkaliber zwischen minus zwei und plus vier Sekunden erlaubt. Getestet wird neun Tage lang unter simulierten Tragebedingungen, bei Temperaturen von 23 und 33 Grad Celsius, in sechs unterschiedlichen Positionen und in zwei verschiedenen Energiezuständen des Uhrwerks – unter Vollaufzug und mit nur noch einem Drittel der Kraftreserve. Das Manufakturkaliber MT5602-U bietet 70 Stunden Gangautonomie und sichert da-

mit die viel zitierte Wochenend-Auszeit, also Freitagabend ablegen und Montagmorgen wieder anlegen, ohne dabei stehen zu bleiben. Die Black Bay wird zwar während dieser Auszeit etwas behäbiger, läuft aber nach zwei Tagen, also mit knapp 33 Prozent der Kraftreserve, mit einer Sekunde Abweichung immer noch sehr gut im vorgegebenen Normbereich.

Die Konstruktionen des Kalibers MT5602-U sind auf Präzision und Robustheit getrimmt. Dafür stehen massive Brücken und eine große Unruh mit variablem Trägheitsmoment, die mit vier Hertz ebenfalls unter einer stabilen Brücke mit Zweipunktbefestigung oszilliert. Zusammen mit der amagnetischen Siliziumspirale sorgt das System dafür, dass das Kaliber MT5602-U im gewünschten

TUDOR MANUFAKTUR

Jede Tudor-Uhr – somit auch die Black Bay – wird in der neuen Manufaktur in Le Locle montiert und nach den hohen Standards von Tudor getestet. Die moderne Fertigungsstätte wurde 2021 nach dreijähriger Bauzeit eröffnet. Die ganz in Tudor-Rot gehaltene Manufaktur erstreckt sich über vier Etagen auf 5500 Quadratmeter. Sie ist räumlich und visuell verbunden mit der benachbarten Manufaktur Kenissi, der 2016 gegründeten Fertigungsstätte für Tudor-Uhrwerke. Mit Kenissi und einem Netzwerk von Tochtergesellschaften konnte Tudor die Entwicklung und Produktion von mechanischen hochleistungsfähigen Kalibern übernehmen. Tudor beherrscht nun vollständig die Fertigung strategischer Komponenten und kann deren Qualität gewährleisten.



PRO UND CONTRA

Tudor

- + Modernes Manufakturkaliber
- + Master Chronometer
- + Ablesbarkeit Tag/Nacht
- + Bedien- und Tragekomfort
- + Ikone/Wiedererkennungswert

- Lünette nicht durchskaliert
- Kein Datum

Gangbereich zwischen null und plus fünf Sekunden Abweichung bleibt. Die METAS-Zertifizierung garantiert darüber hinaus eine störungsfreie Funktion der Uhr, wenn sie einem Magnetfeld von 15000 Gauß ausgesetzt ist, und keine Abweichung der Präzision nach der Einwirkung eines solchen Magnetfeldes. Für die Prüfung sind zwei Voraussetzungen erforderlich: Die Uhr muss Swiss Made und das Uhrwerk von der COSC als Chronometer zertifiziert sein.

Um den strengen Anforderungen der METAS gerecht zu werden, mussten starke Eingriffe am Basisuhrwerk MT5602 zur Modifikation MT 5602-U vorgenommen werden, wobei das »U« symbolisch für einen Magneten steht, gegen den die Black Bay resistent ist. Über Technologien und konstruktive Maßnahmen hüllt Tudor den Mantel des Schweigens. Einzig bekannt ist die Unruhspirale aus Silizium. Für die Unruh nutzt Tu-

dor ebenfalls einen amagnetischen Werkstoff, dessen Legierung nicht verraten wird. Um die hohe Magnetfeldresistenz von 15000 Gauß zu sichern – das zeigen unsere Testerfahrungen mit Omega – müssen allerdings noch weitere Komponenten aus amagnetischen Werkstoffen gefertigt sein, die Teile der Hemmung zum Beispiel, wie der im MT5602-U mit Steinpaletten bestückte Anker und das Ankerrad, gegebenenfalls einzelne Wellen und weitere Räder. Der skelettierte, beidseitig aufziehende Rotor besteht aus einem Wolfram-Monoblock. Möglicherweise kommt auch zur Herstellung des Rotor-Kugellagers amagnetisches Material zum Einsatz.

Das MT5602-U zeigt das für Tudor-Manufakturwerke typische technische Erscheinungsbild mit sandgestrahlten Brücken und speziellen Laser-Verzierungen im Radialdesign. Der Schriftzug Master Chronometer

hebt auf der Räderbrücke die besondere Qualität ebenso hervor wie selber auf dem Zifferblatt. Auf diesem legt die pure Zeitanzeige mit Stunden, Minuten und Sekunden den Grundstein für ein von der Historie inspiriertes Antlitz. Damit vereint die Black Bay moderne Uhrwerktechnik mit fast sieben Jahrzehnten Erfahrung in der Herstellung professioneller Taucheruhren.

Modernste Uhrwerktechnik trifft Retro-Design

An die ersten Taucheruhren der Marke erinnert das stark randgewölbte Glas, das heute nicht mehr aus Acryl, sondern aus kratzfestem Saphir besteht. Das darunter liegende, schwarz satinierte Sonnenschliff-Zifferblatt zeigt im Stil alter Uhren ebenfalls eine leichte Wölbung. Weiterhin ist der sogenannte Snowflake-Stundenzeiger eine Reminiszenz an traditionsreiche Vorgänger-Modelle. Das 1969



UNSERE MESSERGEBNISSE

Tudor				
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang	+ 2,9 s		
Zeitwaage	Vollaufzug	nach 24 Stunden		
	Gang Amplitude	Gang Amplitude		
Zifferblatt oben	+ 3,9 s	324°	+ 2,6 s	289°
Zifferblatt unten	+ 1,7 s	318°	+ 0,8 s	291°
9 Uhr oben	+ 1,1 s	283°	+ 0,6 s	247°
6 Uhr oben	+ 4,3 s	271°	+ 1,9 s	249°
3 Uhr oben	+ 2,9 s	266°	- 0,2 s	242°
Durch- schnitt	+ 2,8 s	292°	+ 1,1 s	264°
Differenz	3,2 s	58°	2,8 s	49°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

MT5602-U: Entsprechend seiner Qualität mutet das automatische Manufakturkaliber technisch, robust und modern an.



T-fit: Die Faltschließe integriert eine moderne Bandverlängerung und Elemente, die auf die Historie der Marke verweisen.



Absolut fit: Mit Sicherheitsbügel und Keramikelementen bietet die Schließe Komfort im Alltag und beim Tauchen.

für Tudor-Uhren eingeführte Markenzeichen verdankt seinen Namen dem opulenten Viereck, das an eine Schneeflocke erinnern soll. Im Gegensatz dazu trägt der aus der Mitte agierende Sekundenzeiger zur Funktionskontrolle beim Tauchgang hier einen runden Leuchtpunkt. Dieses sogenannte Lollipop-Design erinnert aber ebenfalls an frühe Taucheruhren der Marke. Die verschiedenen geometrischen Formen der Stundenindizes sind modellprägend und großzügig bemessen. Sie sorgen für klare Verhältnisse und zusammen mit dem dunklen Zifferblattgrund für starke Kontraste, geben Orientierung und leuchten dank üppiger Superluminova-Auflagen mit den Zeigern bei Dunkelheit in einem kräftigen Grün.

Etwas ausgefallen, aber bei der Black Bay durchaus nicht ungewöhnlich, sind die goldfarbenen Elemente von Skalen, Schriften, Zeigern und Fassungen. Die Typographie auf der

bordeauxfarbenen Aluminiumeinlage der Lünette ist dagegen silberfarben und zitiert die Geschichte.

Orientierung gibt ein kleiner, aber hervortretender Leuchtpunkt auf dem selbstverständlich nur gegen den Uhrzeigersinn laufenden Drehring. Er rastet dabei vorbildlich im Minutenenschritt, ist allerdings nur im ersten Viertel minutengenau skaliert. Dank einer sehr feinen seitlichen Riffelung lässt er sich gut fassen und bewegen, wobei er dabei akustisch und haptisch satt und sicher schaltet.

Schlisches Gehäuse, geschmeidiges Band, variable Faltschließe

Das ebenfalls durch die METAS nach dem ISO-Standard 22810:2010 auf Wasserdichtheit geprüfte Edelstahlgehäuse hält bis 200 Meter dicht und erreicht seine Druckfestigkeit durch den massiven, geschlossenen Gewindestellschraubboden und die neu gestaltete »Big Crown«-Schraubkrone. In

Anlehnung an abgerundete Aufzugskronen historischer Modelle ist sie jetzt bündig zum Gehäusemittelteil installiert, so dass bei ihrer Verschraubung der Tubus nicht mehr zu sehen ist. Die mit der Tudor-Rose verzierte »Große Krone« ist dank einer groben Rändelung sehr griffig. Beim Verschrauben gegen einen federnden Widerstand entkoppelt sie den Handaufzug, wodurch die Mechanik geschont wird.

Das auf Funktionalität ausgerichtete und daher wenig spektakuläre Gehäuse läuft in historisch inspirierte schmale Bandanstöße aus, die im Falle unserer Testuhr über feste Anschlussstücke ein fünfreihiges Armband mit ovalen, teils gebürsteten, teils polierten Edelstahlgliedern aufnehmen. Zur historischen Anmutung der Uhr kommt das Band sehr passend daher, es gibt aber auch ein moderner wirkendes, dreireihiges Armband aus vollständig satinierten



TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)
Hochwertiges Edelstahlband, Faltschließe mit Sicherheitsbügel, moderne Bandverlängerung, kein Schnellwechselsystem. **09**

Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)
Schlichtes, pragmatisches Edelstahlgehäuse, funktionale Taucherdröhlnette mit Aluminiumeinlage, Saphirglas, massiver Schraubboden, Schraubkrone, wertige Verarbeitung. **09**

Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)
Marken- und modellprägende Indizes und Zeiger, Klarheit, starke Kontraste, hoher Wiedererkennungswert. **09**

Design (maximal 15/100 Punkte)
Eigenständige und moderne Interpretation einer Ikone mit vielen Designmerkmalen des Originals, Wiedererkennungswert. **14**

Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)
Beste Ablesbarkeit der Zeit bei Tag und Nacht, Taucherdröhlnette mit Orientierungspunkt, aber nicht minutengenau durchskaliert. **05**

Bedienung (maximal 5/100 Punkte)
Lünette rastete komfortabel im Minutenrastertakt, Schraubkrone sehr gut bedienbar, sichere Band-Schließen-Kombination. **05**

Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)
Bester Tragekomfort durch Gehäusegröße, geschmeidiges Band, sichere Band-Schließen-Kombination mit Verlängerung. **05**

Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)
Technisches, modernes Manufakturkaliber nach höchsten Standards der Gegenwart zertifiziert, markengerechte Finissage. **18**

Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)
Chronometer- und METAS-Konformität, ausgewogener Gang auch zwischen den Lagen, hohe Magnetfeldsicherheit. **09**

Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)
Signifikanter Zeitmesser, historisch inspiriert, aber auf höchstem technischen Niveau zu angemessenem Preis, Markenstärke von Tudor nimmt zu. **09**

Bewertung in der Preiskategorie bis 5000 Euro

Tudor **92 Punkte** von 100

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Tudor
Hersteller	Tudor SA
Modell	Black Bay
Referenznummer	M7941A1A0RU-0003
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, einseitig drehbare Tauchlücke
Gehäuse	Edelstahl, Aluminium
• Durchmesser	40,79 mm (von 2 nach 8)
• Höhe	49,03 mm (über Anstoß)
• Gläser	13,66 mm
• Wasserdichtheit	Saphir, gewölbt (oben) 200 Meter/20 bar (ISO 22810:2010)
Band	Edelstahl, fünfreihig
• Anstoßbreite	21,00 mm, integriert
• Schließe	»T-fit«-Faltschließe mit Sicherheitsbügel und Verlängerung
Gesamtgewicht	160,5 g
Modellvarianten	Mit Edelstahlband, dreireihig: 4260 €, mit Kautschukband: 4060 €
Fehler am Testmodell	keine
Daten Werk	MT5602-U
Basis-Kaliber	MT5602, Automatik
Durchmesser	31,8 mm
Höhe	6,50 mm
Steine	25 Rubine
Gangdauer	70 Stunden
Unruh	Tudor (amagnetisch)
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Silizium
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Unruhschrauben
Verzierungen	Laserverzierungen, radial, Satinierungen, Rotor skelettiert
Modulaufbau	nein
Chronometer	COSC, METAS
Qualitätssiegel	METAS-Zertifizierung als Master Chronometer

Preis der Testuhr **4360 Euro**

VERGLEICHBARE MODELLE



Breitling Superocean Heritage B20 Automatic, Retro-Design, Tudor-Werk, modifiziert, Chronometer
4550 Euro



Rado Captain Cook Automatic Bronze, Retro-Design, modifiziertes ETA-Werk C7, **3050 Euro**

Edelstahlelementen und ein schwarzes Kautschukband. Alle drei sind mit der neuen »T-fit«-Schließe ausgestattet. Neben dem Sicherheitsbügel mit Tudor-Wappen integriert die einseitig klappende Schließe ein neues Schnellverstellsystem. Mit diesem kann sehr komfortabel und ohne weitere Hilfsmittel – nur durch kurzes Ziehen am Band – über fünf Positionen auf acht Millimeter Länge variiert werden. Die Schließe besitzt zudem Kugeln aus Keramik, die für ein sicheres Gefühl und angenehme Haptik beim Benutzen sorgen.

Last, but not least zeigt auch dieses Detail, dass die Black Bay absolut auf der Höhe der Zeit ist, obwohl sie sich in vielen Elementen an historischen Modellen orientiert. Mit langjähriger Erfahrung und dem Wissen um die Qualität der Gegenwart bietet Tudor fünf Jahr Garantie, nicht nur auf die Black Bay, sondern auf alle Produkte.



TEST

STECKBRIEF - CITIZEN C7

Sieben Tage

Preiskategorie bis 1000 Euro

Der japanische Hersteller lanciert ein neues, elegantes Modell mit dem gestandenen Manufakturkaliber 8200. Als Vorbild für die retro-moderne Automatikuhr C7 dient die Crystal Seven von 1965.

Text — Martina Richter Fotos — Hersteller

— Ja es gibt sie noch, die wirklich günstige, sogenannte Einsteiger-Mechanik. Und auch wenn die C7 im Retrolook daherkommt und damit an die bis ins Jahr 1918 zurückreichende Historie von Citizen erinnert, ist sie dem Zeitgeschmack angepasst.

Der Durchmesser ihres Edelstahlgehäuses bemisst sich auf zeitgemäße 40, statt in den 1960er-Jahren übliche 36 Millimeter. Das Datumsfenster befindet sich bei drei Uhr, das für den Wochentag an exponierter Stelle bei zwölf Uhr – wie beim historischen Vorbild. Es ist siebeneckig,

um dem Namen des Modells auch mit dem Design zu folgen und eine einzigartige Ästhetik zu schaffen. Die Wochentagsanzeige erfolgt nur in Englisch, der Sonntag dabei in Rot.

Als die Crystal Seven 1965 auf den Markt kam, war sie die flachste Automatikuhr der Welt mit Wochentag- und Datumsanzeige und der erste in Japan hergestellte Zeitmesser, der Mineralglas anstelle von Acrylglass verwendete. Der Name der Uhr wurde gewählt, um die beiden Besonderheiten zu widerspiegeln: Crystal bezieht sich auf das Mineralglas und Seven auf die Anzahl der sieben Wochentage. Das aktuelle Modell besitzt oben ein stark randgewölbtes Mineralglas, dass den Retrocharakter der Uhr unterstreicht. Anders als die historische Uhr verfügt die neue C7 auch über einen Gewindeschraubboden mit Glas, der den Blick auf das gestandene Citizen-Manufakturkaliber 8200, dessen Kon-

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Citizen
Modell	C7 NH839-Serie
Referenznummer	NH8390-20LE Zifferblatt blau
Gehäuse	Edelstahl
• Durchmesser	40,36 mm (von 2 nach 8) 47,01 mm (über Anstoße)
• Höhe	13,31 mm
• Wasserdichtheit	50 Meter/5 bar (DIN)
Band	Leder
• Anstoßbreite	20 mm
• Schließe	Dornschließe
Gewicht	140,0 g (mit Edelstahlband)
Uhrwerk	8200, Automatik
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralesekunde, Datum, Wochentag
Gangdauer	etwa 40 Stunden
Frequenz	21600 A/h = 3 Hertz
Frequenz	21 Rubine
Varianten	Zifferblatt Grün/Leder- band: 199 €, Zifferblatt schwarz/Edelstahlband: 229 €, Zifferblatt silbern/ Gehäuse roségoldet/ Lederband: 219 €

Preis der Uhr

199 Euro

struktionen bis auf das Jahr 1977 zurückgehen, freigibt. Es kommt – der Preislage entsprechend – weitestgehend unverziert daher und geht in unserem Tragetest zwischen acht und zehn Sekunden am Tag vor, wobei Citizen sogar Abweichungen zwischen minus zehn und plus zwanzig Sekunden pro Tag einräumt. Nicht nur die Gangwerte sind also akzeptabel, die C7 sitzt mit wertigem Gehäuse und geschmeidigem Band auch sehr angenehm am Handgelenk. —



PRO UND CONTRA

Citizen

- + Gestandenes Manufakturkaliber
- + Wertige, elegante Dreizeigeruhr
- + Tragekomfort
- + Sehr guter Preis
- Uhrwerk unverziert



PRO UND CONTRA

Leica

- + Einzigartiges Manufakturkaliber
- + Eigenständiges Gestaltungs- und Bedienkonzept
- + Hohe Funktionalität
- + Wertigkeit
- + Ablesbarkeit Tag
- Keine Nachtalesbarkeit
- Band zu breit für die Schließe

Belichtungszeit

Preiskategorie bis 20 000 Euro

Bereits 2018 ins Visier genommen, jetzt auf den Auslöser gedrückt:
 Der Kamera-Hersteller Leica liefert seine ersten Zeitmesser, ZM 1 und ZM 2, aus.
 Seit ihrer Ankündigung wurden noch zahlreiche Optimierungen vorgenommen,
 damit die Uhren den hohen Leica-Qualitätsansprüchen gerecht werden.
 Die jüngsten Mitglieder der Leica-Familie sind von den gestalterischen Maßgaben
 an die Präzisionsprodukte der weltbekannten Marke aus Wetzlar inspiriert.

Wir testen die ZM 2 mit GMT-Funktion.

Text – Martina Richter **Fotos** – Michael Agel, Hersteller

— In der Fotografie sind bestimmte Funktionen heutzutage selbstverständlich: Autofokus, Bildstabilisator, die Möglichkeit, Videoaufnahmen zu machen und diese sofort online stellen zu können. Und in der Zeitmessung setzt man auf Smartwatches, die mit unzähligen Apps an Funktionsumfang nicht zu überbieten sind. Tatsächlich?

So wie die Flaggschiff-Kamera Leica M weder Autofokus noch elektronischen Sucher oder Bildstabilisator zu bietet hat, muss man die ZM 2, wobei »ZM« für Zeitmesser steht, mit der Hand aufziehen oder die zweite Zeitzone manuell einstellen. Fans sagen, dass man mit der Leica M »dem Motiv näher ist«, die Handhabung puristischer sei. Diese Erlebnisse bietet auch die mechanische Uhr ZM 2 mit bloßem Handaufzug, schlichten Drückerbedienungen oder einem Blick durch den flachen Saphirglasboden, bei dem man der Technik zum Greifen nahe kommt.

»Es ist die Verbindung zur Mechanik, für die Leica ganz besonders steht«, sagt Andreas Kaufmann, Aufsichtsratsvorsitzender der Leica Ca-

mera AG: »Im Lizenzabkommen von 1996, in dem Leica für 99 Jahre die Markenrechte erhielt, ist klar definiert, welche Produkte man herstellen darf. Und an zweiter Stelle stehen dort Uhren.« Die Verbindung ist also so scharf wie ein Autofokus und so auch manches Feature, das nur eine Leica-Uhr zu bieten hat.

Drückerkrone funktioniert wie der Auslöser einer Kamera

Neben der Zeitanzeige mit Stunde und Minute aus der Mitte sowie einer Kleinen Sekunde bei sechs Uhr und dem Datum bei der Drei verfügt die ZM 2 über eine Gangreserveanzeige zwischen acht und neun Uhr und eine zweite Zeitzone über einen innenliegenden Drehring am Zifferblattrand, verbunden mit einem Tag-Nacht-Indikator bei vier Uhr. Doch nicht diese gewöhnlichen und weit verbreiteten Funktionen machen die ZM 2 zu etwas Besonderem, sondern deren Darstellung und Bedienung.

Gestaltet hat die Uhr Professor Achim Heine, der bis 2008 einer der Hauptdesigner bei Leica war. Daher finden sich unverwechselbare Kame-

ra-Details bei der ZM 2 wieder – etwa in der Form des aufwändig gefertigten, etwa 41 Millimeter großen und bis fünf Bar druckfesten Edelstahlgehäuses, dessen kräftige Seitenlinien von der Deckkappe einer Kamera inspiriert sind. Das sich hoch darüber wölbende und doppelt entspiegelte Saphirglas soll dagegen an die Linse eines Objektivs erinnern.

Die teils sandgestrahlten, teils diamantgeschliffenen Zeiger und Stundenappliken sind einer detailreichen Geometrie unterworfen, um mit Lichtreflexen das Thema Zeit mit der Fotografie, bei der Belichtungszeiten eine essenzielle Rolle spielen, zu verbinden. Das aus hochfestem Aluminium gefräste, mattschwarze Zifferblatt und starke Kontraste sorgen dafür, dass dabei das Lichtspiel der Ablesbarkeit nicht entgegensteht.

Um von der Zeitanzeige in die Zeiteinstellung zu kommen, wird die patentierte Krone nicht wie gewohnt gezogen, sondern wie ein Auslöser bei der Kamera kurz gedrückt. Dabei hält das Uhrwerk an und der Kleine Sekundenzeiger springt in seine Nullposition, was die sekundengenaue

TEST

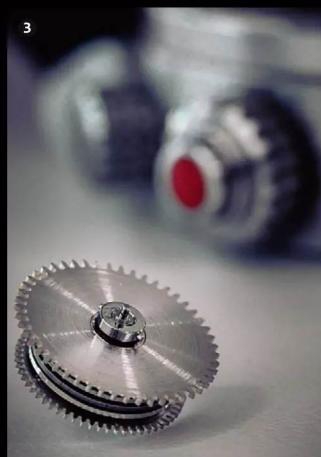
LEICA - LEICA WATCH ZM 2



1 Gehäusedetails aus der Kameraperspektive.



2 Gangreserveanzeige öffnet wie eine Blende.



3 Differenzial steuert die Gangreserveanzeige.



4 Kaliber ZM 2 mit spezieller Architektur.



5 Datum, Tag-Nacht- und Funktionsanzeige.

Einstellung der Zeit enorm vereinfacht. Drückt man die Krone erneut, läuft das Uhrwerk wieder an.

Für die Schnellverstellung des vergleichsweise großen und gut ablesbaren Datums gibt es einen ovalen Extradrücker bei zwei Uhr. Der Höhendrehring für die zweite Zeitzone kann über eine zusätzliche Krone bei vier Uhr, die mit ihrer signifikanten Riffelung ebenfalls an ein Bedienteil der Kamera erinnert, in beide Richtungen bewegt werden. Korrespondierend dazu verhält sich eine runde Tag-Nacht-Anzeige bei vier Uhr. Die Zifferblattöffnung darüber dient der Funktionskontrolle der Krone: Weiß heißt, die Uhr läuft. In dieser Kronenposition kann man die ZM 2 auch von Hand aufziehen. Rot verweist auf die Zeigerstellfunktion, in der man die Uhr sekundengenau einstellt.

Eine weitere, kreisbogenartige Zifferblattöffnung zwischen acht und neun Uhr dient der Gangreservean-

zeige und erinnert an die Blende eines Fotoapparates. Weiß bedeutet, die Blende ist offen, die Uhr voll aufgezogen. Bei Schwarz ist die Blende geschlossen und die Uhr abgelaufen. Das prägnanteste Designelement ist jedoch die Drückerkrone, deren Funktion und Design vom Auslöser der traditionellen Leica-Kameras inspiriert ist und den berühmten roten Punkt trägt.

Bei der Realisierung der Zeitmesser war Leica das »Made in Germany« sehr wichtig. Deshalb ging das Unternehmen eine Partnerschaft mit der Lehmann Präzision GmbH ein. Das Schwarzwälder Unternehmen zeichnet für technische Entwicklung und Konstruktionen verantwortlich, wobei der bekannte Uhrenkonstrukteur Andreas Strehler teilweise zur Seite stand, und produziert den Großteil der Uhrwerkkomponenten, aber auch Gehäuse, Zifferblätter und Zeiger, selbst. Zugekauft werden lediglich Zahnräder, Rubine, Gläser

UNSERE MESSERGEWINNISSE

Leica			
Tragetest	Mittlerer tägl. Gang	+ 5,8 s	
Zeitwaage	Vollaufzug	nach 24 Stunden	
Zifferblatt oben	+ 1,9 s	301° + 6,4 s	278°
Zifferblatt unten	+ 0,1 s	311° + 5,0 s	282°
9 Uhr oben	+ 5,6 s	290° + 10,1 s	260°
6 Uhr oben	+ 6,0 s	282° + 10,5 s	263°
3 Uhr oben	+ 2,0 s	289° + 6,2 s	256°
Durch- schnitt	+ 3,1 s	295° + 7,6 s	268°
Differenz	5,9 s	29° 5,5 s	26°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

und Bänder. Das komplett neu entwickelte Handaufzugswerk heißt genau wie die Uhr ZM 2. Es besteht aus über 240 manuell gefertigten Teilen, arbeitet mit vier Hertz und kommt auf eine Gangautonomie von 60 Stunden, wobei noch eine echte Reserve besteht, wenn die Blende schon zu, also schwarz ist. Beim Aufziehen steuert ein Differentialgetriebe zwei Rechen an, die sich synchron voneinander weg bewegen und die Blende öffnen. Läuft die Uhr ab, bewegen sich die Rechen in ihre Ausgangsposition zurück. Die Blende geht zu.

Gangreserveanzeige symbolisiert die Einstellung einer Blende

Sowohl die Konstruktion, und zwar nicht nur der Gangreserveanzeige, als auch die Herstellung diverser Teile des Kalibers ZM 2 sind handwerklich herausfordernd, weil es sie so noch nicht gab. Zum Beispiel das komplexe Schaltrad: Ähnlich wie bei einem Chronographen ist dieses mit der patentierten Drückerkrone gekoppelt. Wird diese betätigt, zieht eine Stellwelle das Schaltrad in die nächste Position. Dabei steuert es vier Funktionen. Erstens: Die Zustandsanzeige, wobei ein Rechen mit Trieb eine rot-weiße Scheibe vor- oder zurück-schiebt. Zweitens wird der Sekundenstopp über eine Feder an der Unruh ausgelöst. Drittens erfolgt die Nullstellung der indirekten Kleinen Sekunde, wobei ein Nullstellhebel die Sekundenwelle mit Herz und den Zeiger in die entsprechende Position bringt. Und viertens gibt ein Schiebtrieb die Zeigerstellung frei. Wird die Krone erneut gedrückt, ist die Zeigerstellung wieder ausgekoppelt, die Unruh freigegeben und die Uhr läuft sekundengenau an. Aufgrund der komplexen Kronenfunktion erfolgt die Datumsschnellschaltung über einen separaten Drücker, aber komfortabel.

Für die anspruchsvollen Konstruktionen, die Funktionen außergewöhnlich in das ZM 2 integrieren,

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Leica
Hersteller	Leica Camera Deutschland GmbH
Modell	Leica Watch ZM 2
Referenznummer	98273
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde mit Nullstellfunktion, Funktionsanzeige, Datum, GMT-Drehring, Tag-Nacht-Anzeige zur GMT-Funktion, Gangreserveanzeige
Gehäuse	Edelstahl 316L
• Durchmesser	40,95 mm (von 6 nach 12)
	48,13 mm (über Anstoße)
• Höhe	14,43 mm
• Gläser	Saphir, gewölbt, beidseitig entspiegelt (oben), Saphirglasboden, flach, beidseitig entspiegelt
• Wasserdichtheit	50 Meter/5 bar (ISO 2281)
Band	Alligatorleder schwarz/rot
• Anstoßbreite	21,0 mm
• Schließe	Dornschließe, Edelstahl
Gesamtgewicht	83,5 g
Modellvarianten	Leica Watch ZM 1 ohne zweite Zeitzone: 9950 €
Fehler am Testmodell	keine
Daten Werk	ZM 2
Basis-Kaliber	Lehmann, Handaufzug
Durchmesser	35,75 mm
Höhe	8,40 mm
Steine	26 Rubine
Gangdauer	60 Stunden
Unruh	Déclafor
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox CT
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Excenter
Verzierungen	Satinierungen, Strichschliffe
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein

Preis der Testuhr 13950 Euro

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Hochwertiges Alligatorlederband, handgemacht in Deutschland, rote Inneseite, roter Dekorstich (Leica-DNA), klassische Dornschließe, Bandschnellwechselsystem.	10
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Edelstahl mit kräftiger Seitenlinie und hoch gewölbtem Saphirglas, spezielle Drücker und Krone (Leica-DNA), flacher Saphirglasboden.	09
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	
Aus dem Vollen geprästes Aluminiumblatt, rhodinierte, diamantierte Indizes und Zeiger mit spezieller Geometrie (Leica-DNA).	09
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Die Gestaltung der gesamten Uhr ist in vielen Details und sehr konsequent von den Leica-Kameras inspiriert. Daraus entstand nicht nur ein eigenständiges Design, sondern auch eine eigene Funktions- und Markenwelt.	14
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Klare Gestaltung, trotz hoher Funktionalität, starke Kontraste, keine Nachablesbarkeit.	05
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Eigenständiges Bedienkonzept über Drückerkrone, aber intuitiv und sehr praktisch zur sekundengenauen Einstellung der Uhr, unbehinderte Datumsschnellschaltung, schneller Bandwechsel über Schiebestege.	05
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Gehäuse wirkt sehr groß und ist auf Grund des stark gewölbten Glases recht hoch, Band ist etwas zu breit zum unbehinderten Einfädeln in die Schließe.	04
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
Manufakturkaliber, eigenständige und einzigartige Konstruktionen und Veredelungen.	19
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Gang ist etwas unausgewogen, Uhr wird mit Ablauf der Gangreserve schneller.	07
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Hoher Preis, aber dafür bekommt man eine sehr eigenständige Uhr mit von den Leica-Kameras inspiriertem, speziellem Design und einzigartigen Funktionen.	08
Bewertung in der Preiskategorie bis 20000 Euro	
Leica 90 Punkte von 100	

wurden nicht nur zahlreiche Muster entworfen, Prototypen gebaut und Modelle getestet, sondern auch ein eigenständiges technisches Uhrwerkdesign entworfen. Bei einem Blick durch den Saphirglasboden fallen neben den ungewöhnlichen Formen der Brücken auch deren aufwändige Finessagen mit sandgestrahlten Flächen und strichgeschliffenen Kanten auf. Man kann nicht nur den Schwin-

gungen der Unruh folgen, sondern auch der Bewegung der Feder, die sie anhält, oder der Welle samt Herz zur Nullstellung der Kleinen Sekunde, schließlich dem alles entscheidenden Schaltrad bis hin zum Handaufzug, einschließlich der Drehung des Differentialgetriebes zur Gangreserveanzeige. Wer also das außergewöhnliche Motiv sucht, fokussiert mit der ZM 2 genau richtig. —

PRO UND CONTRA**Mido**

- + Modernes Uhrwerk
- + Hohe Funktionalität
- + Akzeptable Gangwerte
- + Signifikantes Design/Sammleruh
- + Tragekomfort
- + Preis-Leistungs-Verhältnis

- Ablesbarkeit wegen vieler Skalen
- Lünette etwas rutschig
- Trotz einzelner Funktionen keine professionelle Taucheruh



Tauchgefühl

Preiskategorie bis 2000 Euro

Kräftige Farben und Funktionalität: Mido präsentiert neue Ocean Star Decompression Worldtimer-Modelle mit originaler Dekompressionsskala aus den 1960er-Jahren und moderner Zeitzonenfunktion, inklusive Weltzeitlünette. Wir testen die Sonderedition am Handgelenk.

Text — Martina Richter Fotos — Hersteller

Der neue Ocean Star Decompression Worldtimer ist eine Hommage an die innovative Ocean Star Skin Diver Watch aus den 1960er-Jahren. Diese war mit einer signifikanten mehrfarbigen Skala zur Anzeige von Dekompressionszeiten ausgerüstet und hat angesichts ihres kühnen Designs Sammlerstatus erreicht. Mit diesem Wissen hat Mido eine expressive Uhr mit einzigartigem Charakter neu aufgelegt. Sie ist ganz gewiss nicht jedermann Sache, aber gerade das macht sie begehrenswert. Das neue Modell ist keine Eins-zu-eins-Nachbildung des Vorgängers, sondern eher eine zeitgenössische Anspielung auf diesen, ein Zeitmesser – einerseits mit starkem Vintage-Charakter und andererseits mit technischen Lösungen der Gegenwart.

Ausdrucksstarke Uhr zwischen Tauch- und Weltzeit

Dabei ist der Ocean Star Decompression Worldtimer im wahrsten Sinne des Wortes eine bunte Mischung aus Weltzeit- und Taucheruhr. Die originale Dekompressionsskala unterstreicht – zusammen mit dem Mido-Logo auf dem Zifferblatt und dem Box-Saphirglas darüber – die Vintage-Anmutung der Uhr, während das moderne Uhrwerk mit Zeitzonefunktion und die Weltzeitdrehlünette nicht auf Tauchgang, aber vollkommen mit der Zeit gehen.

Trotz Dekompressionsskala handelt es sich also nicht um eine professionelle Taucheruhr, denn ihr fehlt zum Beispiel die minutengenaue Skalierung auf der Aluminiumeinlage der Lünette. Der Ring ist zudem in beide Richtigen drehbar, dabei nicht immer leicht zu fassen, andererseits mit einem Orientierungspunkt zur Markierung eines (Tauch-)Zeitpunktes ausgestattet. Dafür zeichnet der Drehring 24 Städtenamen auf, mit deren Hilfe man die Zeit rund um den Globus ablesen kann. Behilflich dabei ist die 24-Stunden-Skala, die sich auf



Version in Blau mit Dekompressions-Farbkreisen in den Farben Gelb, Grün, Rosa und Blau.

VERGLEICHBARE MODELLE



Herbelin Cap Camarat GMT, zweite Zeitzone, Weltzeit-Funktion, Taucheruhren-Anmutung, 1495 Euro



Junghans Meister Worldtimer, signifikantes Design, Weltzeit-Funktion, 1840 Euro

ten dagegen überzeugend. Dem Sekundenzeiger wiederum fehlt zur eventuellen Funktionskontrolle bei schlechten Lichtverhältnissen eine Leuchtmarkierung.

Der schmale rote Zeiger mit pfeilförmiger Leuchtspitze kann auf eine zweite Zeitzone verweisen oder als Erhalt der Heimatzeit auf Reisen dienen. Zu letzterem Zweck ist der Ocean Star Decompression Worldtimer mit der zweckmäßigen und modernen Zeitzonefunktion ausgestattet. Die Uhr trägt ihren Namen also vollkommen zurecht, denn man kann über die Zeitzonefunktion auf sämtliche andere Zeiten im Stundentakt umschalten. Dabei schaltet das Datum in beide Richtungen mit, wenn auch rückwärts um drei Stunden versetzt. Diese Funktionalität ist für einen Zeitmesser im Preisbereich bis 2000 Euro durchaus bemerkenswert. Insofern ist Mido auf Augenhöhe mit einschlägigen Uhrenmarken im Luxuspreissegment und punktet zudem mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Zieht man die zuvor aufgeschraubte Krone in die mittlere Position, lässt sich der Stundenzeiger in entsprechenden Schritten vorwärts und rückwärts auf eine neue Ortszeit einstellen. Die Heimatzeit, soweit vorher eingestellt, bleibt dabei mit dem 24-Stunden-Zeiger erhalten. Und auch die sekundengenaue Zeit geht beim Wechsel der Zeitzone nicht verloren, denn das Uhrwerk hält in der mittleren Kronenposition nicht an.

Zeitzonenfunktion steht für Modernität

Will man den roten Pfeilzeiger zur Anzeige einer zweiten Zeitzone benutzen, dreht man diesen über die Zeiteinstellung, also die dritte Kronenposition, auf die gewünschte Position. Anschließend wird über die Zeitzonenfunktion in der mittleren Kronenposition der Hauptstundenzeiger auf die lokale Ortszeit zurück-

dem Zifferblatt zwischen dem vierfarbigen Dekompressionsrondellen und dem Ring der mit Superluminova ausgelegten Stundenappliken befindet. Während diese gut zu erspähen sind, muss man die diamantgeschliffenen Zeiger aufgrund der farbenfrohen Kreise im Zifferblattzentrum manchmal suchen. Die Zeit wäre also nicht nur beim Tauchen, sondern ist auch im ganz normalen Alltag nicht immer auf einen schnellen Blick zu erhaschen. Und auch bei Dunkelheit erscheinen die einzelnen Stundenappliken nicht immer gleich hell. Die Hauptzeiger und auch die Spitze des Zeigers für die zweite Zeitzone leuch-



Version in Schwarz mit Dekompressions-Farbkreisen von Gelb nach Orange – unsere Testuhr.

UNSERE MESSERGEBNISSE

Mido

Tragetest	Mittlerer tägl. Gang		+ 2,2 s	
-----------	-------------------------	--	---------	--

Zeitwaage	Vollauflzug	nach 24 Stunden
	Gang Amplitude	Gang Amplitude

Zifferblatt	oben	+ 4,0 s	299°	+ 3,8 s	271°
Zifferblatt	unten	+ 2,8 s	284°	+ 2,1 s	273°
9 Uhr oben	+ 5,4 s	250°	+ 6,6 s	215°	
6 Uhr oben	+ 3,3 s	241°	+ 3,6 s	222°	
3 Uhr oben	+ 2,3 s	258°	+ 0,8 s	221°	

Durchschnitt	+ 3,6 s	266°	+ 3,4 s	240°
Differenz	3,1 s	58°	5,8 s	58°

Erklärung Gangergebnis

Durchschnitt der Werte (mittlerer täglicher Gang), Differenz zwischen dem größten und dem kleinsten Wert

gestellt. In dieser Situation muss die Uhr danach noch sekundengenau eingestellt werden. Mithilfe der Drehlünnette, die man im Bedarfsfall und in Kombination mit dem 24-Stunden-Ring entweder auf die Heimatzeit oder die eingestellte zweite Zeitzone ausrichtet, lassen sich nun nicht nur diese, sondern auch alle anderen Zeitzonen der Welt ablesen – übrigens im Halbstunden-Takt, denn die Lünette hat eine 120er-Rastung.

Der Ocean Star Decompression Worldtimer wird vom Caliber 80, weitestgehend als Powermatic 80-Kaliber bekannt, angetrieben. Das 2012 von der ETA als moderner Nachfolger des 2824-2 herausgebrachte Werk wird inzwischen von verschiedenen Marken der Swatch Group in unterschiedlichen Qualitäts- und Ausbaustufen eingesetzt. Hier verrichtet es als Elaboré seinen Dienst, das heißt mit konventioneller Hemmung – nicht wie in der Einstiegsversion C07.111 mit Kunststoffhemmung – mit dekorierter Schwungmasse und höherer Ganggenauigkeit.

Die Gangwerte können sich in der Tat sehen lassen. Vor allem am Handgelenk läuft der Ocean Star Decompression Worldtimer sehr stabil mit etwa zwei Sekunden Abweichung am Tag. Auch auf der elektronischen Zeitwaage zeigt sich die Uhr im Gang ausgewogen und geht zwischen 3,4 und 3,6 Sekunden am Tag vor.

Zeitgenössisches Uhrwerk von Retro-Charme umgeben

Wie es der Name schon sagt, bringt es das Powermatic 80 auf eine Kraftreserve von 80 Stunden. Um diese zu ermöglichen, hat ETA neben einem modifizierten Federhaus und der rückerlosen Hemmung die Frequenz von vier auf drei Hertz heruntergesetzt und damit den Energieverbrauch reduziert. Neu ist die Spiralfeder aus Nivachron, die besonders widerstandsfähig gegen Magnetismus und Stöße sowie sehr langlebig ist.

Eine Neukonstruktion ist die Zeitzonenumfunktion. Beim ETA 2824-2 gab es auch kein Derivat mit zweiter Zeitzone oder Weltzeitanzeige.

Das Uhrwerk arbeitet hinter einem geschlossenen Gewindeschraubdecken, der – gemeinsam mit der ebenfalls verschraubten Krone – dem Ocean Star Decompression Worldtimer 20 Bar Druckfestigkeit bietet. Neben einigen Qualitätsangaben zeigt er das Markenzeichen der Ocean Star, einen Seestern, der an die historischen Leistungen von Mido in puncto Wasserdichtheit erinnern soll.

Oben schließt ein stark randgewölbtes Saphirglas in sogenannter Box-Form das Gehäuse ab. Es ahmt die früher verwendeten Plexigläser nach, unterstreicht den Retro-Look des Zeitmessers und führt gewollt unter bestimmten Blickwinkeln zu Verzerrungen im Randbereich des Zifferblattes. Speziell ist zudem die Benutzung der Dekompressionsskalen. Zur besseren Lesbarkeit sind die Zeiten auf verschiedenfarbigen Kreisen aufgezeichnet. Durch Platzieren des Minutenzeigers auf zwölf Uhr vor dem Eintauchen kann der Träger die Informationen während des gesamten Tauchgangs ablesen. Wohlgemerkt,

TEST

MIDO – OCEAN STAR DECOMPRESSION WORLD_TIMER SPECIAL EDITION

eine professionelle Taucheruhr ist der Ocean Star Decompression Worldtimer nicht, aber man darf die Uhr zur Nutzung der Dekompressionsanzeige gern mit in die Tiefe nehmen.

Dafür wird die 40,5 Millimeter große Edelstahluhr an einem schwarzen Kautschukband getragen, dessen Struktur an die in den 1960er-Jahren beliebte Textur erinnert. Angesichts der angebrachten Schnellwechselseiterstege lässt sich das Band im Handumdrehen gegen das mitgelieferte Milanaiseband tauschen. Auch an dieser Stelle ist die Uhr absolut auf der Höhe der Zeit.

Ausgefallenes Zeiteisen mit dem Hang zum Liebhaberstück

Alles in allem handelt es sich um einen ausgefallenen Zeitmesser mit mehreren Farben, Skalen, Schriften und Sektoren auf dem Zifferblatt. Diese sind wohl der Grund – selbst wenn man die Funktionalität zwischen Weltzeit- und Taucheruhr abwägen muss – warum auch diese Uhr so viel Charme versprüht und sich ganz bestimmt wie das Original aus den 1960er-Jahren zu einem nachgefragten Zeitstück entwickelt. —

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte)	
Robustes Kautschukband, Milanaiseband zusätzlich, Schnellwechselseiterstege.	09
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte)	
Schlichtes Gehäuse, Schraubboden und -krone, Box-Saphirglas, Drehlünette, Retro-Look.	08
Zifferblatt und Zeiger (maximal 10/100 Punkte)	
Ziffern, Skalen, Farben – Übernahme von einem 1960er-Jahre-Modell, signifikante, saubere und übersichtliche Gestaltung trotz Vielfalt.	08
Design (maximal 15/100 Punkte)	
Authentische Nachbildung eines 1960er-Jahre-Modells mit modernen Elementen.	13
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte)	
Ablesbarkeit aufgrund der vielen Skalen und Farben gelegentlich etwas schwierig.	04
Bedienung (maximal 5/100 Punkte)	
Bandwechsel komfortabel, Schraubkrone funktional, Lünette etwas rutschig.	04
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte)	
Angenehm aufgrund komfortabler Gehäusegröße und -ergonomie, hochwertige Bänder.	05
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte)	
Modernes Uhrwerk aus ETA-Schmiede, funktional, individualisiert, hohe Gangdauer, Elaboré-Qualität.	16
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte)	
Gutes Gangverhalten für Elaboré-Qualität, vor allem sehr ausgewogen.	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte)	
Mido bietet Qualität und Funktionalität, die mit Marken im Luxuspreissegment mithalten kann. Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.	10

Bewertung in der Preiskategorie bis 2000 Euro

Mido **85 Punkte** von 100

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Mido
Hersteller	Mido AG
Modell	Ocean Star Decompression Worldtimer Special Edition
Referenznummer	M026.829.17.051.00-A
Funktionen	Stunde, Minute, Zentralsekunde, Datum, zweite Zeitzone, 24-Stunden-Anzeige, Zeitzonens-Funktion, Weltzeitring, Dekompressionskala mit vier Farbkreisen von Gelb nach Orange
Gehäuse	Edelstahl
• Durchmesser	40,56 mm (von 6 nach 12) 47,08 mm (Über Anstoß)e
• Höhe	13,87 mm
• Gläser	Box-Saphirglas (oben)
• Wasserdichtheit	200 Meter/20 bar (ISO)
Band	Kautschuk, zusätzliches Milanaiseband mit Hängeverschluss
• Anstoßbreite	21,0 mm
• Schließe	Dornschließe, Edelstahl
Gesamtgewicht	100,0 g
Modellvarianten	Zifferblatt blau mit Dekompressionskala in den Farben Gelb, Grün, Rosa und Blau.
Fehler am Testmodell	keine
Daten Werk	Mido 80
Basis-Kaliber	ETA C07.661, Automatik
produziert seit	2012 (C7 Basis)
Durchmesser	25,6 mm
Höhe	5,86 mm
Steine	25 Rubine
Gangdauer	80 Stunden
Unruh	Nickel, vergoldet
• Frequenz	21600 A/h = 3 Hz
• Spirale	Nivachron
• Stoßsicherung	Kif
• Feinregulierung	Unruhschrauben
Verzierungen	Genfer Streifen Satinierungen, Gravuren
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein
Preis der Testuhr	1360 Euro



Markenzeichen: Der Seestern markiert die Ocean Star und ihre Qualität der Wasserdichtheit, hier von 20 Bar, entsprechend bis zu 200 Metern.

In täglicher Mission

Preiskategorie bis 3000 Euro

Seit mehr als 20 Jahren unterstützt der S.A.R. Rescue-Timer die Vorleute der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Zum Einsatzjubiläum im vergangenen Jahr erweiterte Mühle-Glashütte die S.A.R.-Familie um ein Modell, das die Erfahrungen aus dem rauen Umfeld der Seenotretter in den Alltag mitnimmt. Wir testen den S.A.R. Mission-Timer Titan.

Text — Martina Richter Fotos — Martin Stöver, Hersteller

— In Einsatzbereichen, wo es nicht um Extreme geht, sondern ein robuster, alltagstauglicher und tragefreundlicher Zeitmesser gefragt ist, tut der S.A.R. Mission-Timer Titan seinen Dienst. Möglich macht dies unter anderem ein neu gestaltetes Gehäuse. Es besteht jetzt aus besonders leichtem und biokompatiblem Titan und bildet mit den signifikanten Bandanstößen eine nahtlose Einheit. Deren geschlossene, abgerundete Formen sorgen für hohen Tragekomfort, die in den Bandanstößen verschraubten Stege für Sicherheit.

Allerdings muss man das daran befestigte Kautschukband auf Handgelenksumfang zuschneiden. Variabi-

lität bietet lediglich eine ausklappbare Verlängerung in der einseitig klappenden und ebenfalls aus Titan bestehenden Druckfaltschließe.

Mit seiner verschraubbaren Krone, dem massiven Gewindeschraubboden und einem doppelt entspiegel-

ten, 2,5 Millimeter dicken Saphirglas oben, das von einer schwarzen Keramiklünette umschlossen wird, hält der Mission-Timer einem Druck bis zu 50 Bar stand. Absolut ausreichend für den Alltag gegenüber dem Rescue-Timer mit einer Druckfestigkeit von 100 Bar. Dass der Mission-Timer auch in Kooperation mit den Seenotrettern entstanden ist, bringen die Gravuren im Gehäuseboden zum Ausdruck – die Küstenlinie Deutschlands und die Standorte der Seenotretter-Zentrale in Bremen sowie von Mühle-Glashütte im Osterzgebirge.

Seine Zugehörigkeit zur S.A.R.-Familie bekennt der Mission-Timer auf dem Zifferblatt mit den markan-

PRO UND CONTRA

Mühle-Glashütte

- + Modifiziertes Uhrwerk
- + Ausgewogenes Gangverhalten
- + Sehr robuste Alltagsuhr
- + Ablesbarkeit Tag/Nacht
- + Wertigkeit
- Armband wenig flexibel

S.A.R. Rescue-Timer-Highlights



2012
Anniversary-Timer
zum zehnjährigen
Dienstjubiläum des
S.A.R. Rescue-Timer
mit markanten
Rot-Elementen.

2015

150 Jahre DGzRS zum
150-jährigen Bestehen der
DGzRS mit dem Symbol der
Seenotretter – das Hansekreuz – auf dem Zifferblatt.
In einem Fenster werden täglich
wechselnd sieben Informationen zur
DGzRS angezeigt.



2020

SK Hamburg – eine auf
150 Exemplare limitierte
Edition mit Juwelier
Wempe zur Unterstützung
der Seenotretter auf Nord-
und Ostsee. Anlass war die
Taufe des Seenotrettungs-
kreuzers Hamburg.



2022

Gold – eine auf 20
Stück limitierte Version
mit einem Gehäusemit-
telteil aus 18-karätigem
Gelbgold, Feingoldge-
halt 70 Gramm.

Uhrenreisen 2023

Kommen Sie mit zu Mühle Glashütte während unserer Reise nach Glashütte vom 12. bis 14. September 2023. Mehr unter watchtime.net/events.

DIE SEENOTRETTER

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist zuständig für den maritimen Such- und Rettungsdienst in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben hält sie rund um die Uhr und bei jedem Wetter etwa 60 Seenotrettungskreuzer und -boote auf 55 Stationen zwischen Borkum im Westen und Usedom im Osten einsatzbereit. 180 fest angestellte und rund 800 freiwillige Seenotretter fahren etwa 2000 Einsätze im Jahr. Seit Gründung der DGzRS 1865 wurden mehr als 86 000 Menschen aus Seenot gerettet. Die Arbeit der Seenotretter wird ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanziert. Schirmherr des Rettungswerkes ist der Bundespräsident.



VERGLEICHBARES MODELL



Sinn Spezialuhren U50 SDR
U-Boot-Stahl, Kautschukband, SW300, 50 bar,
2500 Euro

TEST

MÜHLE-GLASHÜTTE – S.A.R. MISSION-TIMER TITAN

Daten Uhr	Mühle
Hersteller	Mühle-Glashütte GmbH nautische Instrumente und Feinmechanik
Modell	S.A.R. Mission-Timer Titan
Referenznummer	M1-51-03-400-KB
Funktionen	Stunde, Minute, Zentral- sekunde, Datum
Gehäuse	Titan/Keramiklünette
• Durchmesser	42,79 mm (von 3 nach 9) 51,64 mm (über Anstöße)
• Höhe	13,13 mm
• Gläser	Saphir, 2,5 mm, doppelt entspiegelt (oben)
• Wassertiefe	500 Meter/50 bar (DIN)
Band	Kautschuk
• Anstoßbreite	22,0 mm
• Schließe	Druckfaltschließe, Titan, einseitig, Verlängerung
Gesamtgewicht	102,5 g
Modellvarianten	Unikat-Editionen: 3900 €
Fehler am Testmodell	keine



Daten Werk	Sellita SW400-1, Version Mühle
Basis-Kaliber	SW400-1, Automatik
Durchmesser	31,6 mm
Höhe	4,60 mm
Steine	26 Rubine
Gangdauer	41 Stunden
Unruh	Glucydur
• Frequenz	28800 A/h = 4 Hz
• Spirale	Nivarox
• Stoßsicherung	Incabloc
• Feinregulierung	Spechthalsregulierung, Mühle-Glashütte
Mittlerer Gang	
• Vollaufzug	+ 3,5 Sekunden/Tag
• nach 24 Stunden	+ 3,6 Sekunden/Tag
• Handgelenk	+ 2,9 Sekunden/Tag
Verzierungen	Glashütter Sonnenschliff, Perlagen, gebläute Schrauben
Modulaufbau	nein
Chronometer	nein
Qualitätssiegel	nein

Preis der Testuhr 2900 Euro

TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (max. 10/100 Punkte)	08
Gehäuse (max. 10/100 Punkte)	09
Zifferblatt und Zeiger (max. 10/100 Punkte)	09
Design (max. 15/100 Punkte)	14
Ablesbarkeit (max. 5/100 Punkte)	05
Bedienung (max. 5/100 Punkte)	04
Tragekomfort (max. 5/100 Punkte)	04
Uhrwerk (max. 20/100 Punkte)	17
Gangverhalten (max. 10/100 Punkte)	08
Gegenwert (max. 10/100 Punkte)	08

**Bewertung in der Preiskategorie
bis 3000 Euro**

Mühle-Glashütte **86 Punkte** von 100

ten Dreiecken bei drei, sechs, neun und zwölf Uhr, wobei sich letzteres durch eine Zweiteilung unterscheidet. Gleich geblieben sind auch die weiteren breiten Stunden- und die feinen Minutenindizes, die sich hier in Schwarz auch durch die Dreiecke ziehen, sowie die arabischen Minutenziffern. Allesamt sind sie nicht einfach mit weißer Superluminova belegt, sondern mithilfe von tiefen Ausfrässungen reichlich mit dieser Leuchtmasse gefüllt. Das sorgt für mehr Strahlkraft bei Dunkelheit – in einem herrlichen Azurblau und bis in die Morgenstunden hinein.

Natürlich lässt sich die Zeit auch am Tage angesichts der starken Kontraste sehr gut ablesen. Instrumentenhaft wirkt die feine Sekundenskala mit ihrer durch die Frequenz des Uhrwerks vorgegebenen Vierteilung. Diese ist neu beim Mission-Timer, ebenso wie sich das Datum – weiß auf schwarzer Scheibe – um gut 30 Prozent größer präsentiert.

Diese Qualität bietet das von Mühle-Glashütte neu verwendete und modifizierte Sellita-Automatikkaliber SW400-1 – von der renommierten Werkeschmiede extra für automatische Herrenuhren zwischen 40 und 46 Millimetern Durchmesser konzipiert. Gegenüber dem SW200-1 verändert sich auch die Positionierung des Datums. Es sitzt weiter au-

ßen und ermöglicht größere Zifferblätter mit stimmigeren Proportionen. Gegenüber dem Rescue-Timer kommt das Datum beim Mission-Timer jetzt in einem eckigen Fenster zum Vorschein, aber immer noch schräg bei vier Uhr.

Mission-Timer meistert Herausforderungen des Alltags

Mit vergrößerter Grundplatte von 31,6 Millimetern ist das Uhrwerk auf die von Mühle-Glashütte verfolgte Zuverlässigkeit und Robustheit getrimmt und wird vom Hersteller mit den bekannten Maßnahmen individualisiert. Dazu gehören der eigene Rotor, die charakteristischen Oberflächenveredelungen mit Glashütter Sonnenschliff, Perlagen und gebläuteten Schrauben und natürlich die Spechthalsfeinregulierung. Von Haus aus reguliert Mühle-Glashütte das Uhrwerk in sechs Lagen zwischen null und plus acht Sekunden Abweichung am Tag ein. In unserer Testuhr läuft es in diesem Rahmen gut und zudem recht ausgewogen. Präzision ist eine Tugend, die der Hersteller aus dem Erzgebirge nicht nur aus seiner Zusammenarbeit mit den Seenotrettern heraus verfolgt. Der S.A.R. Mission-Timer Titan ist weit über die Seenotrettung hinaus der perfekte Begleiter für jegliche Missionen im ganz normalen Alltag. —

Die rosarote Tetra

Preiskategorie bis 2000 Euro | bis 3000 Euro

Wildentschlossen oder fuchsteufelswild?

Nomos Glashütte hat sich für die signifikante Tetra mal wieder etwas Neues einfallen lassen.

Vier Modelle, alle nach Allüren oder Spleens benannt, machen ihren Namen alle Ehre.

Text – Martina Richter **Fotos** – Nomos Glashütte

— Ich habe mich für »Die Unerreichbare« entschieden. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Vielleicht, weil ich mit dem »Glanz der Erfahrung«, wie Nomos Glashütte diese Ausführung der Tetra beschreibt, doch nicht mehr so viel wilde Entschlossenheit zur Farbe bekenne. Der feine Schliff auf dem rhodinierten

Zifferblatt strahlt sanfte Eleganz aus, und dessen silberner Ton passt hervorragend zu dem samtweichen und in Deutschland handgenähten Band aus veganem Veloursleder. Einen Farbtupfer gibt es dann doch: Die lackierte Kleine Sekunde changiert zwischen dunklem Rosa und hellem Violett und trifft meinen Farbgeschmack ganz genau. Deren kleiner Zeiger in Türkis provoziert dagegen die brav silbern rhodinierten Hauptzeiger, die auf die altbekannte Typographie der Tetra verweisen.

Diese Tetra ist auch »Die Superleichte« – ganze 36 Gramm bringt sie mit dem neuen, handschmeichelnden Velourslederband auf die Waage – und auf die Zeitwaage gerade mal 0,6 Sekunden Abweichung am Tag bei Vollaufzug mit einem Hertz-Schlag von Drei. Von traditionsreicher Uhrmacherei kann man hier ruhigen Gewissens sprechen, denn das Handaufzugskaliber Alpha ist die Nummer Eins der Manufaktur – hier gepaart mit fuchsteufelswilder Entschlossenheit zu einem »erwachsenen Farbklang rund um Rosé«, wie Designer Thomas Höhnel das treffend formuliert – auf attraktive Art ganz kapriziös und in gewisser Weise absolut unerreichbar. —

TECHNISCHE DATEN

Daten Uhr	Nomos Glashütte
Modell	Tetra »Die Unerreichbare«
Referenznummer	477
Gehäuse	Edelstahl, zweiteilig
• Größe	29,64 x 29,68 mm 41,68 mm (Diagonale)
• Höhe	6,65 mm
• Wasserdichtigkeit	30 Meter/30 bar (DIN)
Band	Velours aus Alcantara, vegan, rembordiert
• Anstoßbreite	18,0 mm
• Schließe	Dornschließe
Uhrwerk	Alpha, Handaufzug
Funktionen	Stunde, Minute, Kleine Sekunde
Gangdauer	43 Stunden
Varianten	»Die Fuchsteufelswilde«,
Besonderheiten	»Die Wildentschlossene«, »Die Kapriziöse«, ab 1860 Euro (Edelstahl- boden/Lederband) bis 2140 Euro (Saphirglas- boden/Edelstahlband)
Preis der Uhr	2080 Euro
	Saphirglasboden Lederband



»Die Unerreichbare«: Strahlender Silber-Auftritt Ton in Ton mit dem Band.



»Die Fuchsteufelswilde«: Selbstbewusstes Aubergine gepaart mit luxuriösem Roségold.



»Die Wildentschlossene«: Charakterstarker Roséton und sonnengelber Sekundenzeiger.



»Die Kapriziöse«: Zartes Make-up-Zifferblatt mit gerillter silberner Sekunde.

PRO UND CONTRA

Nomos Glashütte

- + Ausgefallene Stilikone
- + Gestandenes Manufakturkaliber
- + Tragekomfort
- + Wertigkeit/Wiedererkennung
- Kein Datum
- Keine Nachtalesbarkeit

Peace & Love

Preiskategorie bis 10 000 Euro

Mit erfrischenden Neuzugängen in den Kollektionen Oyster Perpetual und Oyster Perpetual Day-Date hat Rolex auf der diesjährigen Watches & Wonders in Genf einmal mehr für Überraschungsmomente gesorgt. Während die Oyster Perpetual mit einem poppig-bunten Zifferblatt buchstäblich zu punkten weiß, bringt die Day-Date Emojis und Stimmungen zum Ausdruck. Beide sind ein herrliches Statement für die Freiheit des Ausdrucks und subtilen Sinn für Humor.

Text — Sabine Zwettler **Fotos — Rolex**

Auf Liebe eingestellt: Die Day-Date 36 mit farbprächtigem Puzzle-Motiv, Herz-Emoji statt Datum sowie Stimmungsbarometer statt Wochentagsanzeige. Preis auf Anfrage.



— Die Neuvorstellungen von Rolex werden jedes Jahr mit Spannung erwartet. Einschlägige Uhrenblogger und eingefleischte Mechanikfans spekulieren schon Wochen vorab, welche Modelle die wohl bekannteste Uhrenmanufaktur der Welt in das Rampenlicht stellen wird. Und bei kaum einem anderen Hersteller hat dies eine solche Strahlkraft wie bei Rolex.

Dieses einzigartige Renomée liegt auch daran, dass der Uhrengiant, der an vier Standorten in der Schweiz seine Modelle von A bis Z —

von der Schmelze der Goldlegierungen bis hin zur Produktion, Montage und Endausführung aller Bestandteile von Uhrwerk, Gehäuse, Zifferblatt und Armband – herstellt und sich der stolzen Zahl von 600 Patenten rühmen kann, legendär ist für seine Detailversessenheit und die Pflege der bestehenden Kollektion.

Statt möglichst viele neue Modelle zu lancieren, verschreibt sich das Haus der einst von Hans Wilsdorf geprägten »Perfektionierung jedes Elements«. Diese bilde »die Grundla-

ge für die Entwicklung und den Fortbestand uhrmacherischer Referenzen, die im Laufe der Zeit zu Ikonen werden«, so das Selbstverständnis der Marke. Dieses umfasst auch, »die Technik in den Dienst kreativen Wagemuts« zu stellen und »sich in der Kontinuität neu zu erfinden«, wie es im Statement zum aktuellen Modell-Line-Up 2023 zu lesen ist.

Was im Marketing-Jargon etwas trocken klingt, findet in der neuen Oyster Perpetual Day-Date 36, auch bekannt als die Präsidenten-Uhr, ei-



Day-Date 36 im bis zehn Bar druckfesten Weißgold-Gehäuse mit Präsident-Band. Preis auf Anfrage.



Day-Date 36 in Everose-Gold mit Präsident-Band und orangefarbenem Zifferblatt mit Puzzle-Motiv. Preis auf Anfrage.

nen umwerfend charmanten Ausdruck. Um den Widrigkeiten des Alltags zu trotzen, erscheint statt des Wochentags ein »Inspirationskalender« mit Schlagwörtern wie »Love«, »Peace« und Hope«. Das Datumsfenster wiederum zeigt ein ganzes Register von Stimmungslagen an, die in Form von 31 speziell entworfenen Emojis visualisiert werden. Als Zifferblattgrund dient ein farbenfrohes

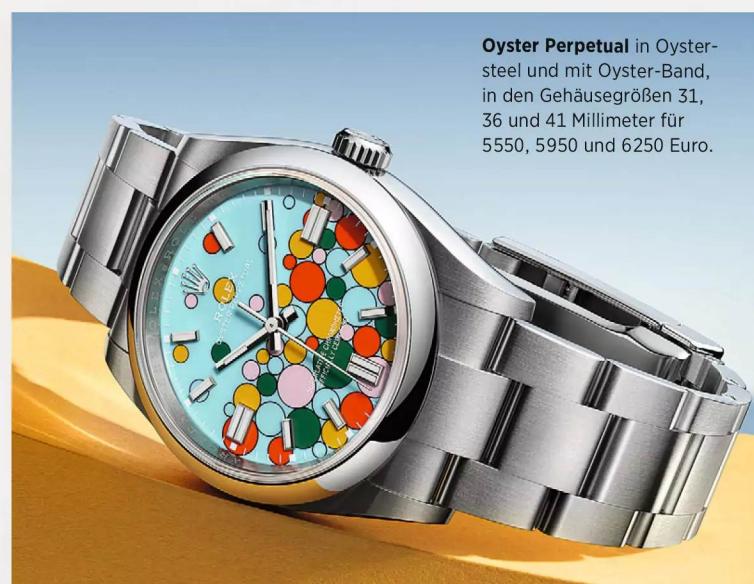
Muster, das Rolex philosophisch als »Puzzle des Lebens« bezeichnet, »in dem jedes Teil einen Schlüsselmoment des Daseins symbolisiert und das sich Tag für Tag weiter vervollständigt«. Das in akribischer Grubenschmelz-Technik emaillierte Uhrengeicht zeugt vom Know-how der Zifferblattfertigung und glänzt zudem mit zehn Baguette-Saphiren als Stundenmarker. Angetrieben werden

die gute Laune erzeugenden Anzeigen vom automatischen Kaliber 3255. Zur Auswahl stehen drei Varianten in Everose-, Weiß- und Gelbgold.

Farbbrillanz und technische Meisterschaft

An den Erfolg der fünf Nuancen, die Rolex 2020 in der Oyster-Perpetual-Reihe ans Handgelenk brachte, knüpft eine neue Ausführung der für ihre schlichte Eleganz bekannte Linie an: Sie vereint Candy-Pink, Türkisblau, Gelb, Korallenrot und Grün auf ihrem lackierten Zifferblatt, dessen Design passenderweise »Celebration« heißt. Es besteht aus schwarz umrandeten Blasen unterschiedlicher Größe, die sich über das ausdrucksstarke Gesicht verteilen. Die Oyster Perpetual ist in Oystersteel in drei Gehäusegrößen erhältlich: Während die 31-Millimeter-Ausführung mit dem Kaliber 2232 ausgestattet ist, tickt in der Oyster Perpetual 36 und 41 das Kaliber 3230. Wie alle Rolex-Modelle verfügen sie über die Zertifizierung »Chronometer der Superlative«, die eine Ganggenauigkeit von plus/minus zwei Sekunden pro Tag garantiert. —

Pop-Ästhetik in Perfektion: Das mit bunten Bubbles verzierte »Celebration«-Zifferblatt der Oyster Perpetual macht Laune.



Oyster Perpetual in Oystersteel und mit Oyster-Band, in den Gehäusegrößen 31, 36 und 41 Millimeter für 5550, 5950 und 6250 Euro.

Lässig unter Wasser

Die Neuheiten der aktuellen Tauchsaison sind nicht nur funktionale, wasserdichte Instrumentenuhren, sondern auch optisch gelungene Begleiter für den Urlaub, das Freibad und die Strandbar.

Text — Alexander Krupp **Fotos** — Hersteller



Tauchen und Reisen

Seiko Prospex 1968 Diver's Modern Re-interpretation GMT – 1700 Euro

Bei Seiko gibt es zusätzlich zur kompletten Tauchausrüstung noch eine GMT-Funktion: Die beiden neuen Referenzen SPB381J1 und SPB383J1 in Schwarz beziehungsweise Grün indizieren die zweite Zeit über einen zusätzlichen gelben Zeiger. Den Antrieb liefert das neue Automatikkaliber 6R54 mit erhöhter Gangautonomie von 72 Stunden. Die Gehäuse messen 42 Millimeter im Durchmesser und bestehen aus Edelstahl mit Seikos »Super-Hard-Coating«, das die Kratzfestigkeit erhöht. Wasserdicht sind die beiden Prospex-Modelle, die sich an ein Seiko-Design von 1968 anlehnen, bis 20 Bar entsprechend 200 Meter. Sie kommen am Edelstahlband mit Faltschließe und Tauchverlängerung. —



PRODUCT PLACEMENT

Schimmernd wie der Ozean

Citizen Promaster Unite with Blue – 329 Euro

— Die brandneue Promaster Unite with Blue deutet namentlich darauf hin, dass die mächtigen Ozeane unsere ganze Welt verbinden. Das Zifferblatt besteht aus recyceltem Polycarbonat und wird mit einer von der Fujifilm Corporation entwickelten pigmentfreien Farbe bedruckt, die das Glitzern der Meere in all seiner schimmernden Vielfalt imitiert. Wie die reflektierende Farbe das einfallende Licht für die spannende Optik nutzt, so verwendet das hauseigene

Eco-Drive-Kaliber E168 das Licht zur umweltfreundlichen Energiegewinnung. Wenn die Sonne das Uhrwerk voll aufgeladen hat, läuft der neue Zeitmesser auch im Dunkeln ein halbes Jahr autonom weiter, und das mit einer geringen Abweichung von maximal 15 Sekunden pro Monat. Die Tauchfunktionen der Referenz BN0166-01L entsprechen dem typischen hochfunktionalen Standard der Promaster-Linie: Die Uhr hält Drücken bis 20 Bar stand, besitzt

eine einseitig drehbare Tauchzeitluette mit durchgehender Minuten teilung und wird von einem Polyurethanband am Handgelenk gehalten, das sich dank seiner gewellten Form über den Tauchanzug dehnen lässt. Passend zum Thema Ozean und Umweltschutz enthält das Armband hier jedoch pflanzenbasierte Bestandteile. Die Promaster misst 44 Millimeter im Durchmesser, 11,5 Millimeter in der Höhe und wird weltweit 7000-mal angeboten. —

Goldjungen

TAG Heuer Aquaracer Professional 200 Gold – 18650 Euro

— Zwei Updates für die Taucheruhr: Das eine bezieht sich auf das Gehäuse aus massivem Gelb- oder Roségold, das andere auf das neue Automatikkaliber TH31-00, das der Mechanikspezialist AMT mit Sitz in La Chaux-de-Fonds exklusiv für TAG Heuer produziert und montiert. Das Werk, das sich erfreulicherweise durch einen Saphirglasboden betrachten lässt, bietet wie das Manufaktur-Chronographenkaliber Heuer 02 stolze 80 Stunden Gangautonomie und wird darüber hinaus als Chronometer zertifiziert. Das 40 Millimeter große Gehäuse ist auch in Gold bis 20 Bar wassererdicht. Die Roségoldversion hat ein schwarzes Zifferblatt, das in ein graues Zentrum übergeht. Die Gelbgoldvariante besitzt ein blaues, in der Mitte schimmerndes Zifferblatt. Getragen werden beide an farblich abgestimmten Kautschukbändern mit schwarz DLC-beschichteten Edelstahlfaltschließen und Schnellverlängerungen. —



Weiß Pracht

Ulysse Nardin Diver X Skeleton White – 26360 Euro

— Weiß ist eine mutige Farbwahl, aber die Größe der neuen Diver-X-Variante macht schnell klar, dass es sich hier nicht um eine (reine) Damenuhr handelt: 44 Millimeter misst das bis 20 Bar wassererdichte Titangehäuse mit zwei Saphirgläsern und der kautschukbeschichteten Drehlünette. Hinter dem namengebenden X arbeitet das skelettierte Manufaktur-Automatikkaliber UN-372 mit Unruh, Spirale, Ankerrad und Anker aus stoß-, magnetfeld- und temperaturunempfindlichem Silizium. Das Kautschukband mit Titanfaltschließe lässt sich durch ein ebenfalls weißes Textilband mit Klettverschluss austauschen, das über den Tauchanzug passt. —

Kompressor 2.0

Sherpa OPS – 5800 Euro

— Mit ihren Premierenmodellen – darunter die abgebildete OPS – feiert die deutsche Marke Sherpa die Wiederkehr der echten Kompressor-Taucheruhr. Kompressorgehäuse besitzen einen Boden mit Bajonettverschluss, der federnd gelagert ist, sich bei steigendem Wasserdruk an das Gehäusemittelteil presst und damit die Uhr immer stärker abdichtet. Zusätzlich besitzt die OPS zwei Kompressorkronen, die demselben Prinzip folgen. Der Vorteil: Sie müssen nicht verschraubt werden, was den Bedienkomfort erhöht und die Dichtungen schont. Diese Technologien stammen ursprünglich vom Schweizer Gehäusehersteller Ervin Piquerez SA und wurden unter dem Na-

men »EPSA-Stop« bekannt. Der Ingenieur Martin Klocke, Gründer und Inhaber von Sherpa, hat sie verfeinert und zur Marktreife gebracht. Die Druckfestigkeit bis 20 Bar (200 Meter) plus 25 Prozent Sicherheitsreserve lässt Sherpa nach ISO 6425 zertifizieren und belegt damit die Wirksamkeit des Kompressorprinzips. Auch sonst handelt es sich bei der OPS um eine funktionale Taucheruhr: Sie besitzt einen einseitig drehbaren Innenring – daher die zweite Krone – mit durchgehender Minuten teilung sowie ein wasserfestes Kautschukband im Tropical-Design. Letzteres ist mittlerweile in den Farben Schwarz, Olivgrün und Orange erhältlich, sodass die Uhr ihr Erscheinungsbild je nach Anlass ändern kann. Für Vortrieb im Inneren sorgt das bewährte Sellita-Automatikkaliber SW200, dessen Sekunden- und Ankerrad Martin Klocke mit einem tibetisch-buddhistischen Mantra lasergravieren lässt, sodass das Uhrwerk als Gebetsmühle fungiert. —





Neue Größe

Sinn Spezialuhren T50 – 3380 Euro

— Was die U50 vorgemacht hat, zieht Sinn Spezialuhren jetzt auch in der T-Reihe durch: Die neue T50 aus Titan misst nur 41 Millimeter im Durchmesser und bildet damit eine handliche Ergänzung zur 45 Millimeter großen T1. Mit dem Tauchzeitring, der vor dem Drehen an zwei Stellen heruntergedrückt werden muss, bietet das bis 50 Bar druckfeste Modell eine zweite Spezialität. Dieser ist unverlierbar konstruiert, also mit seitlichen Schrauben gesichert, die beim Drehen in einer Nut laufen. Zu den bekannten Sinn-Technologien gehören die Gehäusehärtung im Tegiment-Verfahren und die Ar-Trockenhaltetechnik. Außerdem ist die vom Sellita-Automatikkaliber SW300 in »Top«-Qualität angetriebene Uhr unterdrucksicher. —

Grünes Licht

**Oris Aquis Date Calibre 400 –
3500 Euro**

— Wie ihre Vorgänger ist die neue Aquis Date bis 50 Bar druckfest und besitzt eine Keramiklünette. Diese präsentiert sich passend zum Sonnenschliffzifferblatt mit grünem Farbverlauf. Drinnen arbeitet das automatische Calibre 400 mit fünf Tagen Gangdauer und erhöhtem Magnetfeldschutz. Das 43,5-Millimeter-Edelstahlgehäuse ist mit einem Saphriglasboden und dem von Oris patentierte Quick Strap Change-System ausgestattet. —



Dunkle Tiefen

**Tutima Glashütte M2 Seven Seas S Black
Limited Edition – 2100 Euro**

— Die S-Version der M2 Seven Seas erhält pechschwarzen Zuwachs in Form dieses auf 250 Stück limitierten Modells aus PVD-beschichtetem Edelstahl. Die Lünette des bis 50 Bar druckfesten 40-Millimeter-Gehäuses besteht aus kratzfester Keramik. Im Innern arbeitet das Sellita-Automatikkaliber SW200 mit goldener Tutima-Plakette im Inhouse-Aufzugsrotor. Das Band besteht aus einer Leder-Kautschuk-Kombination. —



Form und Farbe

Certina DS-2 Turning Bezel Sea Turtle Conservancy – 1025 Euro

— Diese Neuheit, von deren Verkäufen eine Spende an die Schildkrötenretter von Sea Turtle Conservancy geht, gefällt durch ihr ovales 1960er-Jahre-Gehäuse und die türkisblauen Akzente auf Zifferblatt und Armband. Das 41 mal 42 Millimeter große, bis 200 Meter wasserdichte Gehäuse besteht aus leichtem und see-wasserbeständigem Titan und beherbergt das ETA-Automatikkaliber Powermatic 80.611 mit 80 Stunden Gangdauer und magnetfeldresistenter Nivachron-Spirale auf Titanbasis. Das Logo der Umweltorganisation prangt auf dem Saphirglasboden. Das Textilband besteht aus recyceltem Meeresplastik. —



PRODUCT PLACEMENT



Drei Zeiten unter Wasser

Circula AquaSport GMT – 1299 Euro

— Ausgestattet mit einem neuen Werk, taugt die AquaSport der Pforzheimer Marke Circula nun auch als Reiseuhr, zum Beispiel für Trips zu neuen Tauchrevieren. An der Robustheit – die Front ist dank Saphirglas und Saphirglaslünette kratzfest – und an der Wasserdichtigkeit bis 200 Meter ändert sich nichts. Die beiden Zeitanzeigen und das Datum treibt das Sellita-Automatikkaliber SW330 mit 56 Stunden Gangautonomie an, das in dem 40 Millimeter großen und 12,6 Millimeter hohen Edelstahlgehäuse ausreichend Platz findet. Über die 24-Stunden-Lünette lässt sich sogar eine dritte Zeitzone einstellen. Das abgebildete »Tropical«-Kautschukband oder ein wahlweise erhältliches Reiskornband aus Edelstahl vervollständigen die Retro-Optik. —



1

Die beste Zeit ist jetzt

Nach über 175 Jahren Uhrmacherei in Glashütte ist die Herkunftsbezeichnung Glashütte in eine gesetzliche Verordnung gegossen worden. Seit der Gründung im Jahre 2000 fertigt das Uhrenatelier Bruno Söhnle Zeitmesser aus Leidenschaft, mit hohem handwerklichen Geschick und viel Eigenleistung und ist heute eine feste Konstante in der Glashütter Uhrenlandschaft. Wie die Marke souverän die strengen Wertschöpfungsvorgaben erfüllt, zeigt unser Blick hinter die Kulissen.

Text — Martina Richter **Fotos — Hersteller**

— Bruno Söhnle machte sich zu seinem 60. Geburtstag ein Geschenk – seine eigene Uhrenmarke – und gründete im Jahr 2000 im traditionsreichen Glashütte das nach ihm benannte Uhrenatelier. Schon frühzeitig begeisterte sich der im Schwarzwald Geborene für Uhrmacherei. Mit 17 Jahren trat er in die Uhrenfabrik seiner Brüder ein. Zehn Jahre später

widmete er sich der Produktion von Armbanduhren bei verschiedenen Marken. 1982 wurde er Vertriebspartner der damaligen VEB Glashütter Uhrenbetriebe (GUB) für den westlichen Teil Deutschlands und unterstützte schließlich mit dieser Erfahrung nach der Wiedervereinigung den Vertrieb einer sich wieder neu in Glashütte etablierenden traditions-

reichen Uhrenmarke. So ist es wohl unschwer nachvollziehbar, dass aus all dem der Wunsch entstand, selbst an dem prestigeträchtigen Uhrenstandort sesshaft zu werden und dort eigene Uhren zu bauen. »Mit diesem Schritt begann meine beste Zeit«, sagte Bruno Söhnle einst bei der Gründung des Uhrenateliers, woraus schließlich der Markenslogan: »Mei-



① Typisch Bruno Söhnle – veredelte Quarzuhrwerke auf höchstem Niveau.

② Schrauben Bläuen gehört zur Veredlung eines jeden Quarzuhrwerkes dazu.

③ Streifenschliff auf der Abdeckplatte aus exklusiver Eigenproduktion.

④ Montage erfolgt entsprechend der neuen Verordnung in Glashütte.

⑤ Spulen werden für ein harmonisches Gesamtbild blau eingefärbt.

⑥ Endkontrolle: Herrenuhr Devi mit Quarzuhrwerk in veredelter Bruno Söhnle-Ausführung.

ne beste Zeit« entstand. Vielleicht ist zu jener Zeit und in der Branche, vor allem aber speziell in Glashütte nicht ganz umstritten, dass Bruno Söhnle zuerst auf klassische Quarzuhrwerke setzte. Doch er fragte sich, warum es keine hochwertigen Uhren mit Quarzwerken aus Glashütte geben sollte, und beschloss, das Thema selbst zu verfolgen, baute und verkaufte die ersten acht Jahre lediglich Uhren mit veredelten Quarzuhrwerken und erweiterte erst später die Kollektion um Modelle mit mechanischen Kalibern.

Veredelung von Quarzuhrwerken auf höchstem Niveau

Ihm schien die Idee nicht abwegig, sondern eher als eine logische Konsequenz aus seiner Erfahrung in der Zusammenarbeit mit der GUB, die 1976 die ersten Quarzuhrwerke herstellten, die in der damaligen DDR vertrieben wurden. Aus der Geschichte sowie aus dem Anspruch des Standorts Glashütte heraus ergab sich seine Vi-

sion, qualitativ hochwertige Quarzuhrwerke »Made in Glashütte« zu bauen, die es so bis dato nicht gab.

Klar denkt man bei Glashütte an Handwerkskunst und hochwertige Zeitmesser, doch für Bruno Söhnle war nicht entscheidend, ob deren taktgebende Schwingungen von einer Unruh oder einem Quarzkristall ausgehen. Die Veredelungsstufen sind in seinem Uhrenatelier mit viel Liebe zum Detail auf demselben hohen Niveau: Als Basis dient zum Beispiel das Quarzkaliber 8040.B der Schweizer Firma Ronda, ein Chronographenwerk mit Großdatum. Es besteht aus rund 250 Komponenten – zum Vergleich, das Sellita SW200 hingegen lediglich aus 69. Da bei diesem Werk keine Teile aus Kunststoff, sondern alle aus Messing bestehen, ist es für den Glashütter Wertschöpfungsprozess bestens geeignet und zudem vollständig revisionierbar.

Die Werke werden komplett demontiert, Räderwerkbrücken ausgetauscht, die neuen Brücken im Haus

geschliffen, graviert und vernickelt. Um eine exklusive Sonderproduktion von Bruno Söhnle handelt es sich bei der Abdeckplatte. Sie wird mit dem Glashütter Streifenschliff versehen. Was besonders aufwändig ist, weil nach jeder bearbeiteten Abdeckplatte der Kopf des Schleifers getauscht werden muss, um das hohe Niveau der Finissage zu sichern. Für ein harmonisches Gesamtbild werden selbst Kleinstteile vernickelt, sichtbare Spulen eingefärbt, die Batterie abgedeckt, Schrauben poliert und danach thermisch geblätzt. Dazu müssen sie auf etwa 280 Grad Celsius erhitzt werden, um die typische, kornblumenblaue Farbe des Edelstahls zu erreichen. Nach der erneuten Montage durchläuft jedes Werk noch eine Endkontrolle zur Prüfung der Gangwerte, bevor es dann durch einen Glasboden bewundert werden kann.

2008 kam die erste mechanische Uhr von Bruno Söhnle auf den Markt – die Mechanik Edition I. Wie bei den Quarzuhrwerken werden deren Werke mit



① Uhrenatelier in Glashütte:

Endmontage des Uhrwerks.

② Atelierkaliber: Bekommt in Glashütte einen neuen Rotor.

③ Handaufzugswerk: Veredelt ganz nach Glashütter Art.

④ Mechanik Edition X: Aktuelle Ausführung der Edition I.

einem hohen Maß an Finesse und Eigenleistung veredelt. Das Atelierkaliber BS 175 basiert auf dem Schweizer Sellita SW200-1. Der teilskelettierte Rotor ist eigens für dieses Werk entwickelt und wird vor Ort in Glashütte gefertigt. Die Entwicklungszeit betrug über ein Jahr, um die technischen und ästhetischen Eigenschaften zusammenzubringen. Weitere Rohteile des Werks werden bei Bruno Söhnle vernickelt, hinzu kommen Perlage, der Glashütter Streifenschliff, die thermisch gebläute Schrauben und die Grundplatine eine Perlage. Letztendlich verleihen Chatons dem Werk eine luxuriöse Note. Bei Bruno Söhnle werden sie aus 14 Karat Gold hergestellt und einzeln von Hand poliert. Für die Uhren selbst verwendet Bruno Söhnle nur hochwertige Materialien wie Edelstahl 316L, ausschließlich kratzfestes Saphirglas und Brillanten in der Ausführung Top Wesselton SI.

Auch das Handaufzugskaliber, basierend auf dem Schweizer Werk ETA/Unitas 6498-1, wird in Glashütte umgebaut und veredelt. Den größten Eingriff stellt die für Glashütter

Uhren typische Dreiviertelplatine aus eigener Entwicklung dar. Sie wird in verschiedenen Phasen aus einem soliden Block Messing gefräst, geschliffen, veredelt und trägt schließlich zur hohen Zuverlässigkeit der Uhren von Bruno Söhnle bei. Das BS 283 erhält zudem eine Schwanenhalsfeinregulierung, Sonnenschliffe auf Sperr- und Kronrad, thermisch gebläute Schrauben und die Grundplatine eine Perlage. Letztendlich verleihen Chatons dem Werk eine luxuriöse Note. Bei Bruno Söhnle werden sie aus 14 Karat Gold hergestellt und einzeln von Hand poliert. Für die Uhren selbst verwendet Bruno Söhnle nur hochwertige Materialien wie Edelstahl 316L, ausschließlich kratzfestes Saphirglas und Brillanten in der Ausführung Top Wesselton SI.

Seit 2009 führt Bruno Söhnles Tochter Stephanie das Unternehmen. Drei Jahre später wurde das Uhrenatelier aufwändig renoviert. 2014 erschien eine neue Produktlinie – die Facetta 1957. Und auch in den Jahren 2016 und 2017 erweiterte Bruno Söhnle die Produktfamilie – zuerst mit der Stuttgart, dann mit der Frankfurt aus hochwertigem Titan.

Familienbande – von Glashütte um die ganze Welt

Hinter der Marke steht bis heute ein familien- und inhabergeführtes Unternehmen mit einer Politik der kurzen Entscheidungswege. Die Geschäftsführung versteht sich auch mit Mitarbeitern und Partnern auf der ganzen Welt als große Familie und lebt diese Philosophie täglich. —

STEPHANIE SÖHNLE

Es ist großartig, an einem Standort mit so viel Qualitätsgeschichte und Made in Germany-Renommée zu arbeiten. Dazu passt unser Markenclaim optimal. Weil ich das Leben liebe, ist »Meine beste Zeit« immer jetzt.

WatchTime DÜSSELDORF

Jetzt
Ticket
sichern!

27. – 29. OKTOBER 2023 – RHEINTERRASSE DÜSSELDORF

Deutschlands größtes Uhren-Event für Uhrenfans kehrt zurück! Kommenden Oktober bietet die WatchTime Düsseldorf bereits zum vierten Mal die Gelegenheit, die neuesten Uhren live zu erleben, Industrie-Persönlichkeiten zu treffen und sich mit Gleichgesinnten in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Werden Sie Teil des größten Uhren-Treffpunkts für Mechanik-Liebhaber.



ALEXANDER SHOROKHOFF
UHRENMANUFAKTUR
GERMANY

Atlantic
SWISS MADE WATCHES SINCE 1881

bauhaus
Y

belchengruppe
Die Zeitdesigner

BOTTA

BRUNO SÖHNLE
GLASHÜTTE/SA

CIRCULA

CZAPEK
GENÈVE

DAMASKO
D

DOROTHEUM

FORMEX
SWISS MADE WATCHES

FORTIS
SWISS WATCHES 1912

Hanhart
PIONEER'S TIMING
SINCE 1882

HEINRICH

IRON ANNIE
W

Jean-Marcel
SWISS MADE WATCHES

JUNGHANS
GERMANY, SINCE 1861

Laco
1925

Pletzsch
JUWELIER SEIT 1897

ruhla
1929

SEIKO
SINCE 1881

Sinn
SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Staudt
CHRONOMETRIE

TITONI
OF SWITZERLAND

VANDAAG

ZEPPELIN

Tickets und weitere Informationen unter:
show.watchtime.net



Einfach himmlisch

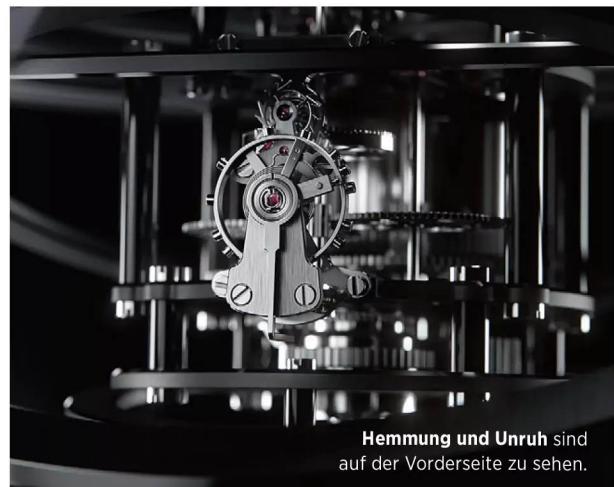
Preiskategorie über 50000 Euro

Unter dem Motto »Interstellar« lud Chanel auf der Watches and Wonders in Genf mit einer Capsule Collection auf eine Reise durch Raum und Zeit ein. Ein Highlight ist die Lion Astroclock, die das Thema allegorisch und durch exquisite Ausstattungsdetails mit Leben füllt. Die Anmutung der Tischuhr ist so expressiv, dass man fast geneigt ist, die Zeitanzeige zu vergessen.

Text — Sabine Zwettler Fotos — Chanel



Der Löwe ist eine Referenz an Coco Chaneles Sternzeichen.



Hemmung und Unruh sind auf der Vorderseite zu sehen.

— Unten ein prächtiger Löwe, auf einem Sockel posierend, darüber das Uhrwerk, das wiederum in ein Astrolabium mit der Anzeige von Stunden und Minuten überführt.

In der Lion Astroclock findet das Thema »Interstellar«, unter das das Chanel Watchmaking Creation Studio eine Capsule Collection von über 20, teilweise mit seltenen Métiers d'Art-Künsten verzierten Damenuhren gestellt hat, schönsten Ausdruck. Chaneles Uhrendesigner und Studio-direktor Arnaud Chastaingt hat sich den Sternenhimmel als Leitmotiv genommen: »Ich wurde von dem inspiriert«, lässt er wissen, »was ich als ›die Landschaften der Zeit‹ bezeichne, von den Sternen am Nachthimmel bis hin zu den Bildern des Hubble-Weltraumteleskops.« Die monochrome Kreation widerspiegelt zudem das Stilempfinden der Maison, die seit 1987 Luxusuhren herstellt. Jedes Detail ist makellos finiert, inklusive der in voller Schönheit sichtbaren Mechanik jenes Handaufzugskalibers, das der Schweizer Großuhren-Spezialist L'Epée exklusiv für Chanel gefertigt hat. Es läuft acht Tage.

Die Zeitanzeige in Form eines Astrolabiums:
Ein diamantverzierter Komet weist die Stunden auf einem schwarzen Globus aus,
die Minuten liegen außen auf einer sich
drehenden »Umlaufbahn«. Die kunstvolle
Kreation ist von einer Glaskuppel umgeben.

Die Skulptur des Löwen – eine Referenz an Coco Chaneles Sternzeichen – ist von Hand facettiert, der Weißgold-Kometenstern, der die auf einem glänzend schwarzen Globus dargestellten Stunden ausweist, mit elf Brillanten verziert. Auch auf dem Minutenzeiger, der das Sternbild des Löwen nachbildet und auf eine außenliegende »Umlaufbahn« mit Minutenkala verweist, sorgen Diaman-

ten für funkelnende Akzente im planetarischen Mikrokosmos. Das Oeuvre, das aus geschwärztem Messing hergestellt wird, misst 20,6 mal 17,6 Zentimeter und hat eine Höhe von 34,2 Zentimetern. Aufgrund der technischen und kunsthandwerklichen Komplexität der Himmelsmechanik ist diese Tischuhr auf fünf Exemplare limitiert. Der Preis liegt bei 390 000 Euro. —



Uhrenreisen 2023

Besuchen Sie mit uns Frederique Constant während der Reise nach Genf vom 10. bis 12. Oktober 2023. Mehr unter watchtime.net/events.



2023: Zum 35-jährigen Bestehen lanciert Frederique Constant das Classic Tourbillon Manufacture. Die limitierte Edelstahluhr von 39 Millimetern Durchmesser kostet 14495 Euro.

Mit herzlichen Grüßen aus Genf

Seit 35 Jahren verbindet Frederique Constant Genfer Feinuhrmacherei mit hohem Anspruch an Qualität und Preisgestaltung. Alle Modelle, mechanisch und Quarz, sind mit Premium-Kalibern ausgestattet und genügen zeitgemäßen Ansprüchen. Das vielfältige Angebot für Herren und Damen erstreckt sich von puristisch-elegant über sportlich bis hin zu klassisch, kompliziert, klassisch-kompliziert und retro. Die Krönung bilden die Manufakturkaliber, mittlerweile 30 Stück an der Zahl.

Text — Sabine Zwettler **Fotos — Frederique Constant, Eric Rossier**

— Wer die Entwicklung von Frederique Constant über die letzten dreieinhalb Jahrzehnte verfolgt hat, kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: Der Aufstieg vom Newcomer zu einer echten Manufaktur ist selbst für die Schweiz im Kontext der Mechanikrenaissance schlichtweg beein-

drückend. Heute bietet das 1988 von Peter und Aletta Stas gegründete und seit 2016 unter dem Dach der Citizen Group operierende Unternehmen nicht nur mechanische Uhren in vielerlei Couleur für Damen und Herren, sondern kann auch auf die Entwicklung und Produktion eigener

Manufakturkaliber und jüngst sogar eines innovativen Oszillators zurückblicken. Auch im Bereich von Smartwatch und hybrider Technologien ist Frederique Constant ein Pionier und weiß Maßstäbe zu setzen. Doch schon der Eintritt in die Welt der mechanischen Uhren verlief ungewöhnlich.



Peter und Aletta Stas entdeckten die Passion für mechanische Uhren in den 1980er-Jahren.



Manufaktur: Das erweiterte Produktionsgebäude wurde 2019 im Genfer Vorort Plan-les-Ouates eingeweiht.

Während die meisten Neugründungen zu jener Zeit entweder durch die Initiative großer Uhrenkonzerne und Konglomerate stattfanden und zu einem großen Anteil auf alteingesessenen, von der Quarzkrise dahingerafften Marken und Werkstätten beruhten, tauchte der Name Frederique Constant gänzlich neu in der Schweizer Uhrenlandschaft auf. Auch Aletta und Peter Stas, die Gründer, hatten keinerlei Verbindung mit der Schweiz, geschweige denn mit ihrer jahrhundertealten Uhrentradition.

Das niederländische Unternehmerpaar wohnte zu jener Zeit in Hongkong. Während eines Skilauchs im Alpenland fanden sie Gefallen an den hochpreisigen mechanischen Uhren in den Auslagen der feinen Juweliergeschäfte vor Ort, die sich gänzlich vom Angebot in ihrer Wahlheimat unterschieden – sowohl was das Aussehen als auch den Preis betraf. Aus erstem Interesse erwuchs Leidenschaft für die filigrane und kunstvolle Mechanik und die fixe Idee, eine Schweizer Luxusuhrenmarke in erreichbarer Preisgestaltung aus der Taufe zu heben. Der wohlklingende französische Firmen-

name ist ein Zusammenschluss der Vornamen zweier Großeltern von Peter und Aletta Stas.

Mit Durchbruch zum Durchbruch

The 18th Century Collection ist die erste Linie, die 1992 vorgestellt wurde. Mit klassischem Design, mechanischen Werken und kleinen Komplikationen wie die Mondphasenanzei-

ge brachte sie bereits die Verbundenheit zum traditionellem Savoir-faire zum Ausdruck. Den ersten Meilenstein und den Durchbruch zum Erfolg markierte 1994 die Heart Beat, eine Kollektion, die ihr pulsierendes Herz bei zwölf Uhr offen zeigt. Das Zurschaustellen von einzelnen Komponenten wie der Unruh als Teil des Designs war damals ein absolutes Novum und setzte einen Trend in der



2020 erschien die Highlife-Kollektion neu. Hier der Highlife Manufacture Worldtimer in Roségold zum Preis von 25995 Euro.



2021 verblüffte die Slimline Monolithic Manufacture mit einem neuartigen Oszillator. Sie erscheint in limitierter Auflage.

JOURNAL

FREDERIQUE CONSTANT – MANUFAKTUREREPORT



① 2004: Die Classic Heart Beat Manufaktur, hier in einer limitierten Edition von 2022, ebnete den Weg zur Manufaktur.

② Entwicklung und Fertigung eigener Kaliber zählen seit 20 Jahren zu den Kompetenzen der Marke, beginnend beim ersten Entwurf.

③ FC-810: Das Kaliber der Slimline Monolithic Manufaktur arbeitet mit Siliziumhemmung und einer Frequenz von 40 Hertz.

④ FC-775: Einen Ewigen Kalender mit Mondphasenanzeige präsentiert Frederique Constant in der Slimline Perpetual Calendar Manufaktur.

⑤ FC-980: Das Tourbillon-Kaliber zum 35-jährigen Bestehen wird ganz nach Art der Marke auf der Zifferblattseite inszeniert.

⑥ 2018 stellte Frederique Constant mit der Classique Hybrid Manufaktur eine Automatikuhr mit smarten Funktionen vor.





2009: Die Kollektion Runabout steht im Zeichen des Riva-Bootes und versteht sich als eine Ode an sportlichen Chic.



2004: Frederique Constant unterhält eine Partnerschaft mit Austin-Healey. In diesem Kontext lanciert die Marke seitdem limitierte Retro-Modelle.

Branche. Von da an ging es Schlag auf Schlag: 1997 stellte die Marke zum ersten Mal auf der Baselworld aus, zur Jahrtausendwende erfolgte der Umzug in die neue Produktionsstätte im Genfer Stadtteil Chêne-Bourg, sechs Jahre später in den modernen Neubau in Plan-les-Ouates im prestigeträchtigen Umfeld der Marken Rolex, Patek Philippe und Co. Die letzte Erweiterung der Fertigungskapazitäten erfolgte 2019 unter der Ägide von Citizen. Auf insgesamt 6200 Quadratmetern erstreckt sich seither ein modernes Produktionsgebäude, das alle zur Herstellung von Manufakturuhren erforderlichen Werkstätten unter einem Dach vereint.

Apropos Manufaktur: Der Eintritt in diesen elitären Kreis gelang im Jahr 2004 mit einem in Eigenregie entwickelten und gefertigten Uhrwerk. Das FC-910 mit Handaufzug zum zehnjährigen Jubiläum der stilprägenden Heart Beat war das erste von mittlerweile 30 Manufakturkalibern. Eine sehr beachtliche Zahl, die die hohe Innovationskraft widerspiegelt und auf die man durchaus stolz sein kann, wenn man bedenkt, dass abhängig vom Komplikationsgrad vom ersten Entwurf bis zur Serienreife eines waschechten Manufakturkalibers einige Jahre vergehen. Zum Manufakturangebot zählen auch ei-

nige anspruchsvolle Komplikationen, wie Tourbillon und Ewiger Kalender, sowie deren Kombination. Im Sinne der Markenphilosophie sind diese vergleichsweise erschwinglich. So liegt beispielsweise der Manufacture Perpetual Calendar in Edelstahl derzeit bei 8950 Euro.

Keine Hemmung(en)

Zu den technischen Bravourstücken gehört auch das mit 28800 Halbschwingungen in der Stunde getakte Kaliber FC-760, ein automatisches Chronographenwerk mit Flyback-Funktion. Damit demonstrierte Frederique Constant im Jahr 2016 auch das Know-how auf dem anspruchsvollen Gebiet der Kurzzeitmessung. Wie alle Manufakturkaliber verfügt das FC-760 über traditionelle Dekorationen, wie diverse Schlitte, Perlage und gebläute Schrauben, welche durch Saphirglasböden zu sehen sind. Auch preislich weiß der Flyback Chronograph Manufacture zu punkten. Der Einstieg liegt bei 4495 Euro.

Dass Frederique Constant wortwörtlich »keine Hemmung« hat, die Entwicklung der Feinuhrmacherei mit innovativen Technologien voranzubringen, bewies vor zwei Jahren die gemeinsam mit dem niederländischen Hightech-Campus YES!Delft

entwickelte Slimline Monolithic Manufacture. Das Manufakturkaliber FC-810 besitzt eine neuartige Hemmung aus einem hauchdünnen, aus Silizium ausgeschnittenen Monolith, der mit 288000 Halbschwingungen pro Stunde zehnmal so schnell wie eine herkömmliche Unruh mit Spiralfeder oszilliert, aus lediglich 26 Komponenten besteht und ohne Schmierung auskommt. Die hohe Schwingfrequenz von 40 Hertz sorgt für eine beeindruckende Performance des Sekundenzeigers, der 80 winzige, mit dem Auge nicht wahrnehmbare Bewegungen pro Sekunde vollführt.

Das technische Highlight im Jubiläumsjahr bildet die traditionellste aller Komplikationen, das Tourbillon. Der auf der Watches and Wonders, an der das Unternehmen in diesem Jahr zum ersten Mal teilnahm, präsentierte Ausführung in Rotgold folgen zwei Edelstahlvarianten der Classic Tourbillon Manufacture. Auf je 350 Stück limitiert sind sie mit blauem und silberfarbenem Zifferblatt erhältlich. Das schlichte Design rückt das Minutentourbillon in den Fokus. Es ist Teil des automatischen Manufakturkalibers FC-980. Mit Hemmungsrad und Anker aus amagnetischem Silizium und fein vollendetem Käfig ist es ein gelungenes Beispiel für die DNA der Marke. —

Alles, außer gewöhnlich

Drei Zeiger plus ein Zifferblatt ergeben eine Uhr? So simpel ist die Rechnung nicht, wie diese unkonventionellen Neuheiten zeigen. Sie beweisen, dass der Kreativität auch über Hunderte Jahre nach der Erfindung keine Grenzen gesetzt sind. Der Langeweile trotzend, verleihen sie der Zeitanzeige ein überraschend anderes Gesicht.



Maximal minimal

Ulysse Nardin — Freak One

Preiskategorie über 50 000 Euro

— Die innovative Marke aus der Uhrenstadt Le Locle kehrt mit der Freak One zu den Wurzeln der 2001 lancierten Freak-Kollektion zurück und besinnt sich auf ihre drei auffälligsten Besonderheiten: keine Zeiger, kein Zifferblatt, keine Krone. Das Uhrwerk, das bei der Freak immer auch der Zeitanzeige dient, verfügt über eine Siliziumspireale und eine Hemmung aus diamantbeschichtetem Silizium, bei Ulysse Nardin DIAMonSIL genannt. Aufgezogen wird die Freak One durch Drehen des Gehäusebodens, die Zeit stellt man durch Drehen der individuell geformten Lünette, nachdem man die Sperre zwischen den unteren Bandanstößen angehoben hat. Das 44 Millimeter große Gehäuse aus DLC-beschichtetem Titan und Rotgold beherbergt das Manufaktur-Automatikkaliber UN-240 mit drei Tagen Gangautonomie. *ak*

68450 Euro Roségold/Titan/Kautschukband



Brückenschlag

Arnold & Son — Globetrotter Platinum

Preiskategorie über 50 000 Euro

— Die 2018 in Edelstahl vorgestellte Weltzeituhr gibt es nun auch auf 28 Stück limitiert in Platin mit neuem, ozeanblauem Dekor. Die Technik auf Basis des Manufaktur-Automatikkalibers A&S6022 ist gleich geblieben: Eine große, gewölbte Weltzeitindikation mit dem Nordpol im Zentrum dreht sich an einer feststehenden 24-Stunden-Scheibe vorbei, sodass man für jedes Gebiet der nördlichen Hemisphäre die Uhrzeit ablesen kann. Der erste Blick des Betrachters fällt jedoch auf die große Brücke, in deren Mitte sich das obere Lager des Halbglobus befindet. Der separat verstellbare Stundenzeiger und der Minutenzeiger liegen unterhalb der Weltzeitanzeige. Durch die starke Wölbung von Brücke und Deckglas misst die Uhr an ihrer höchsten Stelle 17,23 Millimeter, der Durchmesser beträgt 45 Millimeter.

ak

64900 CHF Platin/Lederband

Zeitensprung

Chronoswiss — Delphis Oracle

Preiskategorie bis 50 000 Euro

— Zu ihrem 40. Geburtstag bringt Chronoswiss die Delphis zurück: Die Delphis Oracle besitzt wie ihre 1998 vorgestellte Vorgängerin eine springende Stundenanzeige und einen retrograden Minutenzeiger. Neben der technischen Umsetzung in Form des neuen Automatikkalibers C.6004, das La Joux-Perret exklusiv für Chronoswiss entwickelt hat, besticht die Handwerkskunst des Zifferblatts: Die obere Hälfte und die Kleine Sekunde werden guillochiert und anschließend mit Feuer-Email überzogen. Die aktuelle Rotgoldversion gibt es nur 50-mal, sie legt aber den Grundstein für eine neue Kollektion. Ihr Durchmesser beträgt 42 Millimeter.

ak

38000 CHF Roségold/Lederband



Wanderlust

Ressence — Type 8 S

Preiskategorie bis 20 000 Euro

— Die Type 8 S mit graugrünem Zifferblatt zeigt nur Minuten und Stunden an, das aber über Scheiben und Ringe. Der Minutenring außen steht fest und fasst eine Scheibe, auf die der Minutenzeiger gedrückt ist. Sie absolviert eine Drehung pro Stunde, sodass der Zeiger wie gewohnt von Minute zu Minute wandert. Die Stundenskala ist in diese Scheibe eingelassen, ihre Position ändert sich also ständig. Aufgezogen und gestellt wird die Uhr über den drehbaren Gehäuseboden. Die Mechanik dahinter basiert auf dem Automatikwerk ETA 2892 mit Ressence-Modul ROCS 8. Das Gehäuse mit 42,9 Millimeter Durchmesser fällt mit elf Millimetern Höhe flach aus.

jk/sz

15000 Euro Titan Grad 5/Lederband



Subtiles Grau

Czapek — Antarctique Titanium Dark Sector

Preiskategorie bis 50 000 Euro

— Die Linie Antarctique steht für sportliche Luxusuhren mit integriertem Band im Stil der 1970er-Jahre. Die neueste Variante macht ihr mit kühlem Charme alle Ehre. Die Uhr lebt von verschiedenen Grautönen, die miteinander harmonieren, wobei das dunkle Rot von Sekundenzeigerspitze und Zwölf-Uhr-Index einen reizvollen kleinen Kontrast setzt.

Interessanterweise werden bei der Dark Sector die Stunden durch Ausparungen angezeigt, die zwei konzentrische Kreise zwölftmal unterbrechen. Unter anderem dank der verschraubten Krone bietet das Modell, von dem nur 100 Stück pro Jahr gefertigt werden, eine Wasserdichtheit bis 120 Meter. Die 40,5 Millimeter große und 10,6 Millimeter hohe Uhr wird angetrieben vom gemeinsam mit Chronode gefertigten Automatikkaliber SXH5 mit Platin-Mikrorotor, welches gut 60 Stunden Gangdauer aufweist. *buc/sz*

40400 Euro Titan/Titanband



Gedecktes Grün

Laurent Ferrier — Square Micro-Rotor Evergreen

Preiskategorie über 50 000 Euro

Die Schweizer Manufaktur hat ein Händchen für klassisches Design, wie diese Neuheit mit dunkelgrünem Zifferblatt und vertikalem Streifenschliff zeigt. Das 41 Millimeter große Gehäuse ist wie ein aerodynamisches Kissen geformt und hat eine charakterstarke Kugelkrone. Einen weiteren Augenschmaus bietet das auf höchstem Niveau von Hand verzierte Manufakturkaliber FBN 229.01 mit Mikrorotor, Silizium-Hemmung und drei Tagen Gangdauer, das durch den Saphirglasboden zu sehen ist. *jk/sz*

47500 CHF (plus MWST) Edelstahl/Lederband



Cooles Blau

Speake-Marin — Ripples Blue Jeans

Preiskategorie bis 30 000 Euro

— Mit der Ripples führte die unabhängige Schweizer Luxusuhrenmarke 2022 ein neues Design ein, das sportliche Eleganz mit einem gehörigen Schuss Unkonventionalität verbindet. Typisch sind das strukturierte Zifferblatt, das bei seitlichem Blick die Form von Wellen evoziert, und die Kleine Sekunde zwischen ein und zwei Uhr. Das Bild vervollständigen das Gehäuse in Form eines abgerundeten Quadrats, kombiniert mit einer kreisrunden Öffnung für das Zifferblatt, sowie das integrierte Edelstahlband. Nach den bisherigen Zifferblattfarben Schwarz und Gelbgold kommt nun die Ripples Blue Jeans: Ihr Zifferblatt in verwaschenem Blau erinnert an das Denim von Freizeitjeans. Darunter tickt das hauseigene Automatikkaliber SMA03-T mit handbearbeiteten Brücken und einer Gangdauer von 52 Stunden. Dank Mikrorotor ist es so flach, dass die auf 60 Stück limitierte Uhr bei einem Durchmesser von 40,3 Millimetern nur 9,2 Millimeter hoch baut. *buc/sz*

23000 CHF (plus MWST) Edelstahl/Edelstahlband



Gemeinsam neue Wege gehen ...

wandern

DEINE TOUR, DEIN TEMPO

Vor Ort recherchierte Wanderungen als Inspiration zum Nachwandern und Träumen. Entdecke mit uns Deutschlands schönste Seiten und besondere Wanderregionen Europas. Dazu: News, Tipps und umfangreiche Produkttests.

natur

GEMEINSAM ENTDECKEN

Unsere Autoren und Experten bringen dich noch näher an und in die Natur. Entdecke mit uns die kleinen und großen Wunder, die am Wegesrand warten. Besondere regionale Tipps gibt es von unserer Waldbaden-Expertin.

leidenschaft

MIT HERZBLUT VOR ORT

Mit Liebe für das Detail erwandern unsere Autoren Deutschlands facettenreiche Landschaften. Dort treffen wir die Menschen, die in der Region leben, und erzählen ihre Geschichten.



AB 23. JUNI
AM KIOSK!

oder abonnieren auf
[shop.wanderlust-
magazin.de](http://shop.wanderlust-magazin.de)

... das neue
wanderlust Magazin



Patina mit Goldschimmer

Man könnte annehmen, es handele sich um ein Material, das zum Teil aus Silber besteht. Dem ist jedoch nicht so. Neusilber ist eine silberähnliche Legierung aus Kupfer, Zink und Nickel. Im mechanischen Uhrwerk entfaltet sie einen golden Schimmer. Auf den Spuren eines althergebrachten Werkstoffs.

Text — Martina Richter, Sabine Zwettler **Fotos** — Hersteller

— Die silberweiß bis gelb glänzende Legierung aus Kupfer, Nickel und Zink (CuNiZn) gelangte im 17. Jahrhundert von China nach Europa. Man nannte sie damals »Packfong«. Es dauerte gut ein Jahrhundert, bis man herausfand, woraus diese Legierung bestand und noch ein weiteres, bis man mit der industriellen Herstellung von Neusilber begann. Anlass dazu gab im Jahr 1823 ein Wett-

bewerb, bei dem es darum ging, eine Legierung zu finden, die dem Silber ähnlich ist, aber nur maximal ein Sechstel von diesem kostet. Somit wurde Neusilber als »Ersatz« für echtes Silber entwickelt. Im Spanischen heißt Neusilber »Plata Alemana«, im Englischen »German Silver« – beides für »Deutsches Silber«, vielleicht weil hier die industrielle Erzeugung in Europa begann. Geläufige Begriffe

sind außerdem: Alpacca, Argentan, Cuivre blanc, Maillechort oder Nickel Silver. Einen Verwendungszweck fand und findet es immer noch in der Herstellung von Essbestecken. Kupfer macht den größten Anteil aus. Dieser kann je nach Zusammensetzung zwischen 47 und 64 Prozent liegen. Nickel ist mit zehn bis 25 Prozent sowie Zink mit 15 bis 42 Prozent im Neusilber enthalten. Diese Materialien sorgen für die silberähnliche Farbe. Um Neusilber besser verarbeiten zu können oder bestimmte Materialeigenschaften zu optimieren, können außerdem Blei, Mangan oder Zinn beigemischt werden.

Ein althergebrachtes Material erstrahlt in neuem Glanz

In der Uhrmacherei kommt es für Brücken, Kloben, Platinen sowie Klangfedern zum Einsatz. Eine renommierte Anwenderin ist die Marke A. Lange & Söhne. Neusilberwerke mit Zierschliffen sind hier seit 1880 dokumentiert. Sie kamen zunächst wegen des langen Seetransports und der damit verbundenen Korrosionsgefahr in Taschenuhrenwerken für den amerikanischen Markt zum Einsatz. Später wurde das Material auch für andere Werke verwendet.





Sylvain Pinaud Origine: Platine und Brücken des Handaufzugswerkes schimmern in Neusilber.



Preisgekrönt: Die Origine gewann den Award »Horological Revelation« beim GPHG 2022.

Nach der Neugründung 1990 entschieden Walter Lange und Günter Blümlein, an diese Tradition anzuknüpfen. Neben den positiven Materialeigenschaften, der Ästhetik und der Historie spielte dabei auch der Aspekt der Alleinstellung und Differenzierung gegenüber der Schweizer Haute Horlogerie eine Rolle. Das bei Lange für die Gestellteile verwendete Neusilber besteht zu gut 60 Prozent aus Kupfer, zu knapp einem Viertel aus Zink und zu etwa einem Achtel aus Nickel. Durch die Beimischung von Nickel ist die Legierung verwindungsfester und stabiler als Messing. Nickel verhindert zudem, dass der Werkstoff an der Luft korrodiert. Eine galvanische Nachbearbeitung des Neusilbers erübriggt sich deshalb. Das Material bleibt also naturbelassen und bildet im Laufe der Zeit eine hauchdünne schützende Oxydschicht. Man erkennt diese an der goldfarbenen Patina. Die Oberfläche ist empfindlich gegenüber Feuchtig-

keit und Säure. Deshalb wird ausschließlich mit Fingerschutz gearbeitet. Neusilber eignet sich hervorragend für Handgravuren, zum Beispiel auf dem Unruhkloben. Thermisch gebläute Schrauben, Goldchatons und rubinrote Lagersteine kommen auf Neusilber ebenfalls besonders gut zur Geltung. —

Neben A. Lange & Söhne verwenden heute einige wenige Marken Neusilber, zum Beispiel die ebenfalls in Glashütte ansässige Luxusmanufaktur Moritz Grossmann. Bei deren kunstvoll von Hand verzierten Uhrwerken bildet die Platine aus Neusilber eine wunderschön anmutende Bühne für die Merkmale Glashütter Feinuhrmacherei, wie der mit einem floralen Muster gravierte Unruhkloben oder die mit traditionellen Schliffen verzierten Aufzugsräder.

Zu neue Ehre bringen es auch manche unabhängige Uhrenmarken. Jüngstes Beispiel ist die Origine von Sylvain Pinaud, deren Handaufzugs-

werk aus eigener Manufaktur sich als eine Hommage an frühe Meisterwerke der Chronometrie versteht. Dieser Meinung war auch die Jury des Grand Prix d'Horlogerie de Genève (GPHG), die Pinaud letztes Jahr den »Horological Revelation«-Award verlieh. —



Montblanc-Kaliber MB M16.29: Platine und Brücken des Monodrucker-Chronographenwerkes mit Handaufzug sind aus Mallechort gefertigt.



3 Linien von Montblanc

Text — Jens Koch **Fotos — Montblanc**

— Es gibt nur wenige Marken, denen es gelang, ihren Erfolg von einem anderen Bereich auf die Uhren zu übertragen. Der Hamburger Schreibgeräte- und Lederwarenhersteller Montblanc hat es geschafft und ist zu einem etablierten Uhrenhersteller geworden. Warum im frühen 20. Jahrhundert die Inhaber der Simplo Pen Co. ihre Marke nach dem höchsten Berg Europas benannt haben, ist bis heute nicht genau geklärt. Sicher spielten Assoziationen wie Gipfel und Spitze eine Rolle und das Streben nach dem Besten, das schon früh zur Selbstverpflichtung wurde. Mit seinen erstklassigen Füllfederhaltern wurde das Unternehmen im Laufe der Jahrzehnte zur globalen Luxus-

marke. Der Name »Montblanc« stand für höchste Qualität, und die Marke hatte viele echte Fans, sodass es Sinn machte, das Portfolio über die Schreibgeräte hinaus zu erweitern: zuerst auf feine Lederwaren und 1997 dann auf hochwertige Armbanduhren. Die Uhren von Montblanc werden in zwei Fertigungsstätten in der Schweiz hergestellt: In Villeret haben die Hamburger die Manufaktur Minerva übernommen und in Le Locle entstehen die anderen Uhren. Die Marke nimmt in letzter Zeit mit ihren Uhren auch wieder direkten Bezug auf den Berg Mont Blanc sowie den Alpinismus und hat die Bergsteigerlegende Reinhold Messner als Markenbotschafter verpflichten können. —

Weltzeit auf Gletscher

Montblanc 1858 – 6990 Euro

— In der »1858 Geosphere Chronograph 0 Oxygen The 8000« kommen gleich drei Besonderheiten von Montblanc zusammen: Erstens ist die Basis die ikonische Weltzeituhr Geosphere mit den zwei sich drehenden Erdhalbkugeln vom Nord- und Südpol aus gesehen. Zweitens gibt es hier das erstmals 2022 eingeführte Zifferblatt mit Gletscherstruktur. Und drittens deutet der Namensteil »0 Oxygen« an, dass sich im Innern der Uhr kein Sauerstoff befindet. Inspiration dafür war Markenbotschaf-

ter Reinhold Messer, der 1978 als erster Mensch den Mount Everest ohne Sauerstoffgerät bestieg. Bei der Uhr wird die normale Luft durch Stickstoff ersetzt, was den Vorteil hat, dass keine Oxidationsprozesse im Werk entstehen. Das Gas wird trocken eingefüllt und sorgt zusammen mit speziellen Dichtungen dafür, dass Luftfeuchtigkeit nicht so leicht ins Gehäuse gelangt und so keine Alterung oder Beschlägen des Deckglases auslöst. Das auf diese Weise geschützte Werk basiert auf dem Automatikkaliber

Sellita SW300. Das Weltzeitmodul hat Montblanc selbst entwickelt. Auf dem Boden des 42 Millimeter großen Titangehäuses findet sich eine foto-realistische und mit Liebe zum Detail realisierte Darstellung des zweithöchsten Berges der Welt, des K2. Sie wurde farbig mit einem speziellen Lasergravurverfahren aufgebracht. Reinhold Messner hat dieses Motiv ausgewählt, weil er ihn für den schönsten Berg der Welt hält und seine Besteigung in besonders schöner Erinnerung hat. —



WEITERE KOLLEKTIONEN

- Bohème
- Tradition
- Heritage



Klassischer Chronograph mit Dreh

Minerva – 40 000 Euro



Bei diesem 2023 enthüllten Modell namens The Unveiled Secret Minerva Monopusher Chronograph handelt es sich um einen klassischen Ein-Drücker-Chronographen mit Minerva-Handaufzugswerk, bei dem das Werk von hinten nach vorn gedreht und durch das geöffnete Zifferblatt sichtbar gemacht wurde. Somit muss der Träger die Uhr nicht vom Handgelenk nehmen und durch den Glasboden schauen, wenn er das hochfein verzierte Manufakturkali-ber MB M16.26 mit Handaufzug betrachten will. Im Gegensatz zu einem normal eingebauten Werk, das lediglich skelettiert ist, sieht man so die entscheidenden Teile wie die große Schraubenunruh, das Kupplungsrad, den Nullstellhebel oder das Schaltrad aus allernächster Nähe. Das lohnt sich, da die Komponenten aufwändig von Hand dekoriert sind und das Starten, Stoppen und Nullstellen, das sich durch das Zusammenspiel verschiedener Hebel, Federn und Räder beim mehrmaligen Betätigen des in die Krone eingeschlossenen Drückers ergibt, ein beeindruckendes Schauspiel ist. Das Werk basiert auf dem Kali-ber MB M16.29. Damit die Zeiger trotz der Drehung wieder im Uhrzeigersinn laufen, musste Montblanc zusätzliche Teile integrieren, was zur neuen Kaliberbezeichnung führte. Die 6 steht dabei als umgekehrte 9 für die Drehung des Werks. Der Boden bleibt konsequenterweise geschlossen. Er ist mit einer historischen An-sicht des Minerva-Gebäudes in Villeret verziert, in dem Montblanc heute die Minerva-Werke fertigt. Die 43 Millimeter große Edelstahluhr mit Saphir-Boxglas und geriffelter Weißgoldlünette ist auf 88 Exemplare limitiert.



Zeitschreiber

Star Legacy – 7990 Euro

Montblanc stellte 2008 den Star Legacy Nicolas Rieussec Chronographen zum ersten Mal vor. Der Eindrücker-Chronograph mit seinen charakteristischen Scheibenanzeigen ist eine Hommage an den französischen Uhrmacher Nicolas Rieussec, der 1821 den ersten Tintenchronographen erfand und ihn in Paris der Académie des Sciences vorstellte. Dieser erste Zeitschreiber im Tischuhrgroß mit seinen Scheiben, auf denen ein Doppelzeiger auf Druck mit Tintenpunk-

ten die gestoppte Zeit markierte, passt zu Montblanc als traditionellen Füllfederhalterhersteller besonders gut. Das charakteristische Zifferblatt wird von der dezentralen Anzeige von Stunden und Minuten sowie den beiden Drehscheiben des Chronographen für Minuten und Sekunden und dem feststehenden Doppelzeiger bestimmt. Das Datum bei sechs Uhr wird von einem Rahmen unterstrichen, der mit gebläuteten Schrauben auf das Zifferblatt aufgebracht ist. Ei-

ne zweite Zeitzone mit Tag-Nacht-Anzeige bei drei Uhr ist ebenfalls an Bord. Das Zifferblatt, die Schwungmasse und das blaue Textilarmband ziert das Clous de Paris-Muster, das an das Kopfsteinpflaster im historischen Paris erinnern soll. Durch den Saphirglasboden des 43 Millimeter messenden und bis fünf Bar wasserdichten Edelstahlgehäuses ist das automatische Chronographenwerk MB R200 mit Säulenradmechanismus und vertikaler Kupplung zu sehen. —

Abkürzungen

Private UHREN-MAGAZIN Leser inserieren kostenlos unter www.watchtime.net/zeitschriften/kleinanzeigen/

DAU	..... Damenuhr
HAU	..... Herrenuhr
TU	..... Taschenuhr
WG	..... Weißgold
GG	..... Gelbgold
RG	..... Rot/Roségold
ST/G	..... Stahl/Gold

ST	..... Stahl
Pt	..... Platin
ct	..... Carat (Edelsteine)
K	..... Karat (Edelmetall)
Cal./Kal.	.... Kaliber
VAL	..... Valjoux
Aut.	..... Automatik

Rev.	..... Revision
ungetr.	..... ungetragen
KD	..... Kaufdatum
FP	..... Festpreis
LP	..... Ladenpreis
NP	..... Neupreis
neuw.	..... neuwertig

Gar.	..... Garantie
EZ	..... Erhaltungszustand
VB/VHB	..... Verhandlungsbasis
VHS	..... Verhandlungssache
lim.	..... limitierte Serie
OVP	..... Originalverpackung
Ref.	..... Referenznummer

A. Lange & Söhne

Uhrenarmbänder
fluco-online.de
Made in Germany

Eine Uhrmacher-Dynastie, Autor Reinhard Meis. Sehr gut erhalten Originalausgabe 1992, 383 Seiten, 98,00 Euro, E-Mail: r.westera@web.de

Baume & Mercier

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Verkaufe Baume Mercier Baumatic Mondphase Fullset; selten getragen mit neuen Manufaktur Werk und 120h. Gangreserve. Lieferung im Fullset mit Box und Papieren; Garantie bis 10/2023; Tel.: 0 76 21/16159 88

Breitling

watch.de
FINANZIERUNG IHRER UHR

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

Cartier

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Certina

Suche nach einer Certina-Blue Ribbon
Automatik oder Longines Automatik in NOS Zustand. Material: Stahl, Stahl vergoldet oder evtl. auch Gold 18kt. Vorgezugsweise Dress Uhr ohne Leuchtziffern-Indizes.; E-Mail: arthur.heinrich@gw-world.com

Chopard

Verkaufe/Tausche Chopard L.U.C. Chrono One Flyback Chronograph Ref. 161928-1001 Weissgold Fullset. VB 14.000 €. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

Franck Muller

Seltener 18K Armbandchronograph mit ewigem Kalender, Mondphase, retrograder Monatsanzeige, Äquation, 24 Stunden- und Schaltjahrsanzeige mit Holzschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung, Ledermappe, Faltschließe Verkaufsanhänger und Stellstift. E-Mail: syheyder@t-online.de

Gerald Genta

Verkaufe/Tausche Gerald Genta Chrono Sport Grande Date, Edelstahl mit Edelstahlband ohne Boxen und Papiere. VB 3.900 €. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

Gigandet


GIGANDET
WORLD TRIP GMT CERAMIC
MADE IN GERMANY
Saphirglas Keramiklünette
SELLITA SW330-2
Swiss Super-LumiNova
GIGANDET UHREN MTR24 GmbH
Porschestra. 1, 97230 Estenfeld
09305-98986150
GIGANDET.com

IWC

watch.de
ONLINE-AUKTION
SCHNÄPPCHEN AB 1,- €

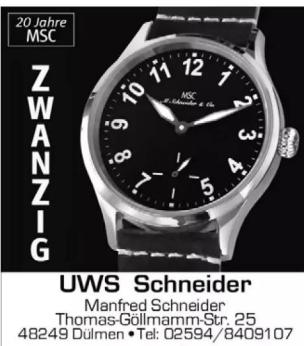
IWC

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

Verkaufe/Tausche IWC Pilot's Watch Timezoner Flyback Chronograph Ref. 3950-01, aktuelle Version inkl. Boxen und Papieren sowie Ersatzband. VB 9.500€. E-Mail: uhrensammler@wolke7.net.

IWC Novecento Ref.: 3545 Automatik mit Ewigen Kalender, Mondphase und Jahresanzeige, Weißes Emailzifferblatt, 750 Gelbgold (18ct) 26,5x41 mm, Neutrales Lederband + Dornschieße, sehr guter Zustand 5600,- Euro; Tel.: 0173/3 42 46 46

MSC
M. Schneider & Co



UWS Schneider
Manfred Schneider
Thomas-Göllmamm-Str. 25
48249 Dülmen • Tel: 0294/8409107
email: msc.uhren@gmail.com
www.msc-uhren.com

Omega

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP

Suche Dauphine Zeiger für Omega, Werk-Nr.: 10863351, Armbanduhr von 1944 goldfarben. Tel.: 0160/96 49 46 84

Panerai

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY 
KAUFMANN-SHOP.CH

Patek Philippe

watch.de
ONLINE-UHRENBÖRSE
INSERATE KOSTENLOS

Patek Philippe Nautilus, Ref.: 5976, neu, noch in original Transportbox versiegelt u. verschweißt, komplett mit Kork Box u. allen Papieren, seriöse Angebote unter Tel.0173/3 42 46 46 von 9 bis 19 Uhr.

Rolex

watch.de
ANKAUF-KOMMISSION
INZAHLUNGNAHME-BELEIHUNG

UHRENARMBÄNDER
MADE IN GERMANY
KAUFMANN.SHOP



Golds.-Mstr. arbeitet ausgeschl. Rolex-Uhrenarb. auf. Wie neu! Ab 470,- Euro. Gold-Stahl, Gold, auch Vollgold wie bei n. Bändern! Tel.: 0 29 81/2163, Fax: 30 35. www.goldschmiede-bestde.de G

Rolex Date, Gelbgold 18 Karat, President-Band Gelbgold, Faltschließe, Zifferblatt weiß, neuwertig, mit Box und Papieren. Tel.: 00 33/6 76 42 76 42, von 8.00-10.00 Uhr

Rolex Cellini Moonphase aus 2020 mit Box und Papieren zu verkaufen. Die Uhr ist in hervorragendem Zustand und kann in Hamburg besichtigt werden. Anfragen per E-Mail: moritz.klein@web.de

Tudor Prince Ref. 1431, verkaufe eine Vintage Tudor Prince Herrenarmbanduhr Ref. 1431 Baujahr 1951 VP 1350,- Euro; Tel.: 0170/2 05 59 01

Seiko

Seiko 50M, Armbanduhr von privat gesucht. Tel.: 0 51 41/2 90 74 (Werktags)

Sinn

Sinn EZM 1.1 S Einsatzzeitmesser
 Limited Edition 25 Jahre, Ref.506.020.
 Privatbesitz, ungetragen aus 09/22.
 Deutsche Rechnung, Box, Papiere,
 Garantiekarte, SN unter 120 von 500,
 E-Mail: sinn157@freenet.de

Steinhart**GMT-Ocean One**

30 ATM nach DIN, ETA 2893-2
 Edelstahl 316 L, Saphirglas
 Swiss Made
 Steinhart Timepieces, € 550,-
 Steinhart Watches GmbH
 Boschstraße 6, 86391 Stadtbergen
www.steinhartwatches.de
 +49 (0) 821/5 43 38 00

Stowa

Stowa Flieger Bronze 6497 limitiert auf
 15 Stück weltweit, Nr. 9 von 15, VB:
 3.500 Euro. Dez. 2020 bei Stowa DE ge-
 kauft. FULL SET: Rechnung, Papiere,
 Box, Karton, Überkarton, alles vorhanden.
 Die Uhr wurde nie getragen. E-Mail:
hauptmann.guenther@gmail.com

UTS-München**UTS-München**

Herstellung von hochwertigen
 mech. Uhren „Made in Germany“
 Tel.: 0 80 24/4 74 68 77
 Fax: 99 91 51
postmaster@uts-muenchen.de
www.uts-muenchen.de

Wempe Glashütte i/SA

Wempe Schiffs-Chronometer. Eines
 der letzten bei den Chronometerwerken
 in Hamburg gebauten mechanischen
 Chronos (KD 11/1995). Aus Erst-
 besitz. Topzustand. Grundüberholung
 bei Wempe (04/2021). Originalverpackung,
 Manual, Zertifikat vorhanden.
 NP 29.750,- EUR. VB 9.500,- EUR. Tel.:
 04 21/66 55 34

Sonstiges

**Zifferblätter auffrischen, neu anferti-
 gen, komplette Werkumbauten, Uhren
 und Stahlstücke.** R. Bethge GmbH, Karl-
 straße 11, 75228 Ispringen, Tel.: 0 72 31/
 8 91 82, Fax: 0 72 31/8 20 57, [info@richard-](mailto:info@richard-bethge.com)
[bethge.com](http://richard-bethge.com) G

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie,
 Jahreszeitschriften/8 Bände (2013-2019)
 Alle Bände sehr gut erhalten, Gesamtpreis:
 248 Euro, E-Mail: rwestera@web.de

Knapp 50 russ. Armbanduhren (CCCP),
 überwiegend aus den 80-/90er-Jahren
 zum Verkauf; nur komplett Samm-
 lung. Liste mit Fotos kann nach
 Kontaktaufnahme per Mail zugesandt
 werden. Gesamtpreis verhandelbar.
 Tel.: 01 72/5 45 94 28

**Biete ca. 200 Chronos Uhrenmagazine
 und ca. 20 Jahreseditionen** von
 1995-2002 -neuwertig- zum Verkauf
 für 150,- € an. E-Mail: karlheinz.kaufhold@gmail.com, Tel.: 0 54 51/138 39

Novum, mech. Armbanduhr: Mechanische Herrenuhr mit Handaufzug, die römischen Zahlen und die Zeiger sind silberfarben. Der Sekundenzeiger bei der sechs und sehr aufwendig gestaltet. Weiterhin besitzt die Uhr eine Gangreserveanzeige oben rechts. Guillochiertes Zifferblatt, 40mm. E-Mail: johannes.kroell@web.de

**Verkaufe im Raum Bodensee an
 Selbstabholer: Neuw. Uhren-Magazin-
 Ausgaben,** Jahrgang 1990-1994
 komplett; Preis Euro 80,00 €, E-Mail: gr.sollorz@t-online.de

Repoussé-Spindelübergehäuse, Durch-
 messer 43 mm, Höhe 25 mm gesucht!
 Tel.: 0 80 31/40 07 28 43

**Hobbyaufgabe: Schweizer verkauft
 Vintage Armbanduhren,** Vintage Tas-
 schenuhren, Pult und Tischuhren, Werk-
 zeug, Ersatzteile & Literatur ab ca. Jahr-
 hundertwende, und bekannter Marken,
 keine Grossuhren! E-Mail: fraermen@gmx.net oder Tel.: +41/7 94 23 50 13

Zeitmeister Weltzeit, Limitierte Auflage
 von 50 Uhren zum Jubiläum von Wempe
 Bremen, Automatik Chronometer, Edel-
 stahl 42MM, ungetragen mit originaler
 Verpackung unbeschädigt, Original-
 rechnung liegt vor! VB 2.100€; Tel.:
 0 42 06/41 91 22 oder 0171/5034444

**Auflösung einer exklusiven Uhren-
 sammlung.** Armband, Taschen und Kä-
 minuhren aus dem XVII bis XX Jhd.
 Verschiedene Marken u. Modelle aus
 der Schweiz, England, Frankreich,
 Deutschland, USA u. Russland. Bei Inter-
 resse Tel.: 01 71/2 60 33 99

Alte Uhrenhefte abzugeben: Alte Uhren
 2, 3, 6.1991; Klassik Uhren 4, 6.1999; Jour-
 nal für Sammler historischer Zeitmesser:
 1, 2, 3, 4, 6.1993; 1, 2, 3, 4, 5.1992; 1, 2, 3,
 4.1994. Insges. 19 Hefte zusammen ca.
 5,5 Kg, im Konvolut gegen Gebot abzu-
 geben. E-Mail: mhzeitwerk@gmx.de

**Uhrmacherwerkstatt inklusive Ersatz-
 teile** günstig zu verkaufen. Weitere Infos:
 Tel.: 0 71 31/8 91 01 01

Lust noch
 mehr zu
 lesen?



Entdecken Sie
 jetzt den
 Watchtime-Shop:
watchtime.net/shop

BEZUGSQUELLEN

ALEXANDER SHOROKHOFF UHRENMANUFAKTUR GMBH

Hanauer Str. 25
D-63755 Alzenau
Tel.: +49/(0) 60 23/9 19 93
E-Mail: info@alexander-shorokhoff.de
Internet: www.alexander-shorokhoff.de



ALEXANDER SHOROKHOFF
UHRENMANUFAKTUR
GERMANY



ALPINA GENÈVE

c/o Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@alpina-watches.com



ALPINA WATCH INTERNATIONAL S. A.
8 Route de la Galaise
CH-1228 Plan-les-Quates
Genève Switzerland
Tel.: +41/(0) 22/8 60 87 40
Fax: +41/(0) 22/8 60 04 64
Internet: www.alpina-watches.com



AUDEMARS PIGUET DEUTSCHLAND GMBH

Maximilianstraße 35
Eingang C
(Über Herzog-Rudolf Straße)
80539 München, Deutschland
Tel: +49/(0) 89/26 20 49 3 00
E-Mail: info-de@audemarspiguet.com
Internet: www.audemarspiguet.com

AUDEMARS PIGUET
Le Brassus



BULGARI

Bulgari (Deutschland) GmbH
Thierschplatz 6
D-80538 München
Tel.: +49/(0) 89/24 23 86-0
Fax: +49/(0) 89/24 23 86-10
E-Mail: de_cc@bulgari.com
Internet: www.bulgari.com



CHANEL GMBH

CHANEL GMBH
Division Horlogerie
Ericusspitze 2-4
D-20457 Hamburg
Tel.: +49/(0) 40/55 44 55-0
E-Mail: kundenservice@de.contact.chanel.com
Internet: www.chanel.de

CHANEL



D. DORNBLÜTH & SOHN KALBE I/SA

Uhrenmanufaktur
- Erleben Sie Handarbeit -
D. Dornblüth & Sohn
Westpromenade 7
D-39624 Kalbe/Milde
Tel.: +49/(0) 3 90 80/32 06
Fax: +49/(0) 3 90 80/7 27 96
E-Mail: info@dornblueth.com
Internet: www.dornblueth.com

D. DORNBLÜTH & SOHN
Kalbe i/S.A.



EMKA MONTRES SA

Erwin Ziegler OHG
Wilferdinger Straße 17
D-75179 Pforzheim
Tel.: +49/(0) 72 31/31 41 51
Fax: +49/(0) 72 31/31 32 12
E-Mail: info@emka-watches.com
Internet: www.emka-watches.com

EMKA
SWISS



FREDERIQUE CONSTANT

Frédérique Constant Deutschland GmbH
Jägerhofstr. 31
D-40479 Düsseldorf
Tel.: +49/(0) 2 11/95 59 55 55
Fax: +49/(0) 2 11/95 59 55 57
E-Mail: deutschland@frederique-constant.com

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE



Frédérique Constant S.A.
32, Chemin du Champ des Filles
CH-1228, Plan-les-Quates, Genève
Switzerland
Tel.: +41/22/8 60 04 40
Fax: +41/22/8 60 04 64
Internet: www.frederique-constant.com

IWC

Richemont Northern Europe GmbH
Postfach 21 01 20
D-80671 München
Tel.: +49/(0) 89/55 9 84-0
Fax: +49/(0) 89/55 9 84-280
E-Mail: info@iwc.com
Internet: www.iwc.com

IWC
SCHAFFHAUSEN



JEAN MARCEL

JEAN MARCEL MONTRES GmbH
Hauptstr. 134
D-75217 Birkenfeld
Tel.: +49/(0) 72 31/7 69 31 31
Fax: +49/(0) 72 31/7 69 31 33
E-Mail: info@jeanmarcel.com
Internet: www.jeanmarcel.com

JM
Jean Marcel
SWISS MADE WATCHES



BEZUGSQUELLEN

LEHMANN



LEHMANN PRÄZISION GMBH • UHRENMANUFAKTUR
Weilerstraße 27
D-78739 Hardt
Tel.: +49/(0) 74 22/9 58 00
E-Mail: info@lehmann-uhren.com
Internet: www.lehmann-uhren.com



MARCELLO C



Marcell Kainz
Luciastraße 19
D-52146 Würselen
Tel.: +49/(0) 24 05/47 53 53
Fax: +49/(0) 24 05/47 53 54
E-Mail: mail@marcelloc.de
Internet: www.marcelloc.de



MEISTERSINGER



MeisterSinger GmbH & Co. KG
Postfach 5523
D-48030 Münster
Tel.: +49/(0) 251/13 34 86-0
Fax: +49/(0) 251/13 34 86-10
E-Mail: info@meistersinger.de
Internet: www.meistersinger.de



MODALO



Seit über 20 Jahren führender Hersteller von handgefertigten Uhrenbewegern, hochwertigen Uhrenboxen sowie edlen Uhrenetuis aus eigener Manufaktur.

MODALO GmbH
Rungedamm 20
D-21035 Hamburg, Germany
Tel.: +49/(0) 40 3680 999-0
E-Mail: service@modalo.com
Internet: www.modalo.com

MODALO®
GERMANY



SEIKO GERMANY



Branch of Seiko Watch Europe S.A.S.
Siemensring 44m
D-47879 Willich
Tel.: +49/(0) 21 54/943-701
Fax: +49/(0) 21 54/943-849
E-Mail: info@seiko.de
Internet: www.seikowatches.com



SINN SPEZIALUHREN GMBH



SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Wilhelm-Fay-Str. 21
D-65936 Frankfurt
Tel.: +49/(0) 69/97 84 14-0
Fax: +49/(0) 69/97 84 14-201
E-Mail: info@sinn.de
Internet: www.sinn.de



TRENDART-24



Riesige Auswahl von Uhrenarmbändern vieler namhafter Hersteller zu günstigen Preisen. Uhrenarmbänder für Markenuhren aus vielen verschiedenen Materialien.

Trendart-24 – Andreas Knebel
Wilhelmshöh 29
44388 Dortmund
Tel.: +49/(0) 2 31/9 83 35 23
E-Mail: info@trendart-24.de
Internet: www.geo-straps.de



TUTIMA UHRENFABRIK GMBH



Altenberger Straße 6
D-01768 Glashütte/Sa.
Tel.: +49/(0) 3 50 53/3 20 20
Fax: +49/(0) 3 50 53/320 222
E-Mail: info@tutima.com
Internet: www.tutima.com



Auf der Suche
nach der besten Uhr?
Uhrentests auf Watchtime.net

 Watchtime.net
Das Uhren-Portal

watchtime.net/uhren-tests

FACHHÄNDLER

DAS GUTE FACHGESCHÄFT IN IHRER NÄHE



Juwelier Barth

Kleiner Platz 15
76829 Landau
Tel.: 0 63 41/8 67 54
Fax: 0 63 41/49 16
www.juwelier-barth.com
info@juwelier-barth.com



Gute Zeiten Leer

Die Uhrmachermeisterwerkstatt
Rathausstraße 22
26789 Leer
Tel.: 04 91/9 99 03 03
www.gute-zeiten-leer.de
info@gute-zeiten-leer.de



Juwelier an der Frauenkirche

An der Frauenkirche 3
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 97 39 70
Fax: 03 51/4 97 39 72
dresden-qf@juwelier-leicht.de

Juwelier im Taschenbergpalais

Sophienstraße
01067 Dresden
Tel.: 03 51/4 90 05 88
Fax: 03 51/4 97 68 88
dresden@juwelier-leicht.de

Juwelier im Hotel Vier Jahreszeiten

Neuer Jungfernstieg 9-14
20354 Hamburg
Tel.: 0 40/33 44 15 24
Fax: 0 40/33 44 15 29
hamburg@juwelier-leicht.de

Juwelier in den SCHMUCKWELTEN Pforzheim

Westliche Karl-Friedrich-Straße 56
75172 Pforzheim
Tel.: 0 72 31/12 99-0
Fax: 0 72 31/12 99-100
info@juwelier-leicht.de

Juwelier im Seehotel Überfahrt

Überfahrtstraße
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/66 41 36
Fax: 0 80 22/65 91 97
rottach@juwelier-leicht.de

Juwelier am See

Seestraße 18
83700 Rottach-Egern
Tel.: 0 80 22/26 02
Fax: 0 80 22/6 51 97
rottach@juwelier-leicht.de



Juwelier Oeke KG

Markt 22
99423 Weimar
Tel.: 0 36 43/2 41 30
Fax: 0 36 43/24 13 31
www.oeke.de oder
www.uhrenwerkstatt.de



Juwelier Pagels

Halterner Straße 27
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/92 37-0
Fax: 0 23 61/92 37-33
www.pagels.de
pagels@pagels.de



Juwelier Ralf Häffner

Eberhardstraße 4a
70173 Stuttgart-Mitte
Tel.: 0 71 11/93 30 89-0
Fax: 0 71 11/93 30 89-50
www.watch.de
info@watch.de

Juwelier Robert Palm

Inhaber Roland Palm
Krämerstraße 5-7
35578 Wetzlar
Tel.: 0 64 41/4 52 65
Fax: 0 64 41/4 61 21



STEFAN SCHWIND

Schmuckmanufaktur - Juweliere - Uhrmacher
Weißenburger Str. 18 und
Herstallstraße 24
63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21/1 36 96
www.stefan-schwind.de



WEBER

JUWELIER SEIT 1918

Juwelier Weber

Blindestr. 1/Ecke Hochstraße
45894 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 02 09/9 30 72 11
Fax: 02 09/9 30 72 40
www.weber-juwelier.de
info@weber-juwelier.de



Juwelier Heinen

Börschestraße 24
12587 Berlin-Friedrichshagen
Tel.: 0 30/6 45 22 23
Fax: 0 30/65 49 72 87
info@uhrmacher-heinen.de



Juwelier am Dom

- Meisterwerkstatt -
Am Hof 52
50667 Köln
Tel.: 02 21/2 57 51 66
Fax: 02 21/2 57 51 67
www.juwelieramdom.de



Juwelier & Optiker Knappe

Katharinenplatz 10
84453 Mühldorf am Inn
Tel.: 0 86 31/37 87-0
Fax: 0 86 31/37 87-47
www.juwelier-knappe.de
info@juwelier-knappe.de



Uhrenatelier Lucian Tanase

Bergheimer Straße 19
69115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21/6 55 11 80
Fax: 0 62 21/6 55 11 84
www.uhrenatelier-tanase.de
info@uhrenatelier-tanase.de



Juwelier Müller

Am Schlößle 1
87435 Kempten
Tel.: 0 8 31/5 40 30-0
Fax: 0 8 31/5 40 30-70
www.juwelier-mueller.de
info@juwelier-mueller.de

OEDING-ERDEL

— Juwelier in Münster und Osnabrück —

Juwelier Oeding-Erdel
Juwelier in Münster
und Osnabrück
Prinzipalmarkt 29
48143 Münster
Tel.: 02 51/59 05 30
Große Straße 52
49074 Osnabrück
Tel.: 05 41/2 17 57
www.oeding-erdel.de



Classic Watches GbR

T. Kerkhof & H. Kerkhof
Teichstraße 1
54595 Prüm
Tel.: 0 65 51/14 76 75
Mobil: 01 72/5 32 80 80
www.uhrenfreund.com
info@uhrenfreund.com



Cologne Watch Center

Benesisstraße 24-32
50672 Köln
Tel.: 02 21/27 09 88 18
Fax: 02 21/27 09 88 08
www.colognewatch.de
info@colognewatch.de

E. KUTTER JUWELIER STUTTGART

Juwelier E. Kutter
Königstraße 46
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11/29 04 60
Fax: 07 11/2 26 27 14
www.juwelier-kutter.de
info@juwelier-kutter.de



Juwelier C. Bauer GmbH

Peter-Auzinger-Straße 11
81547 München
Tel.: 0 89/6 90 45 77
Fax: 0 89/6 90 44 49
www.uhrenbauer.de
info@uhrenbauer.de



Fiedler Uhren u. Schmuck GmbH

Ingolstädter Straße 7
85077 Manching
Tel.: 0 84 59/73 33
Fax: 0 84 59/69 61
www.uhren-fiedler.de

UHREN-MAGAZIN
34. Jahrgang, ISSN 0938-4413

CHEFREDAKTEURIN: Martina Richter (MaRi)

REDAKTIONELLE MITARBEIT: Rüdiger Bucher (buc), Maria-Bettina Eich (mbe), Jens Koch (jk), Alexander Krupp (ak), Daniela Pusch (dp), Nils Raulien (ns), Sabine Zwettler (sz)

FOTOGRAFIE: Nik Schölzel, Neu-Ulm, Olaf Köster, Kaufbeuren

PRODUKTIONSLITUNG: Thomas Heydn

ART-DIRECTION/GRAFIK: Elisabeth Pergelt, Reiko Mizutani, trurnit GmbH | trurnit Publishers, München

POST PRODUCTION/PREPRESS: Wurzel Digital GmbH, Esslingen

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

VERLAG: Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Internet: www.ebnermedia.de

REDAKTION: UHREN-MAGAZIN, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Postfach 3060, 89020 Ulm, Telefon: +49 731 88005-7139, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: uhrenmagazin@ebnermedia.de, Internet: www.watchtime.net

INHABER UND BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE:

Ebner Media Group GmbH & Co. KG, Karlstraße 3, 89073 Ulm, Sitz und Registergericht: Ulm, HRA 1900, Umsatzsteuer- und Identifikationsnr. gemäß §27a UStG: DE 147041097

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Marco Parrillo

GESAMTANZEIGENLEITUNG: Michael Albus

ANZEIGENKAUFSLEITUNG: Ivo Sadovnikov, Telefon: +49 731 88005-7341, Telefax: +49 731 88005-5201, E-Mail: sadovnikov@ebnermedia.de

ANZEIGENASSISTENZ: Marianne Grünzweig, Telefon: +49 731 88005-7123, E-Mail: gruenzweig@ebnermedia.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35.

GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN: Aufträge nur schriftlich. Telefax: +49 731 88005-5201

VERTRIEB/HANDEL: DMV DER MEDIENVERTRIEB GMBH & CO. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

VERTRIEB: Thomas Heydn (Leitung)

BEZUGSMÖGLICHKEITEN/BEZUGSPREISE: Im Direktbezug als Abonnement oder Einzelheft zu bestellen: www.watchtime.net/shop/. Einzelheft Inland: 9,90 Euro, Ausland: 10,90 Euro, Schweiz: 14,20 CHF. Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhren Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. Kompendium Deutsche Uhrenmarken Inland: 17,90 Euro, Ausland: 19,90 Euro, Schweiz: 31,70 CHF. **JAHRESABONNEMENT** Inland: 75,10 Euro, Ausland: 93,90 Euro, Schweiz: 119,30 CHF. Abonnement-Preise inklusive Jahresausgabe Preis-Navigator Armbanduhren Kompendium Deutsche Uhrenmarken und Porto. Das Abonnement gilt für ein Jahr, anschließend bis zur Kündigung zum jeweils geltenden Jahresbezugspreis. Das Jahresabonnement ist ab dem Folgejahr auch monatlich kündbar. Bei vorzeitiger Kündigung eines bereits abgerechneten Bezugszeitraumes wird der Betrag der Restlaufzeit zurückgestattet.

WIDERRUFSRECHT: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an: Kundenservice EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, kundenservice@ebnerverlag.de, Telefon: +49 731 88005-8205, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist: www.ebnermedia.de/mmv/shop-agb/. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Weitere Informationen: <http://shop.watchtime.net/widerrufsrecht>.

ABO- UND KUNDENSERVICE Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder haben Fragen zu Ihrem Abonnement? Dann melden Sie sich hier: EBNER MEDIA GROUP, Bayerstraße 16a, 80335 München, Telefon +49 731 88005-8205, E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de (Mo.-Do. 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Diese Rechtsübertragung bezieht sich insbesondere auf das Recht des Verlages, das Werk zu gewerblichen Zwecken per Kopie (Mikrofilm, Fotokopie, CD-ROM oder andere Verfahren) zu vervielfältigen und/oder in elektronische oder andere Datenbanken aufzunehmen. Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ohne Genehmigung des Verlages ist eine Verwertung strafbar. Das gilt auch für die Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung per CD-ROM.

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern e.V. (IVW)



BEWERTUNGSMUSTER TESTURTEIL TESTERGEBNIS

Armband/Schließe (maximal 10/100 Punkte) Material, Verarbeitung, Wertigkeit	08
Gehäuse (maximal 10/100 Punkte) Material, Verarbeitung, Wertigkeit, Glas, Boden, Drucker, Kronen, ggf. Drehlünette (außer Bedienung)	08
Zifferblatt (maximal 10/100 Punkte) Gestaltung, Verarbeitung, Besonderheiten, Zeiger, Indizes (außer Ablesbarkeit)	08
Design (maximal 15/100 Punkte) Gestaltung Zifferblatt, Gehäuse, Band und Schließe, Marke, Philosophie (retro, modern, klassisch, elegant, sportlich...)	08
Ablesbarkeit (maximal 5/100 Punkte) Tag, Nacht, Datum und weitere Funktionen, Zeigerlängen, Erkennbarkeit der Zeiger, Hilfszifferblätter, Kontraste, funktionale Lünetten (Tauchlünette)	08
Bedienung (maximal 5/100 Punkte) Krone, Drucker, Schieber, Drehlünette, Band, Schließe, Bandwechsel	08
Tragekomfort (maximal 5/100 Punkte) Gehäuse (Durchmesser, Höhe, Gewicht, Verarbeitung), Form und Verarbeitung der Bandanstoße, Band, Schließe	08
Uhrwerk (maximal 20/100 Punkte) (Grund)Konstruktion, (konstruktive) Spezialitäten, individuelle Modifikationen, Manufaktur, Verarbeitung, Finissage	08
Gangverhalten (maximal 10/100 Punkte) Ergebnis Tragetest, Zeitwaagen-Protokolle, Chronometer-Konformität	08
Gegenwert (maximal 10/100 Punkte) Preis-Leistungs-Verhältnis, Marke, Wiederverkaufswert	08

Bewertung in der Preiskategorie bis (anzugebende) Euro

Marke **80 Punkte** von 100

Bewertung erfolgt in den Preiskategorien bis 1000, 2000, 3000, 4000, 5000, 10000, 20000, 30000, 50000 und über 50000 Euro.

Kundenservice

Ebner Media Group GmbH & Co. KG

Büro München
Bayerstraße 16a
80335 München
Telefon: +49 731 88005-8205
Telefax: +49 731 88005-5203
Internet www.shop.watchtime.net
E-Mail: kundenservice@ebnermedia.de





Start, Stopp, Reset

Preisspanne von 3150 Euro bis 172300 Euro

Chronographen sind ob ihrer Fähigkeit, die Zeit bis auf den Sekundenbruchteil messen zu können, ein beliebter Uhrentyp. Unterschiedliche Spielarten, die Verwendung innovativer Materialien und die Kombination mit weiteren Komplikationen steigern die Begehrlichkeit. Die Kür der Kurzzeitmessung sind in-house gefertigte Chronographenkaliber. Wir geben eine Übersicht.

Text — Sabine Zwettler Fotos — Hersteller

— Dass seine Erfindung solche Wellen schlagen würde, hat sich Nicolas Rieussec wohl kaum träumen lassen, als er vor 202 Jahren in Paris den Zeitschreiber zum Patent anmeldete. In Form von Strichen und Punkten markierte seine beeindruckende Apparatur Zeitintervalle auf einem rotierenden »Zifferblatt«.

Was heute kurios anmutet, war damals ein Quantensprung in der Feinuhrmacherei. Sein Mechanismus legte den Grundstein für viele folgende technische Innovationen, mit deren Hilfe es möglich ist, Zeitmessungen am Handgelenk durchzuführen.

Große Uhrmacher und Uhrenmarken, wie Breitling, Zenith, Seiko, TAG Heuer, A. Lange & Söhne, um nur einige zu nennen, stellten sich der Herausforderung, den diffizilen Mechanismus zu vervollkommen und um zusätzliche Funktionen zu erweitern. Dementsprechend war der Chronograph einst ein essenzielles Instrument, das in Wissenschaft, Militär, Transport, Sport und weiteren Bereichen zum Einsatz kam.

Auch wenn Zeitspannen heutzutage mithilfe moderner Technologien automatisch bis auf den Bruchteil der Sekunden gemessen werden, so be-

reitet doch kaum eine andere Funktion der mechanischen Armbanduhr Liebhabern eine solche Freude wie das Starten, Stoppen und erneutes Starten des Chronographen. Keine andere Komplikation bietet einen vergleichbaren Live-Effekt und symbolisiert das flüchtige Wesen der Zeit auf so unmittelbare Weise. Außerdem schätzen sie den anspruchsvollen Mechanismus, der – ähnlich wie in einem Motor – dank einer Vielzahl von winzigen Teilen wie Hebel, Wippen, Federn und Räder, im perfekt aufeinander abgestimmten Zusammenspiel zum Leben erweckt wird. —

WISSEN

MARKTÜBERSICHT – MANUFAKTUR-CHRONOGRAPHEN

Seiko



Name	Prospex Speedtimer Automatic Chronograph
Referenz	SRQ037J1
Gehäuse	Edelstahl, hartbeschichtet/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,5 mm/15,1 mm/194 g
Kaliber/Basiskaliber	Seiko 8R46, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	3 150 Euro

Seiko



Name	Prospex Speedtimer Chronograph Limited Edition SRQ045J1
Referenz	SRQ045J1
Gehäuse	Edelstahl, titancarbiddbeschichtet/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/15,0 mm/120 g
Kaliber/Basiskaliber	Seiko 8R46, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Tachymeterskala, Auflage 600 Exemplare, Saphirglasboden
Preis	3 150 Euro

Damasko



Name	DC76/2
Referenz	DC76/2
Gehäuse	Edelstahl, gehärtet/100 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/14,6 mm/89,5 g
Kaliber/Basiskaliber	Damasko C51-6, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, 24-Stunden-Anzeige, Datum
Preis	3 627 Euro

Frederique Constant



Name	Flyback Chronograph Manufacture
Referenz	FC-760CHC4H4
Gehäuse	Edelstahl, roségoldplattiert/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/14,6 mm/103 g
Kaliber/Basiskaliber	Frederique Constant FC-760, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Zeigerdatum, Kleine Sekunde, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	4 795 Euro

Ball Watch



Name	Roadmaster M Chronograph
Referenz	DC3180C-STCJ-BK
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 mm/14,3 mm/150 g
Kaliber/Basiskaliber	Ball Watch RRM7338-C, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Auflage 1000 Exemplare, Saphirglasboden, beidseitig drehbare Lünette
Preis	5 100 Euro

TAG Heuer



Name	Carrera Calibre Heuer 02 Sport
Referenz	CBN2A1A.BA0643
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	TAG Heuer Calibre Heuer 02, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	6 450 Euro

IWC



Name	Portofino Chronograph 39
Referenz	IW391502
Gehäuse	Edelstahl/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	39,0 mm/13,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	IWC 69355, Automatik/IWC 69370
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Saphirglasboden
Preis	7 300 Euro

Breitling



Name	Chronomat B01 42
Referenz	AB01341011A1
Gehäuse	Edelstahl/20 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/15,1 mm/200 g
Kaliber/Basiskaliber	Breitling B01, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Saphirglasboden, einseitig drehbare Lünette
Preis	8 650 Euro

Breitling



Name	Navitimer B01 Chronograph 43
Referenz	AB013241G1P1
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/13,6 mm/98 g
Kaliber/Basiskaliber	Breitling B01, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, beidseitig drehbare Rechenschieber-Lünette, Saphirglasboden
Preis	8 800 Euro

WISSEN

MARKTÜBERSICHT - MANUFAKTUR-CHRONOGRAPHEN

IWC


Name
Pilot's Watch Chronograph 41
Referenz

IW388113

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

41,0 mm/14,5 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

IWC 69385, Automatik/IWC 69370

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Datum, Wochentag,

Saphirglasboden

Preis

9 300 Euro

CARTIER


Pasha de Cartier Chronograph
Referenz

CRWSPA0018

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

41,0 mm/11,9 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Cartier 1904-CH MC, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Datum, Drehlunette, Glasboden

Preis

9 600 Euro

IWC


Pilot's Watch Chronograph 41 Top Gun
Referenz

IW389401

Gehäuse

Keramik/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

41,9 mm/15,5 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

IWC 69380, Automatik/IWC 69370

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Datum, Wochentag

Preis

9 700 Euro

Omega


Name
Speedmaster '57
Referenz

332.12.41.51.11.001

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

40,5 mm/13,0 mm/79 g

Kaliber/Basiskaliber

Omega 9906, Handaufzug

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Datum, Tachymeterskala,

Saphirglasboden

Preis

9 700 Euro

Bulgari


Name
Octo Roma Chronograph
Referenz

103471

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,0 mm/keine Angaben

Kaliber/Basiskaliber

Bulgari BVL399, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Datum, Saphirglasboden

Preis

9 900 Euro

Panerai


Name
Luminor Chrono
Referenz

PAM01110

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

44,0 mm/15,6 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Panerai P9200, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Tachymeterskala

Preis

10 000 Euro

Zenith


Name
Chronomaster Sport
Referenz

03.3100.3600/69.M3100

Gehäuse

Edelstahl/10 bar

Größe/Höhe/Gewicht

41,0 mm/13,6 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Zenith El Primero 3600, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Schaltchronograph, der die Zeit in

Zehntelsekunden messen und anzeigen kann

Preis

11 800 Euro

Omega


Name
Speedmaster Super Racing
Referenz

329.30.44.51.01.003

Gehäuse

Edelstahl/5 bar

Größe/Höhe/Gewicht

44,2 mm/14,9 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Omega 9920, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Spirale-System: Präzision von null bis plus zwei Sekunden am Tag

Preis

12 400 Euro

ArtyA


Name
Black Steel Black Chrono
Referenz

Son of Gears Black Steel Black Chrono

Gehäuse

Edelstahl, DLC-beschichtet/3 bar

Größe/Höhe/Gewicht

43,0 mm/keine Angaben

Kaliber/Basiskaliber

ArtyA Exclusive Chronograph, Automatik

**Besonderheiten/
weitere Funktionen**

Chronograph, Auflage zehn Exemplare,

Saphirglasboden

Preis

13 100 Euro

Ulysse Nardin



Name	Marine Chronograph Annual Calendar
Referenz	1533-150-3/43
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/14,0 mm/120 g
Kaliber/Basiskaliber	Ulysse Nardin UN-153, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Jahreskalender vorwärts und rückwärts über Krone verstellbar
Preis	13 480 Euro

Grand Seiko



Name	Tentagraph
Referenz	SLG001
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,2 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Grand Seiko 9S5C, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	14 300 Euro

Zenith



Name	Pilot Big Date Flyback
Referenz	49.4000.3652/21.1001
Gehäuse	Keramik/100 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,5 mm/14,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Zenith El Primero 3652, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Datum, Saphirglasboden
Preis	14 500 Euro

Jaeger-LeCoultre



Name	Jaeger-LeCoultre Polaris Chronograph
Referenz	Q9028180
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/11,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jaeger-LeCoultre 751H, Automatik/JLC 751
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	14 700 Euro

Rolex



Name	Oyster Perpetual Cosmograph Daytona
Referenz	126500LN-0001
Gehäuse	Edelstahl Oystersteel/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Rolex 4131, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Tachymeterskala, Oyster-Band, Chronometer der Superlative
Preis	14 850 Euro

Glashütte Original



Name	Seventies Chronograph
Referenz	1-37-02-09-02-62
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 x 40,0 mm/13,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Glashütte Original 37-02, Automatik/GO 37
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Gangreserveanzeige, Großdatum, Saphirglasboden
Preis	14 900 Euro

Hermès



Name	Hermès H08 Chronograph
Referenz	058938WW
Gehäuse	Kohlefaser/Carbon/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	41,0 x 41,0 mm/keine Angaben
Kaliber/Basiskaliber	Hermès H1837, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Saphirglasboden
Preis	15 000 Euro

Glashütte Original



Name	SeaQ Chronograph
Referenz	1-37-23-02-81-36
Gehäuse	Edelstahl, poliert/satiniert/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,2 mm/16,9 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Glashütte Original 37-23, Automatik/GO 37
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Großdatum, Saphirglasboden, einseitig drehbare Lünette
Preis	15 400 Euro

Piaget



Name	Piaget Polo Chronograph
Referenz	G0A43002
Gehäuse	Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/11,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Piaget 1160P, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Schraubkrone
Preis	15 400 Euro

WISSEN

MARKTÜBERSICHT - MANUFAKTUR-CHRONOGRAPHEN

Blancpain



Name	Fifty Fathoms Bathyscaphe Chronograph Flyback
Referenz	5200-0153-NABA
Gehäuse	Keramik/30 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,6 mm/13,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Blancpain F385, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Datum, einseitig drehbare Lünette, Schraubkrone, Glasboden
Preis	16 330 Euro

Omega



Name	Speedmaster Chronoscope
Referenz	329.92.43.51.10.001
Gehäuse	Bronzegold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	43,0 mm/12,8 mm/100 g
Kaliber/Basiskaliber	Omega 9908, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	17 200 Euro

Blancpain



Name	Air Command
Referenz	AC02-12B40-63
Gehäuse	Titan/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,5 mm/13,7 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Blancpain F388B, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Tachymeterskala, beidseitig drehbare Lünette, Glasboden
Preis	17 980 Euro

Chopard



Name	Alpine Eagle Chrono
Referenz	298609-3004
Gehäuse	Lucent Stahl A223 Edelstahl/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 mm/13,1 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Chopard 03.05-C, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Tachymeterskala, Saphirglasboden
Preis	20 800 Euro

Hublot



Name	Big Bang Unico Titanium
Referenz	441.NX.1171.RX
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/14,5 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Hublot HUB1280, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Datum, Saphirglasboden
Preis	20 800 Euro

Hublot



Name	Big Bang Integrated Titanium 42 mm
Referenz	451.NX.1170.NX
Gehäuse	Titan/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	42,0 mm/13,4 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Hublot HUB1280, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Datum, Saphirglasboden
Preis	23 000 Euro

Jaeger-LeCoultre



Name	Reverso Tribute Chronograph
Referenz	Q38984J
Gehäuse	Edelstahl/3 bar
Größe/Höhe/Gewicht	29,9 x 49,4 mm/11,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Jaeger-LeCoultre 860, Handaufzug
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, zusätzliches Kalbslederarmband aus der Fagliano-Kollektion
Preis	23 800 Euro

Girard-Perregaux



Name	Laureato Absolute Chronograph Aston Martin F1 Edition
Referenz	81060-41-3071-1CX
Gehäuse	Karbonverbundstoff/10 bar
Größe/Höhe/Gewicht	44,0 x 44,0 mm/15,2 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Girard-Perregaux GP03300-1058, Automatik
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Chronograph, Datum, Auflage 306 Exemplare, Saphirglasboden
Preis	29 000 Euro

Glashütte Original



Name	Panograph
Referenz	61-03-25-15-05
Gehäuse	Rotgold/5 bar
Größe/Höhe/Gewicht	40,0 mm/13,0 mm/keine Angabe
Kaliber/Basiskaliber	Glashütte Original 61-03, Handaufzug/GO 61
Besonderheiten/ weitere Funktionen	Flyback-Chronograph, Großdatum, Sekundenstopp, Saphirglasboden
Preis	32 900 Euro

Rund ums Stoppen

Text — Sabine Zwettler, Redaktion **Fotos** — Hersteller



WER HAT DEN CHRONOGRAPHEN ERFUNDEN?

Am 1. September 1821 testete Nicolas Rieussec bei einem Pferderennen in Paris ein »Chronometer«, das dazu dienen sollte, fortwährend die Zeit zu messen, die die Pferde benötigten, um die vorgeschriebene Renndistanz zurückzulegen – nicht nur das Gewinnerpferd, sondern auch alle anderen, die nach ihm die Ziellinie überquerten. Dies funktionierte, mithilfe einer befestigten Feder, die jedes Mal, wenn ein Pferd die Ziellinie überquerte, auf zwei rotierenden Zählern einen schwarzen Fleck hinterließ. Die Pariser Wissenschaftssakademie legte später die Bezeichnung »Chronograph« für »chronos« (Zeit) und »graphein« (schreiben) fest.



FLYBACK-CHRONOGRAPH

Die Flyback-Funktion erweitert den Stoppmechanismus. Wenn man mit einem normalen Chronographen aus dem Lauf heraus eine neue Messung starten will, muss man zuerst mit dem oberen Drücker stoppen, dann mit dem unteren die Zeiger auf null bewegen und anschließend den oberen Drücker erneut betätigen. Mit einer Flyback-Funktion kann man mit dem unteren Drücker sofort eine neue Messung beginnen. Bei einem normalen Chronographen ist dieses Bedienelement dagegen während der Messung gesperrt.



RATTRAPANTE-CHRONOGRAPH

Auch als Doppel- oder Schleppzeiger-Chronograph bekannt, verfügt der Rattrapante-Chronograph über einen zusätzlichen Zeiger, den Schleppzeiger, der das Stoppen von Zwischenzeiten erlaubt. Dazu läuft der Schleppzeiger als zweiter Zeiger unter dem Stopsekundenzeiger mit und kann beim Stoppen abgekoppelt und auf Wunsch wieder synchronisiert werden.



SÄULENRAD-STEUERUNG

Sie sorgt für einen geschmeidigen Start- und Stoppvorgang. Beim Chronographenkaliber 37 von Glashütte Original kommt noch eine platzsparende realisierte Chronographen-Kupplung hinzu. Für perfekte Performance ist der Schwingtrieb so konzipiert, dass er beim Ein- und Auskuppeln den gleichen Kippwinkel hat.

3 CHRONOGRAPHEN-HIGHLIGHTS



A. Lange & Söhne Triple Split: Der Rattrapante-Chronograph erlaubt mehrstündige Vergleichszeitmessungen dank Handaufzugskaliber L132.1. Roségold, 43,2 mm, Preis auf Anfrage



Patek Philippe Ref. 5470P-001: Der Monopusher-Chronograph misst dank des Handaufzugskalibers CH 29-535 PS 1/10 die Zehntelsekunde. Platin, 41,0 mm, Preis auf Anfrage



Hublot Square Bang Unico Black Magic: Der 2023 vorgestellte Säulenrad-Chronograph wird vom automatischen HUB1280 Unico-Manufakturkaliber angetrieben. Keramik, 42,0 mm, 27400 Euro

Vacheron Constantin



Name

Overseas Chronograph

Referenz

5500V/110A-B686

Gehäuse

Edelstahl/15 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,5 mm/13,7 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

Vacheron Constantin 5200, Automatik

Besonderheiten/

Chronograph, Datum, Saphirglasboden,

weitere Funktionen

Wechselbänder inklusive

Preis

36 300 Euro

Audemars Piguet



**Code 11.59 by Audemars Piguet
Chronograph Automatik**

26393QT.00.A064KB.01

Edelstahl/3 bar

41,0 mm/12,6 mm/keine Angabe

Audemars Piguet 4401, Automatik

Chronograph, Datum,

Saphirglasboden

36 600 Euro

Tutima Glashütte



Tempostopp

6650-01

Roségold/5 bar

43,0 mm/12,9 mm/129 g

Tutima 659, Handaufzug

Schaltradchronograph, Auflage 90 Exemplare,

Saphirglasboden

36 800 Euro

Montblanc



Montblanc



Vacheron Constantin



Name

**Montblanc 1858 The Unveiled Secret Minerva
Monopusher Chronograph Limited Edition**

131155

Edelstahl/3 bar

37,5 mm/7,0 mm/keine Angabe

Montblanc MB M 16.26, Handaufzug

Chronograph, Auflage 88 Exemplare

Preis

40 000 Euro

**Montblanc 1858 The Unveiled Timekeeper
Minerva Limited Edition**

130987

Edelstahl/3 bar

28,8 mm/6,4 mm/keine Angabe

Montblanc MB M13.21, Handaufzug

Chronograph, Tachymeterskala,

Auflage 100 Exemplare

45 000 Euro

Historiques Cornes de Vache 1955

5000H/000A-B582

Edelstahl/3 bar

38,5 mm/10,9 mm/keine Angabe

Vacheron Constantin 1142, Handaufzug

Chronograph, Tachymeterskala,

Saphirglasboden

48 600 Euro

Cyrus Genève



Audemars Piguet



Patek Philippe



Name

Klepcys Dice Lime Carbon

539.508.TCM.B

Titan, poliert/satiniert/10 bar

42,0 x 42,0 mm/16,5 mm/keine Angabe

Cyrus Genève CYR78, Automatik

Chronograph, Auflage 50 Exemplare,

Saphirglasboden

Preis

49 150 Euro

Royal Oak Offshore Chronograph Automatik

26420CE.00.A127CR.01

Keramik/10 bar

43,0 mm/14,4 mm/keine Angabe

Audemars Piguet 4401, Automatik

Flyback-Chronograph, Datum,

Tachymeterskala, Saphirglasboden

59 000 Euro

Flyback-Chronograph, Jahreskalender

5905R-010

Roségold/3 bar

42,0 mm/14,0 mm/keine Angabe

Patek Philippe CH 28-520 QA 24H, Automatik

Flyback-Chronograph, Jahreskalender,

Tag-Nacht-Anzeige, Saphirglasboden

73 860 Euro

Patek Philippe



Name

Aquanaut Chronograph

Referenz

5968R-001

Gehäuse

Roségold/12 bar

Größe/Höhe/Gewicht

42,2 mm/11,9 mm/keine Angabe

Kaliber/Basiskaliber

PP CH 28-520 C, Automatik

Besonderheiten/ weitere Funktionen

Flyback-Chronograph, Datum, Saphirglasboden

Preis

74 440 Euro

Patek Philippe



Calatrava Pilot Travel Time Chronograph

5924G-010

Weißgold/3 bar

42,0 mm/13,0 mm/keine Angabe

Patek Philippe 28-520 C FUS, Automatik

Flyback-Chronograph, Tag-Nacht-Anzeige, Zeigerdatum, zweite Zeitzone, Saphirglasboden

74 440 Euro

F. P. Journe



Centigraphe

CTS2

Titan/3 bar

44,0 mm/keine Angabe/81 g

F.P. Journe FPJ 1506, Handaufzug

Chronograph, Saphirglasboden

83 300 Euro

Breguet



Tradition Indépendant Chronograph

7077BR/G1/9XV

Roségold/3 bar

44,0 mm/keine Angaben

Breguet 580 DR, Handaufzug

Chronograph, Saphirglasboden

Name

87 500 Euro

A. Lange & Söhne



Datograph Auf/Ab

405.035

Platin/3 bar

41,0 mm/13,1 mm/150 g

A. Lange & Söhne L951.6, Handaufzug

Flyback-Chronograph mit exakt springendem Minutenzähler, Gangreserveanzeige, Großdatum

Preis auf Anfrage

A. Lange & Söhne



Odysseus Chronograph

463.178

Edelstahl, poliert/satiniert/12 bar

42,5 mm/14,2 mm/keine Angabe

A. Lange & Söhne L156.1, Automatik/L156.1

Chronograph mit zentralem 60-Minuten-Zähler mit dynamischer Rückstellung, Auflage 100 Stück

Preis auf Anfrage

F. P. Journe



Chronographe Rattrapante

CM

Platin/3 bar

44,0 mm/keine Angaben

F.P. Journe 1518, Handaufzug

Flyback-Chronograph, Saphirglasboden

Name

147 300 Euro

Parmigiani Fleurier



Tonda PF Split Seconds Chronograph Rose Gold

PFH916-2010002-200182

Roségold/10 bar

42,0 mm/15,0 mm/keine Angabe

Parmigiani Fleurier PF361, Automatik

Schleppzeiger-Chronograph, Pulsometer, Auflage 30 Exemplare, Saphirglasboden

172 300 Euro

Vacheron Constantin



Traditionnelle Tourbillon Chronograph

5100T/000R-B623

Roségold/3 bar

42,5 mm/11,8 mm/keine Angabe

Vacheron Constantin 3200, Handaufzug

Chronograph mit 45-Minuten-Zähler, Tourbillon, Gangreserveanzeige, Saphirglasboden

Preis auf Anfrage

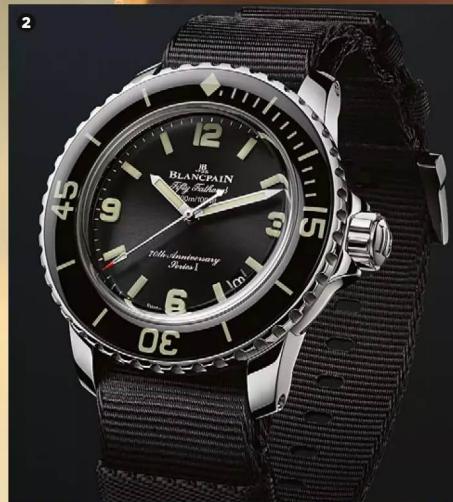
OCEAN COMMITMENT

Seit 2014 fasst Blancpain die finanziellen Vergabungen sämtlicher Umweltinitiativen unter dem Namen »Blancpain Ocean Commitment« zusammen. Blancpain zielt mit dem Engagement darauf ab, die Öffentlichkeit für die Schutzwürdigkeit der Natur zu sensibilisieren. Die Manufaktur ist davon überzeugt, dass Menschen die Umwelt nur dann schützen können, wenn sie diese kennen und lieben gelernt haben. Das Commitment hat sogar einen eigenen Zeitmesser hervorgebracht. Die Blancpain Fifty Fathoms Bathyscaphe Flyback Chrono Ocean Commitment wurde 2016 lanciert und ist auf 250 Stück limitiert. Für jede verkauft Uhr hat Blancpain 1000 Euro in einen Umweltfonds investiert, mit dem 2017 die Gombessa-IV-Expedition unterstützt wurde. Zum Blancpain Ocean Commitment zählen unter anderem die folgenden Personen und Projekte:

- Gombessa-Expeditionen
- Pristine-Seas-Expedition (National Geographic Society) von Dr. Enric Sala
- Hans Hass Award
- Tag des Meeres (UN World Oceans Day)
- Gianluca Genoni (italienischer Apnoe-Taucher)
- World Ocean Summit von The Economist



① **Fifty Fathoms:** 70th Anniversary Act 2 Tech Gombessa mit Drei-Stunden-Tauchzeitmessung für 28450 Euro.



② **Fifty Fathoms:** 70th Anniversary Series I – drei Sondermodelle von je 70 Exemplaren für jeweils 18500 Euro.

Spur des Quastenflossers

In diesem Jahr feiert die Blancpain Fifty Fathoms ihren 70. Geburtstag. Während dieses Jubiläum an kaum einem Uhrenliebhaber vorbeigegangen sein dürfte, ist der zehnte Jahrestag der abenteuerreichen Gombessa-Expeditionen weitgehend unbemerkt geblieben. Grund genug, den Blick auf die Forschungsreisen und das Blancpain Ocean Commitment zu richten.

Text – Nils Raulien **Fotos** – Blancpain





So kam es zur Fifty Fathoms: Jean-Jacques Fiechter, von 1950 bis 1980 Generaldirektor von Blancpain, war auch begeisterter Taucher.

— Die Geschichte der Blancpain Fifty Fathoms ist fast genauso lang wie die Historie der Taucheruhren. Kein Wunder: Jean-Jacques Fiechter, Blancpain-Generaldirektor von 1950 bis 1980, war nicht nur Geschäftsmann, sondern auch begeisterter Taucher. Fiechter kannte die wachsenden Bedürfnisse professioneller Taucher in den 1950er-Jahren, als Blancpain unter seiner Leitung die Fifty Fathoms entwickelte. Dies erklärt, wieso die 1953 lancierte Fifty Fathoms nicht nur zu den ersten Taucheruhren überhaupt zählt, sondern schon damals diejenigen Spezifikationen aufwies, die erst im Jahr 1996 mit der ISO 6425 für Taucheruhren definiert wurden.

Fifty Fathoms und Gombessa: Zwei Jubiläen in einem Jahr

70 Jahre später feiert Blancpain den runden Geburtstag der Fifty Fathoms mit verschiedenen Sondermodellen. Im Januar dieses Jahres kam die auf 210 Stück limitierte Fifty Fathoms 70th Anniversary Series I heraus. Diese Uhr kommt in einem 42,3 Mil-

limeter großen Edelstahlgehäuse. Das In-House-Kaliber 1315 bietet eine Gangautonomie von rund 120 Stunden. Ende Februar präsentierte die Manufaktur schließlich die Fifty Fathoms 70th Anniversary Act 2 Tech Gombessa. Der neue High-Tech-Diver trägt den anspruchsvollen Anforderungen moderner Profitaucher Rechnung und ermöglicht eine dreistündige Messung von Tauchgängen. Hierfür kommen eine Drei-Stunden-Lünette und ein separater Zeiger zum Einsatz, der sich einmal in drei Stunden vollständig dreht. Im Laufe des Jahres erwarten uns weitere Zeitmesser, mit denen die Marke Blancpain das 70-jährige Jubiläum ihres Klassikers zelebrieren wird.

Das jahrzehntelange Wirken im Bereich des Tauchens hat neben der Entwicklung hochwertiger Zeitmesser eine weitere Facette von Blancpain zum Vorschein gebracht: ein großes Engagement beim Umweltschutz. Dank der langen Historie der Fifty Fathoms konnte Blancpain enge Beziehungen zu Forschern, Fotografen und Umweltschützern aufbauen. So



Fifty Fathoms heute: Meereswissenschaftler Laurent Ballesta (links) und Marc A. Hayek, Präsident und CEO von Blancpain, ebenfalls passionierter Taucher (rechts), entwickelten gemeinsam die Tech Gombessa.

unterstützt die Manufaktur seit vielen Jahren philanthropische Projekte, mit denen die Erforschung und der Erhalt der Weltmeere gefördert werden sollen. Das Ergebnis dieser Beziehungen ist das »Blancpain Ocean Commitment«, mit dem Blancpain seit 2014 die Unterstützung aller Umweltinitiativen zusammenfasst.

Zu den wichtigsten Projekten des Blancpain Ocean Commitments zählen die Gombessa-Expeditionen, die vom französischen Meeresbiologen und Fotografen Laurent Ballesta durchgeführt werden. In diesem Jahr feiert die Expeditionsreihe ihr zehnjähriges Bestehen. Die Gombessa-Expeditionen fokussieren sich auf die Erforschung der seltensten und am schwierigsten zu beobachtenden Meerestiere und Phänomene der Welt. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf die Missionen und den jeweiligen Forschungszweck.

2013: Gombessa I – Quastenflosser an der Küste Südafrikas

Die erste Gombessa-Expedition vor zehn Jahren war namensstiftend für

alle weiteren Expeditionen: Laurent Ballesta und drei weitere Taucher reisten an die Küste Südafrikas, um den Quastenflosser – auch bekannt als »Gombessa« – aufzuspüren. Die rund 400 Millionen Jahre alte Tierart wurde schon lange Zeit für ausgestorben gehalten und gilt als Urahn der Landwirbeltiere.

Erst im Jahr 2000 starben zwei Forscher bei dem Versuch, den Quastenflosser in den Tiefen des Meeres zu entdecken. Diesmal sollte die Expedition jedoch ein voller Erfolg werden: Nach einem Abstieg in eine Tiefe von 120 Metern erschien vor Ballesta der erste Quastenflosser. Die unglaubliche Seltenheit dieser Begegnung wird erst dann so richtig deutlich, wenn man sich vergegenwärtigt, dass es mehr Menschen gibt, die auf dem Mond gelandet sind als Menschen, die mit einem Quastenflosser geschwommen sind.

2014: Gombessa II – Pazifik-Zackenbarsch im Fakavara-Atoll

Ende Juni 2014 begab sich das Taucherteam um Laurent Ballesta zum Fakavara-Atoll im Pazifik. Anlass zur Expedition gab das unerforschte Verhalten des Pazifik-Zackenbarsches, der jährlich zum Juli-Vollmond das Atoll zum Laichen aufsucht. Mit einer Dauer von 24 Stunden war der Tauchgang eine immense physische und mentale Herausforderung. Ein frühzeitiges Aufgeben kam jedoch nicht in Betracht, weil allein die zum Auftauchen erforderliche Dekompression sechs Stunden beanspruchte. Unter Wasser entdeckten die Forscher etwa 18 000 Zackenbarsche, aber auch ungefähr 700 Riffhaie, die dem alljährlichen Spektakel zu Nah rungszwecken bewohnten. Durch die ausführliche Dokumentation der Expedition konnten die Forscher im Nachgang herausfinden, dass der Fortpflanzungserfolg der Pazifik-Zackenbarsche gegenüber der Gefahr des Gefressenenwerdens überwiegt. Zu

dem kristallisierte sich die Vermutung heraus, dass der Riffhai seine Beutezüge mit anderen Artgenossen koordiniert.

2015: Gombessa III – Eistauchen in der Antarktis

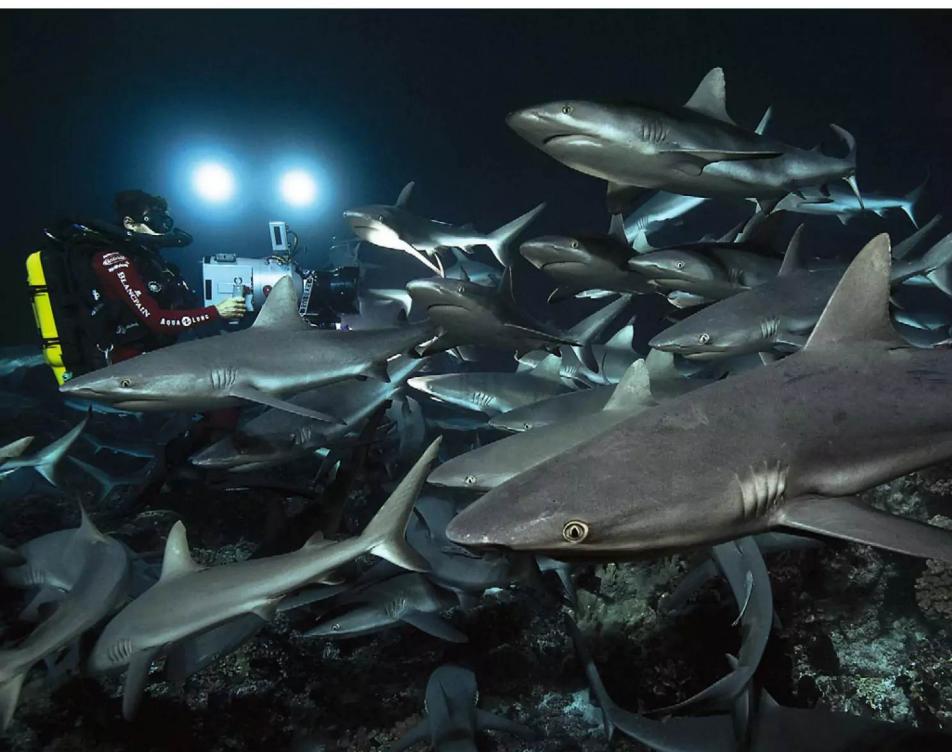
Die dritte Gombessa-Expedition war Teil eines Forschungsprojekts von Luc Jacquet, das sich Pinguinen in der Antarktis widmete und zuvor im Jahr 2005 unter dem Titel »Die Reise der Pinguine« verfilmt wurde. Mit Gombessa III wollten die Forscher die Auswirkungen der globalen Erwärmung in der Antarktis-Region messen und die Öffentlichkeit weiter für den Klimawandel sensibilisieren. Die Expedition ermöglichte in dieser



Station Bathyscaphe:

Die moderne Tauchkapsel kam erstmals auf der Gombessa-V-Mission zum Einsatz.





Gombessa IV: Beobachtung der Riffhaie beim Jagen.



Gombessa III: Tauchen unter dem Eis in der Antarktis.

Region erstmals das Tauchen unterhalb der drei Meter starken Eisoberfläche. Um der lebensfeindlichen Wassertemperatur von minus 1,8 Grad Celsius standzuhalten, trug das Team eine vierstckige Kleidung, die unter anderem aus einem elektrisch beheizbaren Bodysuit bestand. Laurent Ballesta und seine Mitstreiter konnten in bis zu 70 Metern Tiefe zum ersten Mal naturwissenschaftliche Bilder von den Ökosystemen der antarktischen Tiefsee aufnehmen.

2017: Gombessa IV – Riffhaie im Fakavara-Atoll

Drei Jahre nach Gombessa II zog es das Ballesta-Team zurück zum Fakavara-Atoll. Damals warfen die Riff-

haie unerwartete Fragen auf, die nunmehr beantwortet werden sollten. Die Gombessa-IV-Expedition wurde mit den Erlösen der ein Jahr zuvor verkauften Blancpain Fifty Fathoms Bathyscaphe Flyback Chrono Ocean Commitment finanziert.

Um das Jagdverhalten der Riffhaie besser verstehen und analysieren zu können, bediente sich das Tauchteam eines sogenannten »Bilderboagens« – eines runden Rahmens, der mit 32 Kameras ausgestattet war. Diese Vorrichtung ermöglichte es, eine Momentaufnahme aus insgesamt 32 Blickwinkeln betrachten zu können und bestätigte die Vermutung, die während der Gombessa-Expedition II im Jahr 2014 aufkam: Die Riff-

haie legen beim Jagen eine beeindruckende gemeinsame Koordination und Organisation an den Tag.

2019: Gombessa V – neue Tauchtechniken im Mittelmeer

Im Jahr 2019 zielte das Gombessa-Team darauf ab, bisher wenig bekannte Gebiete im Mittelmeer zu erforschen. Zudem erprobten die Taucher neue Tauchtechniken: Das Sättigungstauchen in Kombination mit einer Tauchstation und das autonome Tauchen mit geschlossenen Kreislaufatemgeräten sollten längere Tauchzeiten und einen Verzicht auf bisher notwendige Dekompressionen während der Tauchgänge ermöglichen. Diese Techniken erforderten eine Vorbereitungszeit von mehr als zwei Jahren und ermöglichen es dem Team schließlich, bis zu acht Stunden am Tag die Tiefen des Meeres erkunden zu können.

Gombessa V war auch in horologischer Hinsicht ereignisreich: Mehrere Prototypen der Blancpain Fifty

BLANCPAIN OCEAN COMMITMENT

Es ist eine Hommage an die Verbindung der Marke zum Meer: 1953 brachte Blancpain die weltweit erste moderne Taucheruhr, die Fifty Fathoms, heraus. Sie markierte auch den Beginn der Meeresschutzinitiativen von Blancpain.



Gombessa II: Laurent Ballesta mit den Zackenbarschen im Pazifik.

Gombessa VI: Erforschung der Korallenringe vor Korsika.

Fathoms Tech Gombessa, die im Februar 2023 präsentiert wurde, wurden während der Gombessa-V-Expedition von der vierköpfigen Gombessa-Crew ausgiebig erprobt.

2021: Gombessa VI – Korallenringe vor Korsika

Die Gombessa-VI-Mission führte die vier Taucher zum Cap Corse, einer Halbinsel im Norden Korsikas. Dort erforschte das Team kreisförmige Korallenringe, die zehn Jahre zuvor von einem französischen Forschungsteam in 115 bis 140 Metern Tiefe entdeckt wurden. Die Mission diente der Ursachenforschung im Hinblick auf die aufkommenden Korallen. Dafür kamen sowohl vor der Insel auftretende Gasemissionen als auch aufquellendes Süßwasser in Betracht.

Vor dem Cap Corse wurde nicht nur die in fünf Jahren und mit größter Sorgfalt entwickelte Tech Gombessa von den Tauchern weiter erprobt. Auch die Tauchkapsel mit dem Namen »Station Bathyle«, die erst-

mals auf der Gombessa-V-Mission Verwendung fand, war nunmehr fester Bestandteil der Expedition.

Die engmaschige Begleitung der Gombessa-Expeditionen und das langjährige Engagement mit dem Blancpain Ocean Commitment verdeutlichen das ernsthafte Interesse

von Blancpain, zum Erhalt unserer Erde beizutragen. Wir dürfen gespannt darauf sein, welche Phänomene Laurent Ballesta und sein Team als nächstes erforschen und welche weiteren Fifty-Fathoms-Modelle Blancpain im Laufe des Jubiläums-Jahrs noch vorstellen wird. —



Gombessa: Der Quastenflosser ist namensgebend für die Expeditionsreihe und Gegenstand der erste Unternehmung vor zehn Jahren.

Unser neuer **Preisnavigator** führt mit über 1000 Uhren, sortiert in zehn Preiskategorien, durch den aktuellen Uhrenmarkt. Dazu gibt es zahlreiche Informationen, aktuelle Trends und kompetentes Uhrenwissen. Das **UHREN-MAGAZIN 5.2023** ist ab **15. September** am Kiosk und im Online-Shop.



Neuer Preisnavigator

Über tausend aktuelle Uhrenmodelle von mehr als 150 Uhrenmarken stellt unser neuer Preisnavigator vor. Alle in diesem und im kommenden Jahr am Markt relevanten Zeitmesser sind mit Daten, Zahlen, Fakten und natürlich inklusive aktueller Preise zusammengetragen. Sortiert nach zehn Preiskategorien – bis 1000 Euro, 2000 Euro, 3000 Euro, 4000 Euro, 5000 Euro, 10000 Euro, 20000 Euro, 30000 Euro und 50000 Euro sowie über 50000 Euro – bietet unsere Katalogausgabe Kaufberatung rund um die Uhr.

AKTUELLE TRENDS

Ob farbige Zifferblätter, skelettierte Uhrwerke, Chronographen, Taucher- oder Fliegeruhren, Zeitmesser mit zweiter Zeitzone und im Retro-Look – quer durch alle Preiskategorien decken wir die angesagtesten Trends auf.

WISSEN RUND UM DIE UHR

Wann ist meine Uhr wasserfest oder zum Tauchen geeignet? Was bedeutet Magnetfeldschutz? Wie funktioniert die Stoppfunktion oder die Einstellung der zweiten Zeitzone? Wir vermitteln Uhrenwissen.

Aus aktuellem Anlass können angekündigte Themen kurzfristig verschoben werden.

GET INSPIRED BY EUROPE'S BIGGEST GUITAR-SHOW

GUITAR SUMMIT

2023

22 - 24 SEPTEMBER • MANNHEIM, ROSEN GARTEN

MARTIN MILLER • GREG KOCH • JOSCHO STEPHAN

Session Band

Trio

Trio

BILL KELLIHER • LAURA COX • PLINI • LARI BASILIO

YVETTE YOUNG • KEITH MERROW • JOHN BROWNE

GREGOR MEYLE • VINCEN GARCIA • SOPHIE CHASSÉE

ANDREA VALERI • ALEXANDR MISKO » and many more... »



» Große **AUSSTELLUNG** auf 4 Etagen mit über 500 MARKEN aus der Gitarren- und Basswelt

» Über 100 WORKSHOPS auf 7 Bühnen und exklusive **MASTERCLASSES**

» Friday & Saturday Night in **CONCERT**

» **SOUND & RECORDING WORLD**
Alles über Band- und Homerecording.
▪ **SOUND & RECORDING STAGE**
▪ **STUDIOSOFA** Live-Podcast

» **RECORD YOUR BAND**
3-Tages Masterclass mit
MAX POWER & WALEMAR VOGEL
So erzielst du einen Top-Sound bei
Recordings im Proberaum und im Homestudio!

JETZT
TICKETS
SICHERN!



guitarsummit.com/tickets



» **FLOHMARKT**

» **FOODTRUCKS**

» **FAMILIEN-SPECIAL**

AM SONNTAG

» INSTRUMENTENKARUSSEL, KINDERSCHMINKEN und große DINO-RALLYE und vieles mehr...
» **HEAVYSAURUS** - Prähistorischer Rock'n'Rarr mit absolutem Kultfaktor!

guitarsummit.com

GUITARSUMMIT.DE

@GUITARSUMMIT

GUITARSUMMIT

GUITARSUMMIT



Grand Flieger Airport Chronograph
Keramiklünette

Zuverlässigkeit, Präzision und optimale Ablesbarkeit. Geschaffen mit eben jener Perfektion, die das Attribut „Made in Glashütte“ zu einem Qualitätsversprechen von Weltrang gemacht hat. Erfahren Sie mehr auf www.tutima.com.

FÜR DIE GEMACHT, DIE MACHEN.

